Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/1 250 M., 1/2 130 M., 1/4 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/1 Seite 400 M., 1/2 Seite 210 M., 1/4 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/1 Seite 650 M., 1/2 Seite 350 M., 1/4 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Kationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 159. Leipzig, Montag den 11. Juli 1921. **88. Jahrgang.**

Das lustigste Buch dieses Jahres

wird der soeben erschienene

Kleine Knigge für Schieber

von **Max Brinkmann,** Redakteur des „Kladderadatsch"

Ⓩ

1.—10. Tausend
durch Vorausbestellungen
fast vergriffen

Bestellen Sie
sofort

Preis 5 Mark

Umschlag in 5 Farben
gezeichnet von Walter Trier

11.—20. Tausend
befindet sich
in Vorbereitung

Bezugsbedingungen
auf Bestellzettel

2 Probeexemplare m. 40%

Z Ferner erschienen soeben in neuer Auflage die seit Kriegsbeginn fehlenden Bände meiner Sammlung:

Henschels Lustige Bücher

Jeder Band leicht gebunden mit Schutzumschlag in künstl. Vierfarbendruck nach Zeichnungen von **Paul Simmel** und **Walter Trier**

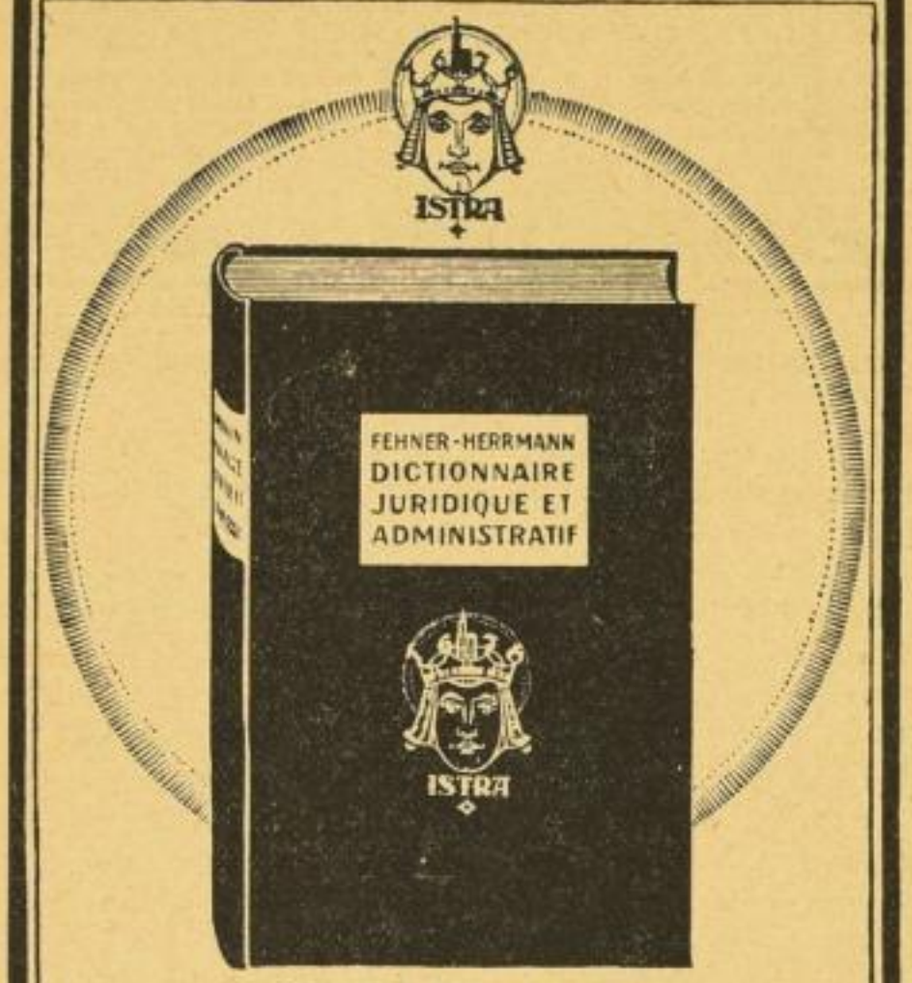
Preis 5 Mark

1) **Die Frau Oberst.** Von Freiherr von Schlicht.
2) **Der gepfändete Bräutigam.** Von Hans Hyan.
3) **Der Allotria-Kientopp.** Die urkomischsten Witzlichtspiele, abgekurbelt von Felix Schloemp.
4) **Der liebe Paul.** Von Carl Schüler.
5) **Der Mann mit den vier Frauen.** Von Freiherr von Schlicht.
6) **Ja, die Männer.** Humoristischer Roman von A. Wilcken.
7) **Die geschwollene Wange.** Von R. Ortmann.
8) **Der Schnarcher von Helgoland.** Von Max Brinkmann.
9) **Im Tingeltangel des Humors.** Grosse Gala-Witz-Vorstellung, veranstaltet von Felix Schloemp.
10) **Der stumme Kerl.** Von Freiherr von Schlicht.

Vorzugsangebot, nur gültig bis 15. 8. 1921: 1 Fünf- oder Zehnkilopaket (27 oder 54 Bände Inhalt) verpackungsfrei mit 40 Prozent Rabatt

Sonstige Bezugsbedingungen weisser Bestellzettel

Berlin W 50 **Carl Henschel Verlag**



FEHNER-HERRMANN
WÖRTERBUCH DER DEUTSCHEN UND FRANZÖSISCHEN RECHTS- UND VERWALTUNGS-SPRACHE
X und 648 Seiten, gr. 8o, Preis 90 Mk.

IMPRIMERIE STRASBOURGEOISE, S. A.
Auslieferung für Deutschland: L. Fernau, Leipzig

Soeben erschien die 4. Auflage

wesentlich verbessert und erweitert!

Otto Bock,

Der Ziegelofen.

Einrichtung und Ausführung von Brennöfen, Ofengebäuden und Schornsteinen für Ziegeleien

Vierte Auflage.

Neu bearbeitet von

Ziegelei-Ingenieur A. Nawrath.

Mit 54 Abbildungen.

In Halbleinen gebunden 24 ℳ. Bar 15.60 ℳ.

Der rege Absatz, den das Buch von Auflage zu Auflage gefunden hat, bestätigt den Wert desselben für jeden industriellen und landwirtschaftlichen Ziegel-Brennerei-Betrieb.

Von der Fachwelt des In- und Auslandes begehrt!

Carl Scholtze Verlag, Leipzig.

Humor für unsere Jugend.

Was die Wilhelm-Busch-Bücher für die Erwachsenen bedeuten, das sind die allbekannten und so sehr beliebten

„Fix, Nix und Trix"-Ausgaben

für unsere Jugend jeder Altersstufe.

Mit ihren prächtigen fünffarbigen, humoristischen Lithographien und sehr drolligen Versen entzücken sie jedes Kinderherz. — Diese Bücher verkaufen sich glatt vom Lager oder wo dieselben nur in Erscheinung treten, wofür auch der Absatz von

über einer Viertelmillion

das beste Zeugnis abgibt. — Ob Saison oder nicht, die Jugend verlangt ihre Lieblingslektüre und das sind und bleiben unbestritten unsere allbekannten

„Fix, Nix und Trix"-Bücher

in fünf Bänden, jeder in sich abgeschlossen mit 28 hochkünstlerischen, fünffarbigen Lithographien auf starkem Papier gedruckt.

Preis je M. 9.— ord.

Lieferungsbedingungen: mit 40% Rabatt. Je 2 Expl. zur Einführung mit 45% Rabatt

Jugend-Verlag ⊙ Charlottenburg

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 7.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/1 S. 250 M., 1/2 S. 130 M., 1/4 Seite 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/1 S. 750 M., 1/2 S. 400 M., 1/4 S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Teuer.-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 159 (R. 127). Leipzig, Montag den 11. Juli 1921. 88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Jubiläum der Buchhandlung W. Mauke Söhne in Hamburg.

Das Jubelfest einer ansehnlichen Buchhandlung, die heute auf ihr 125jähriges Bestehen zurückblickt, darf das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel nicht mit Schweigen vorübergehen lassen. Die Verpflichtung ist durch eine Festschrift besonders nahegelegt, dazu zeigen die deutschen Verhältnisse zur Zeit der Gründung der Firma manchen Zug, der unserer wirren Gegenwart gleicht, und weisen auf vorbildliche Wege in eine bessere Zukunft hin. Die Schicksale der Firma W. Mauke Söhne, vormals Perthes, Besser & Mauke, waren mit denen Hamburgs auf Gedeih und Verderb verknüpft: die junge Handlung hatte schwer zu leiden unter der französischen Besetzung vom Jahre 1806 an und namentlich in den Jahren 1811—1813; ihre glückliche Entwicklung wurde durch den großen Brand 1842 und durch die Choleraseuche 1892 empfindlich geschädigt. Das in seinem Bestehen bedrohte und 1813 vernichtete Geschäft vermochte sich jedoch durch den seltenen Mut und das unablässige Ringen seiner Leiter immer wieder emporzuraffen, gleichwie die Hansestadt selbst aus ihren ärgsten Nöten zu höherer Bedeutung und herrlicherer Entwicklung aufstieg. Im Jahre 1811 schrieb Friedrich Perthes, der Gründer der Handlung: »Es ist dieser Zeit eigen, daß man nicht durch Zurückziehen sich rettet, sondern durch regsames Vorwärtsgehen«.

Das Börsenblatt bringt der ehrwürdigen Buchhändlerfirma zum heutigen Tage seinen Festgruß und seine Wünsche für eine weitere gedeihliche Entwicklung dar. Die Jubelfirma selbst legt zu ihrem hundertundfünfundzwanzigjährigen Bestehen eine Festschrift vor. Sie ist von F. R. Bertheau verfaßt und betitelt: »Geschichte der Buchhandlung W. Mauke Söhne, vormals Perthes, Besser & Mauke in Hamburg« (Verlag von W. Mauke Söhne). Die Festschrift ist außen und innen aufs beste ausgestattet, mit sprechenden Bildnissen von Perthes, Mauke u. Besser geschmückt. Professor Bertheau teilt die Geschichte der Hamburger Handlung in 16 meist knapp gefaßte Kapitel, deren größere Hälfte dem Geschäftsgründer gewidmet ist. Letzteres wird nicht verwundern, war doch Perthes eine durchaus selbständige, für die Entwicklung des deutschen Buchhandels und die Geschicke Hamburgs bestimmende und bahnbrechende Persönlichkeit.

In den ersten Abschnitten werden seine Jugendjahre in Rudolstadt, seine Lehrjahre in der Böhmeschen Buchhandlung in Leipzig bis 1793, die Gehilfenzeit im Hoffmannschen Geschäft in Hamburg und die Eröffnung seiner Buchhandlung am 11. Juli 1796 als des ersten reinen Sortimentsgeschäfts in Deutschland geschildert. Friedrich Perthes, geboren am 21. April 1772, wurde schon im zarten Alter Waise und von armen Verwandten erzogen. Kaum vierundzwanzigjährig, mit mangelhaften Schulkenntnissen, in der Leipziger Lehre ungenügend vorbereitet, fast mittellos, hatte er mit der Gründung eines eigenen Geschäfts viel gewagt. Was an Wissen und Umgangsformen versäumt war, hatte er als Gehilfe durch Lektüre und gewählten Verkehr zu ersetzen begonnen, und er blieb fest in dem Streben, seine Selbstbildung zu vollenden. Stark in Grundsätzen, streng rechtlich, ungemein tätig, erwarb er rasch der Verleger Vertrauen. In reichlichen Auswahlsendungen führte er wertvolle Neuerscheinungen den Gebildeten am Platze und in der Umgegend vor Augen, auch solchen Familien, die anscheinend bisher von Kunst, Wissenschaft und vaterländischer Gesinnung wenig berührt waren. So schuf er sich, nicht selten mit Verzicht auf finanziellen Gewinn, seinen festen Kundenkreis. Dazu zählten die Kaufmannschaft der Hansestädte und der Rittergutsadel in Holstein und Mecklenburg, die ihn weiter empfahlen; bald wurden Ansichtssendungen nach England, Dänemark, Schweden, dem Baltenland bis Petersburg gerichtet. Gelder wurden ihm zur Verfügung gestellt, daß er ein Haus in bester Geschäftslage erwerben konnte. Sein neuer Buchladen galt nach Auswahl der Bände bald für den vornehmsten in Deutschland. Während in der politisch bewegten Zeit viele Hamburger Geschäfte und der Seehandel zurückgingen — infolge der Büchersperre war der wertvollste Hamburger Kunde, England, ausgeschaltet —, stand seine Handlung noch fest. Perthes gewann für sein deutschnationales Unternehmen: die Zeitschrift »Vaterländisches Museum«, zu Mitarbeitern die besten Namen und eine ausreichende Zahl von Beziehern. Schon hoffte er, eine lebendige Vereinigung aller deutschgesinnten Männer erreicht zu haben, da nahte auch ihm das Verhängnis. Hamburg war am 1. Januar 1811 eine französische Stadt geworden, und am 1. Februar mußte das »Museum« sein Erscheinen einstellen. Weil der französische Kommandeur Davoust den Buchhandel und das Zeitungswesen scharf überwachen ließ, mußte Perthes vorsichtig und überlegt handeln. Nachrichten von den Kriegsschauplätzen, Notwendigkeiten, handelnd einzugreifen, überstürzten sich. Die große Armee Napoleons war in Rußland geschlagen und aufgelöst. Nur 3000 Franzosen standen in Hamburg. Perthes war verheiratet und Vater von sieben Kindern. Hab und Gut, Blut und Leben standen auf dem Spiele, trotzdem entschloß er sich, Hamburg zu befreien und damit den ersten Schritt zu Deutschlands Befreiung zu wagen. Mit fünf Gleichgesinnten richtete Perthes die Bürgergarde zu Schutz und Ordnung in der Stadt ein, ging an die Bildung der hanseatischen Legion, betrieb die Ausrüstung unbemittelter Bürger, sowie die Unterstützung ihrer Familien und kam täglich, den Eifer der Leute zu beleben, auf den Übungsplatz, bis die letzte der Wachen besetzt, bis die Stadt auch gegen verstärkte Feindesmacht gut zu verteidigen war. Aus seinem Geschäft traten drei Gehilfen unter die Waffen; Weber fiel im Gefecht auf der Wilhelmsburg; Wilhelm Besser, Perthes' Vetter, und Wilhelm Mauke, seit 1811 in seiner Handlung tätig, standen im Felde in Holstein und Mecklenburg. Perthes selbst konnte nur auf halbe Stunden nach seiner Familie sehen, barg und pflegte, ohne in ein Bett zu kommen, 21 Tage und Nächte die matten und wunden Kämpfer. Als Ende Mai die schwache Hamburger Wehr abziehen mußte, flüchtete er mit der Familie. Rachgier versiegelte sein Geschäft, legte auf das in 17 Jahren erworbene Vermögen Beschlag; seine Wohnung bezog ein französischer General. Es war kaum zu erwarten, daß Perthes sich je wieder von dem Schlage erholen könnte. Holstein, wohin er sich geborgen, mußte

er wegen der dem Feinde verbündeten Dänen verlassen; in Mecklenburg suchte der geächtete Mann mit ihm übergebenen Hilfsgeldern die Legion wieder aufzurichten, nachdem er seinen daselbst verfaßten Aufsatz über ihre Entstehung und Haltung zum Druck und Versand gebracht hatte. Seiner Frau und den Kindern hatte Graf Reventlow ein Gartenhäuschen in Holstein eingeräumt. Zwei Monate lang hatten Perthes' Briefe die Gattin nicht erreicht. In Kiel, wo ihr darauf Graf Moltke eine Wohnung geöffnet hatte, genas sie eines Knaben und konnte ihrem Manne zu Weihnachten die Kinder in guter Gesundheit endlich wieder übergeben. Auf der Wilhelmsburg in Hamburg entbrannte bald der Kampf aufs neue; Perthes wollte zur Hilfe herbeieilen, stürzte vom Wagen, brach ein Bein und mußte neun Wochen stilliegen und sich von seiner Frau pflegen lassen. Endlich, am 31. Mai 1812, räumte der Feind Hamburg. Als Mitglied des hanseatischen Direktoriums und als Abgeordneter erwirkte Perthes Ende des Jahres 1813 im Hauptquartier der Verbündeten zu Frankfurt a. M. die Freiheitsakte der Hansestädte zurück. Bis 1821 war er im Hamburger Gemeindewesen tätig. An der Gründung des Börsenvereins und an der Pressegesetzgebung hatte er später hervorragenden Anteil.

Perthes konnte es im April 1814 wagen, wieder von vorn anzufangen. Mit Heinrich Besser, seit 1798 sein kundiger Geschäftsteilhaber, hatte er die Gläubiger um Geduld, Vertrauen und um drei Jahre Frist gebeten; ehe diese verstrichen waren, hatten sie alle Verbindlichkeiten erfüllt. Welch unverzagtes, unermüdliches Arbeiten! Schnell hatten sie ihren alten Kredit bei der Handelswelt wieder hergestellt. Ihre Handlung stieg zur bedeutendsten in Norddeutschland auf. Als seine treue Lebensgefährtin, Karoline, des Matthias Claudius' Tochter, 1821 gestorben war, übergab Perthes das Geschäft seinem Schwager Besser und dem bewährten Wilhelm Mauke und zog zur Gründung einer reinen Verlagshandlung für historische und theologische Werke nach Gotha. Auch dieses Unternehmen glückte ihm. Sein weitausschauender Geist erfand neue Pläne, zog neue Bahnen. Mit bewunderungswürdiger Rührigkeit und Ausdauer pflegte er neben seinem ausgebreiteten Verlag einen ausgedehnten Briefwechsel über die Fragen und Bedürfnisse der Zeit. Als Buchhändler, als deutscher Mann ist er für seine Zeit und die Gegenwart ein edles Vorbild geworden. Bis zu seinem am 18. Mai 1843 erfolgten Tode waren ihm Arbeit und brieflicher Gedankenaustausch Bedürfnis und Lust.

Die nächsten Kapitel der Festschrift sind seinen Mitarbeitern und späteren Teilhabern, Heinrich Besser aus Quedlinburg und Wilhelm Mauke aus Schleiz, gewidmet. Es sind die Jahre von 1821 bis 1854, in denen erst beide zusammen, dann Mauke allein und seit 1836 mit Rudolf Besser unter der Firma Perthes, Besser & Mauke die Handlung leiteten. In diesem weiten Zeitraum hielt die Hamburger Handlung ihr Sortiment auf der Höhe, pflegte im Verlag Topographie und Geschichte Hamburgs, sowie Einzelgebiete der Verwaltung des Hamburger Staats- und Stadtbezirks, trat durch Mauke in Verbindung mit Klaus Groth, dessen Quickborn in Pracht- und in Volksausgaben erschien. Als Rudolf Besser 1854 zur Übernahme eines Verlagsgeschäfts in Stuttgart ausgeschieden und 1857 nach Bernhard Perthes', Maukes Schwiegersohns, frühem Tode zur Wahrung der großen geographischen Verlagsunternehmungen nach Gotha verzogen war, trat Wilhelm Maukes ältester Sohn Alfred Mauke als Teilhaber in die hamburgische Handlung ein, wozu er durch Tätigkeit in London und Paris und im Geschäft seines Vaters vorbereitet war.

Fast zwanzig Jahre lag das Geschäft nun in den Händen der Familie Mauke; die Handlung führte unverändert den Namen Perthes, Besser & Mauke. Nach Wilhelm Maukes (1859) und seiner Witwe Wilhelmine, geb. Besser (1860) Tode übernahm Alfred Mauke bis 1865 die Leitung allein. Dann trat sein jüngerer Bruder Wilhelm, seit 1856 Mitarbeiter, als zweiter Teilhaber in die Handlung ein, die fortan »W. Mauke Söhne, vormals Perthes, Besser & Mauke« firmierte. Die Brüder leiteten sie gemeinsam bis 1870. Wilhelm Mauke, dem besonders das Verlagsgeschäft zusagte, trat aus der Firma aus, gründete eine neue Verlagshandlung in Hamburg unter seinem Namen, verlegte Novellen und u. a. das klassische »Hausbuch aus deutschen Dichtern seit Claudius« von Theodor Storm. Die Verhandlungen mit Klaus Groth wegen Quickborns 2. Teil zerschlugen sich. 1873 übernahm Wilhelm Mauke die Reinsche Kommissionsbuchhandlung in Leipzig, setzte daneben seinen Verlag fort und verlegte u. a. Kolsters Geschichte Dithmarschens nach Dahlmanns Vorlesungen.

Inzwischen hatte das Hamburger Geschäft ein harter Schlag getroffen: Alfred Mauke war am 1. Juli 1871 ganz plötzlich gestorben. Die altehrwürdige Handlung hatte durch den mehrfachen Wechsel in der Leitung und während des letzten Krieges gelitten; die Erben waren zum Verkauf entschlossen.

Im Jahre 1869 war Gustav Fischer als Mitarbeiter eingetreten, hatte 1870 Prokura erhalten und wurde durch Kauf mit Heinrich Wichern zusammen 1871 Inhaber. Der Geschäftsname W. Mauke Söhne blieb bestehen, doch Gustav Fischer, nunmehr Gatte von Alfred Maukes Witwe Minna, geb. Des Arts, trat mit Ende des Jahres 1877 vom Hamburger Geschäft zurück und übernahm die Hermann Dufftsche (vormals Friedrich Mauke) Verlagsbuchhandlung in Jena, nachdem er die Verlagstätigkeit von W. Mauke Söhne wieder in guten Gang gebracht hatte. So blieb Heinrich Wichern, Sohn des bekannten D. Hinrich Wichern, Gründers des Rauhen Hauses in Horn bei Hamburg, der einzige Leiter und blieb es 30 Jahre lang. Durch seine Geschäftskenntnis und Emsigkeit stellte er den früheren Ruhm des Sortiments wieder her und verlegte hervorragende Bücher. Er feierte am 11. Juli 1896 unter ehrenvoller großer Teilnahme das 100jährige Bestehen seiner Buchhandlung und zugleich sein 25jähriges Inhaberjubiläum. Zuerst unter ihm und dann noch mehrmals unter seinen Nachfolgern hat die ehrwürdige Handlung Kontor, Laden und Lager verlegen müssen, von der außerordentlich günstigen Lage, Eckhaus Jungfernstieg Große Bleichen (von Axen, Perthes und Besser-Maukescher Besitz) in die Großen Bleichen selbst und später nach Königstraße 17, wo sie sich jetzt noch befindet.

Am 1. Januar 1908 brachte Ernst Schrader aus Elberfeld, Wicherns Mitarbeiter, die Buchhandlung durch Kauf an sich und veräußerte sie nach fünf Jahren an Rudolf Heinrich Bruncken aus Greifswald, und dieser überließ sie 1914 an Walter Bangert aus Wiesbaden, der in Hamburg bereits mehrere Zweige der Buchhandels innehatte und ein weiteres Betätigungsgebiet suchte. Das alte Sortiment zählt nach wie vor zu den angesehensten Hamburger Buchhandlungen. Zu den Kunden gehören Althamburger Familiennamen, die schon von Perthes in seine frühesten Geschäftsbücher eingetragen worden waren. So darf man wohl auf den gegenwärtigen Inhaber und Leiter das Wort anwenden, das der Geschäftsgründer vor hundert Jahren geprägt hat: »Es ist dieser Zeit eigen, daß man nicht durch Zurückziehen sich rettet, sondern durch regsames Vorwärtsgehen«.

Dr. Richard Mauke.

Friedrich Perthes.

Von Leopold Klotz.

Im Anschluß an vorstehenden Jubiläumsartikel veröffentlichen wir noch folgenden trefflichen Aufsatz über Friedrich Perthes, den Herr Leopold Klotz, Direktor von Friedrich Andreas Perthes, A.-G. in Gotha, für die Monatsschrift seiner Verlagsanstalt »Deutscher Pfeiler« geschrieben und uns für Wiedergabe im Börsenblatt zur Verfügung gestellt hat. Die Verlagsbuchhandlung Friedrich Andreas Perthes in Gotha hat ja auch Anteil an dem 125jährigen Jubiläum, da sie als eine Fortsetzung der Hamburger Unternehmungen von Friedrich Perthes anzusehen ist. Red.

Am 11. Juli d. J. sind 125 Jahre verflossen, seit der Gründer des Verlagshauses, das auf unseren Heften steht, im Alter von 24 Jahren in Hamburg seine »Buchhandlung« eröffnete; schon ein Jahr später schickte er auch seine erste Verlagserscheinung in die Welt, die »Briefe an Andres«, aus der Feder des Wandsbeker Boten, Matthias Claudius. Jeder gebildete Deutsche kennt

den Namen Friedrich Perthes, jeder Buchhändler nennt ihn neben Campe, Cotta und Göschen, jeder Theologe weiß, was seine Wissenschaft dem Manne zu danken hat, jeder Historiker verbindet mit dem Namen ein Gefühl der Dankbarkeit gegenüber diesem Förderer der Geschichtswissenschaft, dessen Wirken mit dem Schaffen eines Ranke, Niebuhr, Droysen verbunden bleibt*).

Es ist eine traurige glückliche Fügung, daß der Erinnerungstag in eine Zeit fällt, da wir es vielleicht noch nötiger haben als zur Höhezeit eines Perthes, wieder zu uns selbst zu kommen, deshalb sei es eine willkommene Gelegenheit, uns dieses Mannes zu erinnern, der weder Soldat, noch Gelehrter, noch Diplomat, in einer Zeit der tiefsten Erniedrigung, ohne den Ehrgeiz zu haben, Führer sein zu wollen, im wahren Sinne doch zum Führer geworden ist, als Mensch, als Deutscher und als Fachmann.

Getragen vom festen Glauben an seinen Gott wußte er sich zeit seines Lebens seines Weges sicher. Sein Gott-verbundenes Gewissen ließ ihn hart sein, wo es not tat, verlieh ihm Tapferkeit für seine Volksgenossen selbst vor einem Napoleon, der seinen Kopf gefordert, ließ ihn weich und hilfreich sein Unglücklichen gegenüber. Unbewußtes »Gutsein« war der Kern seines Lebens, das nicht von »Interessen« getrübt war, die ihm persönlich oder seinen Geschäften hätten vielleicht dienen können. Durch alle Höhen und Tiefen des Lebens sah er sich geführt, in seinem Berufe schwersten Prüfungen ausgesetzt, zeitweise von Heim und Herd und Geschäft kraft napoleonischer Gewalt vertrieben, dann Neuaufbau, Tod von Frau und Kindern, neue Nöte des Vaterlandes und schließlich tätige Mitarbeit im bescheidenen, aber doch unendlich weit hinauswirkenden Rahmen seines Berufs, dessen Verbundenheit mit den Pflichten eines guten Deutschen schlechthin er als einer der ersten nicht nur erkannte, er stellte vielmehr als Leitgedanken für seine Berufsarbeit die Frage: Was tut not? Er war glücklich, einem Beruf anzugehören, der bestimmt sein konnte, idealeren Aufgaben als rein materiellen zu dienen.

Höherführung des Menschen zum Ewigen, Erweckung des geschichtlichen Sinnes und damit Vertiefung des Nationalbewußtseins erschienen ihm die gegebenen Ziele für seine Arbeit, mit der Perthes durch innerste Berufung verbunden war. Zu Kantate 1816 widmete er seinen Berufsgenossen die kleine Schrift: »Der deutsche Buchhandel als Bedingung des Daseins einer deutschen Literatur«; aus dieser spricht am deutlichsten die hohe Auffassung des Verfassers, sein Verantwortlichkeitsgefühl als Buchhändler, und zwar sowohl seinem Volke als auch den Schriftstellern wie seinen Kollegen gegenüber. Zwei Hauptforderungen, die Perthes seinerzeit aufstellte, nämlich nach einem Gesetz zum Schutz der Urheber- und Verlagsrechte, sodann nach einem festen Ladenpreise für alle Bücher deutscher Sprache, sehen wir längst erfüllt, ohne zu ahnen, welches Unglück einst die Nachdrucker bedeuteten. Wenn wir gerade jetzt wieder an einer Wende stehen, da diese heute selbstverständlichen Dinge den veränderten Zeitumständen entsprechend neu gestaltet werden sollen, so ist es nur ein Akt der Dankbarkeit, der Männer und unter diesen in erster Linie Friedrich Perthes' zu gedenken, deren Weitblick und Tatkraft das deutsche Buch schon bisher einen bestmöglichen Schutz und der deutsche Buchhandel in seiner Organisation eine Hochschätzung in aller Welt verdankt. Daran darf heute um so mehr erinnert werden, wird doch da und dort das Vertrauen zum Buchhandel zu erschüttern gesucht, und zwar, zugegeben, nicht ganz ohne Grund. Ein Buch zu verlegen, war und sollte sein: Pfadfinderdienst für das Geistige. Es gab keine Regierung und keine Gönner, die den Gelehrten und den Dichter die Brücken schlagen ließen zu den Menschen, keine offizielle Stelle fand sich zu diesem Dienste bereit, es bedurfte des Vertrauens und des Opfersinns eines »Unternehmers«, um Kant und Schopenhauer zu erkennen. Alle schon damals unternommenen Versuche einer Loslösung vom Buchhändler schlugen fehl, und wenn solche Pläne heute wieder in der Luft liegen, so ist daran die durch den Zusammenbruch veranlaßte, so außerordentlich erschwerte Lage des ernst gerichteten Buchhandels die Ursache, der kaum die ins Unermeßliche gestiegenen Herstellungskosten zu tragen vermag und im Zusammenhang damit oft gewiß berechtigte Ansprüche der Autoren nur schwer erfüllen kann. Freilich zeigt sich gleichzeitig ein Erwerbssinn der Konjunkturverleger, denen das Buch nur Ware und die diese, gleichgültig, welche verwirrenden Folgen für Moral und Sitte das Gift nach sich zieht, auf Kosten der Denker und Dichter, die zum inneren und äußeren Aufbau unseres armen Volkes etwas zu sagen haben, in ungeahntem Maße verbreiten. Es tut not, daß wir an Männer wie Friedrich Perthes denken, an ihrem Weitblick für die geistigen Nöte und an ihrer Tatkraft ein Beispiel nehmen, den »Geschäftsgeist« zurückstecken und unsere Interessen auch einmal als die Interessen anderer gelten lassen.

Als Werkzeug einer höheren Macht ging dieser Mann seinen geraden Weg, mit festem Boden unter den Füßen seine Gaben in den Dienst der Gemeinschaft stellend, ein Mann werktäglicher Arbeit, Feiertagsstimmung im Herzen.

*) Ein Zeugnis für die Art des Verhältnisses zwischen Friedrich Perthes und einem L. v. Ranke sei der beigegebene Brief von diesem an jenen. Nur einer unter vielen ähnlichen im Archiv des Verlages noch befindlichen. Er kann mehr als nur historisches Interesse beanspruchen, indem er zeigt, wie ein Vertrauen zwischen Größeren möglich war, das heute zwischen Kleineren zu schwinden droht. Oder ist nicht gerade der Mangel an Größe der Grund dieses Schwindens? Der Brief lautet:

Mein verehrter Herr und Freund,

Wie kommt es, daß »Fürsten und Völker« noch nicht angezeigt worden: wenigstens in den hiesigen Zeitungen nicht? Meine Anzeigen waren freylich wohl unbrauchbar: aber sind denn deren überhaupt so nöthig? — — Ich denke hiebey nur an Sie.

Wissen Sie, daß ich Ihnen durch beyliegendes Blatt von Alexander v. Humboldt, das er mir den Tag darauf geschrieben, als ich ihm das Buch gegeben hatte, eine Freude zu machen glaube? Es sey uns ein gutes Zeichen, daß Leute von dieser Art, welche Kenntniß der Welt und Gelehrsamkeit verbinden, an dieser Arbeit Gefallen finden. Dieser Brief wäre wohl die reizendste Anzeige für unser sonderbares Publicum, indessen sähe er aus wie eine Empfehlung und das wäre gegen meine Ehre; so demüthig ich auch sonst seyn muß.

Indessen hat sich für unseren zweyten Theil schon eine neue Aussicht eröffnet. Unser Ministerium hat sich sehr bereit gezeigt, mich zu einer Reise, die mir neue Schätze eröffnen kann, zu unterstützen. — Man hat mich veranlaßt, in diesen Ferien mein Heil in Wien zu versuchen. In der That habe ich nie echte Hoffnung zu Wien gehabt; und auch gar nicht recht bedacht, daß dort die reichsten Denkmale sind, daß sich da das ganze venezianische Archiv findet. Öffnet man mirs, so soll unser zweyter Theil eins der wichtigsten Werke werden, was je in diesem Fach erschienen ist.

Es wäre schön, wenn Ihnen irgend ein einflußreicher Freund in Wien lebte, an den Sie mich empfehlen könnten. Oder vielleicht kennen Sie sonst jemand, dessen Bekanntschaft mir angenehm oder nützlich werden kann?

Ich denke Empfehlungen an Metternich und andere wichtige Männer zu bekommen; jedoch es wird wohl viel auf untere Behörden ankommen.

Eine warme Empfehlung an Jemand, der Ihnen genau und wahrhaft verbunden wäre, wer er auch sey, (auch in Dresden oder Prag) wäre mir sehr erwünscht.

Exemplare habe ich zwölf bekommen. Nach Wien wünsche ich einige mitzunehmen. Gewisse Ansprüche hab' ich ja auch noch.

Berlin 8. Aug. 27. Ganz der Ihre
Leop. Ranke.

Sie müßten mir nur freylich bald antworten. Etwa in 14 Tagen, wills Gott, denke ich zu reisen.

Die „Schaffenden".

Von Dr. Georg Göhler*).

Alle Kreise, die mit dem Geistesleben des deutschen Volkes irgendwie zu tun haben, werden zurzeit sehr erregt durch den Plan einer Reichskulturabgabe, der dem Reichswirtschaftsrate vorgelegt worden ist.

Zur Begründung dieser Kulturabgabe, die 10% auf den Ladenpreis aller Bücher, Musikalien und Bildreproduktionen aufschlagen will, wird gesagt, daß »das Reich die moralische Pflicht habe, den geistig Schaffenden zu Lebzeiten eine angemessene Lebensfürsorge angedeihen zu lassen«.

*) Mit Zustimmung des Verfassers und der Verlagsbuchhandlung der Zeitschrift »Reclams Universum«, Heft 31, entnommen. Red.

Es wird gut sein, einmal festzustellen, was denn »geistig Schaffende« sind. »Schaffende« sind eine Errungenschaft der Neuzeit, gerade wie die »Arbeiter«. Wie es früher keine Menschenklasse gab, die den Ehrennamen »Arbeiter« für sich allein in Anspruch nahm, so war niemand so anmaßend, als »Schaffender« durchs Leben gehen zu wollen. Es gab keine Berufsklasse »Schaffende«. Der geistig Tätige auf den verschiedenen Lebensgebieten hatte einen bürgerlichen Beruf, der ihm seinen Lebensunterhalt gab und ihn im Daseinskampfe als Einzelpersönlichkeit und als Glied des Volksganzen heranreifen ließ. Sein »Schaffen« ging neben diesem Berufe her. Es ist eine neuzeitliche Irrlehre, daß ein bürgerlicher Beruf die Schaffenskraft beeinträchtige, die Genialität lähme. Händel war Operndirektor, Bach Kapellmeister und Organist, Goethe hat im weimarischen Staatsdienste unendlich viel Arbeit auf den verschiedensten Gebieten geleistet, Schiller hat als Universitätsprofessor gewirkt. Es darf bezweifelt werden, ob Gottfried Keller größere und bedeutendere Werke geschrieben hätte ohne seine umfangreiche Berufstätigkeit in Zürich, ob für Schubert eine Berufstätigkeit, die ihn mit der musikalischen Praxis in engste Beziehung gebracht hätte, nicht sehr erzieherisch gewesen wäre.

Die wenigen Ausnahmen bestätigen die Regel. Beethovens Geist ist außer Vergleich zu andern Musikern; auch hätte er gewiß ohne sein Gehörleiden in einem musikalischen Beruf noch wesentliche Anregungen für sein Schaffen gesucht und gefunden, ohne daß sein Genius darunter hätte zu leiden brauchen. Wagner gab die Berufstätigkeit, die sein Schaffen stark angeregt hatte, nur infolge äußerer Umstände auf. Richard Strauß und Gustav Mahler danken ihrer Berufstätigkeit unendlich viel Segen.

Man darf unbedingt sagen, daß (abgesehen vielleicht von einem oder zwei Genies, die es in jeder Kunst — kaum in jedem Jahrhundert gibt) Berufsarbeit niemals die Schöpferkraft schädigt, daß diese im Gegenteil gerade unter dem Mangel einer geordneten bürgerlichen Tätigkeit leidet und verkommt. Ich persönlich bringe die Minderwertigkeit, die das Schaffen Gerhart Hauptmanns und Hermann Sudermanns, gemessen an den dichterischen Leistungen früherer Zeiten, hat, auch damit in Zusammenhang, daß sie meinen, im »Schaffen« ihren Daseinszweck zu erfüllen, und daß sie infolgedessen selbst in toten Zeiten, die andere ihrem Berufe widmen, durch Produzieren ihre Impotenz beweisen.

Auch die weiblichen Wesen, die »die Liebe« zum Berufe machen, haben ja nicht die lebensfähigste Nachkommenschaft! So wenig Begeisterung eine Heringsware zum Einpökeln, so wenig ist Schaffenskraft ein Artikel, den man für den Bedarfsfall jederzeit im Requisitenkasten hat. Man braucht nur an die wurzellosen Existenzen der Zeit seit etwa 1880 in der Dichtkunst und in der Musik zu denken, an die mehr oder minder vermögenden Tagediebe, die als Kaffeehausliteraten oder »freischaffende Musiker« aufs deutlichste bewiesen haben, daß die Haltlosigkeit des äußeren Lebens im geraden Verhältnis zur Wertlosigkeit der geistigen Erzeugnisse steht. Zu jeder geistigen Tätigkeit gehört ein gewisses Handwerk. Wer dieses beherrscht, ist selbstverständlich imstande, jederzeit irgend etwas zu zeichnen, zu schreiben, zu komponieren. Aber »Schaffen« ist das nicht!

Die Zeiten der Schaffenskraft sind nur bei ganz wenigen Genies so ununterbrochen, daß diese sich wirklich darauf beschränken dürfen, schöpferisch tätig zu sein. Bei den meisten Künstlern ist es der größte Segen, wenn sie durch eine berufliche Tätigkeit daran gehindert werden, fortwährend zu »produzieren«, und wenn nur das wirklich ans Licht der Welt kommt, was in Zeiten starker Inspiration mit innerer Notwendigkeit zur Niederschrift zwingt. Übrigens ist kein Künstler beruflich so angestrengt, daß er nicht seine Einfälle als Skizzen festhalten und in der Stille reifen lassen könnte, bis der rechte Zeitpunkt zur Ausführung gekommen ist. Man darf ruhig sagen, daß durch das Kunstproletariat unserer hastigen Zeit viel zu rasch und vielzuviel »geschaffen« (?!) wird. Es wäre ein Segen für das gesamte Geistesleben, wenn das Horazische »nonum prematur in annum« noch zu den Lebensregeln der »Schaffenden« gehörte.

Es kommt also bei der Förderung der »Schaffenden« nicht darauf an, ihnen als »Schaffenden« ein sorgenfreies Leben zu ermöglichen. In den meisten Fällen würde das eine »Erwerbslosenunterstützung für verkannte Genies« werden, die daraufhin noch vollends verbummelten! Notwendig ist vielmehr, daß alle Berufe, in denen geistig Schaffende tätig sind, ihnen eine gesicherte äußere Lebensstellung geben, in der unerträgliche Überlastung mit Berufsarbeit verhindert wird. Man stelle alle Lehrenden von den Universitäten bis herab zu den Volksschulen so, daß sie ein sorgenfreies Dasein und die nötige Bewegungsfreiheit zu eigener geistiger Arbeit haben; dann werden die »Schaffenden« unter ihnen die Aufgaben, die ihnen ihr Geist stellt, lösen, ohne daß man sie, von verschwindend wenigen Ausnahmen abgesehen, besonders zu fördern braucht. Man sorge dafür, daß Kantoren und Organisten, aus deren Kreisen stets eine Menge tüchtiger Komponisten hervorgegangen sind, nicht infolge schlechter Bezahlung zum Proletarierstande herabsinken oder alle freie Zeit mit Musikunterricht hinbringen müssen. Man beschäftige sich endlich von Staats wegen mit den Fragen des Musikunterrichts und bringe an staatlichen und privaten Musiklehranstalten die Gehälter auf eine solche Höhe, daß den schöpferisch begabten Köpfen auch dieser Berufsklasse Stunden der Muße für ihre Schaffenstätigkeit bleiben. Auch die Presse bezahle alle geistige Arbeit, die für sie geleistet wird, so, daß der Schriftsteller nicht ausschließlich für sie fronen muß, sondern auch für freie Arbeit Zeit und Kraft behält.

Es gibt keine Notlage der Schaffenden, sondern eine Notlage der geistigen Arbeiter. Diese muß behoben werden, wenn Deutschlands Geistes- und Kunstleben nicht völlig zugrunde gehen soll. Es ist eine Verschleierung der Tatsachen und ein aus persönlichen Gründen unternommenes, völlig verfehltes Verfahren, wenn man den »Schaffenden« durch eine Kulturabgabe helfen will. Der größte und wichtigste Teil der geistigen Arbeit eines Volkes besteht nicht im »Schaffen«, sondern im Bearbeiten des Geistesbodens des ganzen Volkes. Von allen diesen Kulturarbeitern muß die jetzige Notlage abgewendet werden. Da mindestens 95% der »Schaffenden« gleichzeitig Kulturarbeiter sein können, so ist damit, daß man jeden geistigen Arbeiter entsprechend entlohnt und für Arbeitsmöglichkeit sorgt, auch die Frage im wesentlichen gelöst, wie man den »Schaffenden« helfen soll.

Der riesige und kostspielige Apparat der »Kulturabgabe« würde Unsummen verschlingen, die niemandem zugute kämen als einem Heer neuer Rechnungsbeamter, die vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus Drohnen sind, weil es sich um überflüssige Bureaukratie handelt.

Man muß den Mut haben, die Ansprüche der »Schaffenden« auf das Recht zur Berufslosigkeit glatt abzulehnen. Und man muß für jedes einzelne Gebiet der geistigen Arbeit die Hilfeleistung finden, die gerade diesem Gebiete angemessen ist. Eine schematische Abfindung aller Guten und Bösen mit 10% ist ein äußerst bequemer Dilettantismus, der sich auf dem Papier gut ausnimmt und als Agitationsphrase treffliche Dienste tut, aber, in die Wirklichkeit umgesetzt, zu einer Vernichtung des ganzen deutschen Geisteslebens führen müßte. Man erziehe auch die geistigen Arbeiter zu der Einsicht, daß keine ehrliche Arbeit schändet, daß eine geregelte Berufstätigkeit, eine bürgerliche Arbeitsleistung im Dienste des ganzen Volkes die Grundlage der äußeren Lebenshaltung bilden muß, und räume mit der Ansicht auf, daß der »Schaffende« ein besonderer Mensch sei, der das Recht habe, eine Ausnahmestellung einzunehmen und auf Kosten der Gesamtheit zu leben. Es ist bezeichnend genug, daß diesen Anspruch niemals ein Großer im Reiche des Geistes und der Kunst stellt, sondern daß die ganze Schreierei um die Notlage der »Schaffenden« von den Mittelmäßigkeiten ausgeht, die ihre und ihrer guten Freunde Durchschnittsware für Meisterwerke halten. Sie alle sollten zunächst einmal in einem bürgerlichen Berufe ihre Pflicht tun. Was einem Goethe, Schiller, Mörike, Storm und Keller nicht geschadet hat, wird wohl auch den Jünglingen und Männern von heutzutage keine Perlen aus der Krone brechen!

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Flei] **Banas & Dette in Hannover.**

Schlaf, Johannes: Vorfrühling. Die Greisin. Erzählungen. Hannover: Banas & Dette 1921. (44 S.) gr. 8° Kart. b 6. —

Herm] **Bergverlag Rother & Co. in Pullach bei München.**

Nieberl, Franz: Das Klettern im Fels. Mit [eingedr.] Zeichn. von Carl Moos. 3. Aufl. [Pullach bei] München: Bergverlag Rother & Co. [durch B. Hermann, Leipzig] 1921. (VIII, 142 S.) 8° Pappbd 15. —

Sta] **Georg Brieger in Schweidnitz.**

Universalkarte Provinz **Brandenburg.** (Lith. u. Druck v. Ed. Gaeblers geogr. Inst., Leipzig.) 1:500 000. (Schweidnitz: G. Brieger [1921].) 61×48,5 cm. 8° [Flachdr., farb.] 3. 60
[Umschlagt.:] Radsportkarte und Autokarte d. Prov. Brandenburg.

Brieger's **Reiseführer.**

Patschovsky, Wilhelm: Führer durch das Altvater-Gebirge und die im Bereiche desselben gelegenen (Umschlagt.: und die in Betracht kommenden) Kurorte und Sommerfrischen, nebst 1 [farb.] Wegekt. (mit d. offiziellen Farbenmarkierung d. Touristenwege). 6. verm. u. verb. Aufl. Schweidnitz: G. Brieger [1921]. (128 S.) kl. 8° = Brieger's Reiseführer. 6. —

Universalkarte Provinz **Sachsen,** Anhalt, Braunschweig, Hannover östl. Teil. (Lith. u. Druck v. Ed. Gaeblers geogr. Inst., Leipzig.) 1:500 000. (Schweidnitz: G. Brieger [1921].) 38×54 cm. 8° [Flachdr., farb.] 3. 60
[Umschlagt.:] Radsportkarte und Autokarte d. Prov. Sachsen, von Anhalt, Braunschweig u. Hannover.

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Deutsche **Klassiker** des Mittelalters. Begr. von Franz Pfeiffer. Bd 3. Das **Nibelungenlied.** Hrsg. von Karl Bartsch. 7. Aufl. ⟨Anast. Neudr. [1911].⟩ Leipzig: F. A. Brockhaus 1921. (XXVI, 420 S.) 8° = Deutsche Klassiker d. Mittelalters. Bd 3. b 23. —; geb. b 28. —

Wal] **Buchhandlung des Gemeinschaftsvereins in Chemnitz.**

Der **Fleck.** Nach e. wahren Begebenheit. Chemnitz: Buchhandlung d. Gemeinschaftsvereins [1921]. (15 S.) kl. 8° —. 30

Freimann, Thomas: Die Teufelaustreibung in Möttlingen. Zsgest., erg. u. hrsg. Wahrheitsgetreu erz. von solchen, die dabei waren. Chemnitz: Buchhandlung d. Gemeinschaftsvereins in Komm. (1921). (63 S.) 8° 3. —

Holzhey, Georg, Klitschdorf: Um den Abend wird es licht sein! Chemnitz: Buchhandlung d. Gemeinschaftsvereins [1921]. (8 S.) kl. 8° —. 30
[Erzählung.]

Krönert, Georg, Dr., Pfr in Hartenstein: Blicke in die Zukunft. Chemnitz: Buchhandlung d. Gemeinschaftsvereins 1921. (71 S.) 8° 5. —

Hoff] **»Dithmarschen«-Verlag in Büsum (Holstein).**

Pünjer, Karl: Steenbock. ⟨Die brennende Stadt.⟩ Novelle. Büsum ⟨Holstein⟩: »Dithmarschen«-Verlag [durch R. Hoffmann, Leipzig] [1921]. (118 S.) kl. 8° b 6. —

Vo] **Egerländer Verlag H. Lerch in Marienbad.**

Hofmann, Josef, Bürgerschuldir. i. R., Karlsbad: Einag'falln od.: Wilderer und Förster. Kurzer Schwank in 1 Aufz. in Egerländer Mundart. Marienbad: Egerländer Verlag H. Lerch in Komm. [durch F. Volckmar, Leipzig] 1921. (8 S.) 8° Kč. 35. —

Hofmann, Josef, Bürgerschuldir. i. R., Karlsbad: Da Jungbrunna. Ein Faschingsscherz in 1 Aufz. mit Gesang. Marienbad: Egerländer Verlag H. Lerch in Komm. [durch F. Volckmar, Leipzig] 1921. (12 S.) 8° Kč. 50. —

Hofmann, Josef, Bürgerschuldir. i. R., Karlsbad: A goldichs, tapfas Moudaherz. Lustspiel in Egerländer Mundart in 1 Aufz. Marienbad: Egerländer Verlag H. Lerch in Komm. [durch F. Volckmar, Leipzig] 1921. (31 S.) 8° Kč. 70. —

Gro] **A. Eichhorn in Dresden.**

Eichhorn, Albert: Knospen. Allerlei Liebes-, Freundschafts- u. a. Gedichte, Sentenzen u. Zitate. Dresden: A. Eichhorn [durch d. Grosso- u. Kommissionshaus Deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler, Leipzig] [1921]. (64 S.) 8° 6. —

Bro] **Oskar Eulitz in Stolp i. P.**

Eulitz **Kreiskarten** der Provinz Pommern.

Kreis **Pyritz.** 3. Aufl. Bearb. im Geograph. Institut Paul Baron, Liegnitz i./Schl. (Mit Entfernungszahlen in km. Nachges. u. erg. von d. zuständ. Behörden.) 1:100 000. Stolp i. P.: O. Eulitz Verlag (Umschlagt.: Alleinvertrieb f. Kreis Pyritz: H. Bake ⟨Anna Eggert⟩ Buchh.) 1921. 50,5×34 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] = Eulitz Kreiskarten d. Prov. Pommern. 5. —
[Umschlagt.:] Neue Spezialkarte d. Kreises Pyritz.

Kreis **Rügen.** 2. Aufl. Bearb. im Geograph. Institut Paul Baron, Liegnitz i./Schl. (Nachges. u. erg. von d. zuständ. Behörden.) 1:100 000. Stolp i. P.: O. Eulitz Verlag 1921. 46,5×51,5 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] = Eulitz Kreiskarten d. Prov. Pommern. 5. —
[Umschlagt.:] Neue Spezialkarte d. Insel Rügen.

Eulitz **Verkehrskarte** Nr 2.

Neue **Verkehrskarte** der Prov(inz) Ostpreussen. (Ausgef. von C. Opitz Geogr. Anst., Leipzig. Nachges. u. erg. von d. zuständ. Behörden. 71. Aufl.) 1:600 000. [Mit 1 Nebenkt.] Stolp ⟨Pommern⟩: O. Eulitz Verlag [1921]. 37,5×48 cm. 8° [Flachdr., farb.] = Eulitz Verkehrskarte. Nr 2. 2. 40
Aus: Eisenbahn- u. Verkehrs-Atlas von Europa, begr. von Dr. W. Koch u. C. Opitz.

Gi] **August Fillmann in Birkenfeld (Bez. Trier).**

Erk, Albert: Isolt Weißhand. Birkenfeld a. d. Nahe: August Fillmann 1921. (31 S.) kl. 8° 3. —
[Drama.]

Flei] **»Der Firn« Verlag für praktische Politik u. geistige Erneuerung in Berlin.**

Ströbel, Heinrich: Die Sozialisierung, ihre Wege und Voraussetzungen. Hrsg. von »Aufbau u. Werden«, Gesellschaft f. prakt. Volksaufklärung. Berlin: »Der Firn« 1921. (236 S.) gr. 8° 24. —

Frankes Verlag G. m. b. H. in Leipzig.

Kleine **Bibliothek** der russischen Korrespondenz. Nr 46.

Radek, Karl: Der 10. Kongress der kommunistischen Partei Russlands. Leipzig: (Frankes Verl. in Komm.) 1921. (23 S.) kl. 8° = Kleine Bibliothek d. russischen Korrespondenz. Nr 46. —. 50

Hoff] **W. Gente in Hamburg.**

Hamburgische **Schriften** zur gesamten Strafrechtswissenschaft. Abhandlungen aus d. Seminar f. Strafrecht u. Kriminalpolitik an d. hamburgischen Universität. Hrsg.: Prof. Dr. M[oritz] Liepmann. H. 1. Hamburg: W. Gente 1921. gr. 8°

Guckenheimer, Ed., Dr.: Der Begriff der ehrlosen Gesinnung im Strafrecht. Ein Beitr. zur strafrechtl. Beurteilung polit. Verbrecher. Hamburg: W. Gente 1921. (112 S.) gr. 8° = Hamburgische Schriften zur gesamten Strafrechtswissenschaft. **H. 1.** 9. 50

Hae] **Hartungsche Verlagsdruckerei, Gesellsch. auf Aktien in Königsberg (Pr.).**

[Henfel, Anton:] **Samland.** Ein Wegweiser f. d. Strand u. d. Innere. 8. Aufl. Königsberg: Hartungsche Verlagsdr. 1921. (111 S.) kl. 8° 4. 80

Hauptgeschäftsstelle des deutschen Bundes für christl.-evang. Erziehung in Schule u. Haus in Oels i. Schles. [Verkehrt nur direkt.]

Schriften des Bundes »Haus und Schule«. H. 17.
Wie bewahren wir das Erbe der Reformation auf dem Gebiete der Kindererziehung in Haus und Schule? H. 2.
Winkler, Fr., Dir., (Oels i. Schles.): Religionslose Schule — Erziehungsschule? Eine Frage an denkende Menschen d. Gegenwart. Durchges. u. verb. 2. Aufl. Oels i. Schles.: Hauptgeschäftsstelle d. [deutschen] Bundes [f. christl.-evang. Erziehung in Haus u. Schule, verkehrt nur direkt] 1921. (22 S.) gr. 8° = Wie bewahren wir d. Erbe d. Reformation auf d. Gebiete d. Kindererziehung in Haus u. Schule? H. 2 = Schriften d. Bundes »Haus u. Schule«. H. 17. p 1. 30

Mai] **Heckners Verlag in Wolfenbüttel.**

Novellenschatz. Hrsg. von Wauer. Bd 2.
Kleist, Heinrich von: Die Verlobung in St. Domingo. Wolfenbüttel: Heckners Verl. 1921. (40 S. in stenogr. Schrift.) 8° = Novellenschatz. Bd 2. b 2. —

Herb] **Julius Hoffmann in Stuttgart.**

Der Völkerkrieg. Eine Chronik d. Ereignisse seit d. 1. Juli 1914. Mit sämtl. amtl. Kundgebungen d. Mittelmächte, erg. durch alle wichtigeren Meldungen d. Entente-Staaten u. d. wertvollsten zeitgenöss. Berichte. Bearb. u. hrsg. von E. H. Baer. [Bd.-Ausg.] Bd 25. Stuttgart: Julius Hoffmann (1921). 4°
25. 6. u. 7. Kriegshalbjahr. Von Febr. 1917—Febr. 1918. 4. Die Ereignisse im Deutschen Reich, an d. Ostfront, in Rußland, in Oesterreich-Ungarn, in Rumänien, sowie in Großbritannien. (VIII, 320 S. mit eingedr. Kt., Taf.) 25. —

Koe] **Hans Hübner Verlag in Hannover.**

Hans Hübner-Bücher. Bd 1. 2. Hannover: Hans Hübner Verl. (1921). kl. 8°
Berger, F. R. [d. i. Gustav Effenberger]: Die Nacht im seligen Affen. Eine dunkle Geschichte mit hellem Ausgang. (1.—3. Tsd.) Hannover: Hans Hübner Verl. (1921). (50 S.) kl. 8° = Hans Hübner-Bücher. Bd 2. 6. 50; Pappbd 12. —
Wendte, Thyra: Heiliges Land. Eine Dreitagenovelle. (1.—3. Tsd.) Hannover: Hans Hübner Verl. (1921). (67 S.) kl. 8° = Hans Hübner-Bücher. Bd 1. 6. 50; Pappbd 12. —

Kit] **Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.**

Graeffner, Ernst, Dr. Stadtr., u. Max Herrmann, Rechtsanw., Berlin: Preiswucher, Schleichhandel und verbotene Ausfuhr. 2. verm. Aufl. d. Verordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 mit Wuchergerichtsverordnung, Schleichhandelsverordnung, d. Verordnung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel sowie d. Gesetz vom 18. Dez. 1920 ⟨Verschärfungsgesetz⟩. Für d. prakt. Gebr. unter ausgiebiger Berücks. d. Rechtsprechung ausführl. erl. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1921. (471 S.) kl. 8° Pappbd 33. —
Das **Reichseinkommensteuergesetz** [Einkommensteuergesetz] vom 29. März 1920. Erg. Bd.
Die **Ausführungsbestimmungen** zum Einkommensteuergesetz, mit ausführl. Einl., vollst. Text, kurzen Anm. u. [eingedr.] Mustern. Von Oberreg. R. Dr. Friedr[ich] Erler u. Rechtsanw. Dr. Fritz Koppe, Hauptschriftl. d. »Deutschen Steuerzeitung«, Berlin. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1921. (114 S.) 8° = Das Reichseinkommensteuergesetz vom 29. März 1920. Erg. Bd. 12. 40

K. F. Koehler in Leipzig.

Reuter, (Ludwig) von, Vize-Admiral: Scapa Flow. Das Grab d. deutschen Flotte. Leipzig: K. F. Koehler 1921. (VIII, 107 S., 7 Taf.) 8° 20. —; Hlwbd 30. —; Vorzugsausg., Hldrbd 125. —

Wag] **Der Kommende Tag A. G., Verlag in Stuttgart.**

Goetheanum-Bücherei.
Uehli, Ernst: Rudolf Steiner als Künstler. (1.—5. Tsd.) Stuttgart: Der Kommende Tag 1921. (44 S., 8 Taf.) gr. 8° = Goetheanum-Bücherei. 9. —
Erw. aus: Vom Lebenswerk Rudolf Steiners, hrsg. von Fr. Rittelmeyer

Fi] **J. Ladyschnikow Verlag, G. m. b. H. in Berlin.**

[Russ.] **Puškin,** A[leksandr] S[ergěevič]: Boris Godunov. Dramatičeskaja pověst'. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (103 S.) 8° b 4. —
[Russ.] **Puškin,** A[leksandr] S[ergěevič]: Evgenij Onězin. Roman v stichach. Berlin: I. Ladyschnikow 1921. (228 S.) 8° b 6. —

Sta] **Leonhardt-Verlag in Wien.**

Margutti, Albert Frh. von, Feldmarsch. Ltnt a. D.: Vom alten Kaiser. Persönliche Erinnerungen an Franz Joseph I., Kaiser von Österreich u. apostol. König von Ungarn. 1. Aufl. Leipzig & Wien: Leonhardt-Verlag 1921. (472 S.) 8° 48. —; geb. 55. —

Herm] **K. Lucas in Paderborn.**

Lucas, Georg: Tierbüchlein für Kinder. Ein Bilderb. Paderborn: K. Lucas [durch B. Hermann, Leipzig] 1921. (16 Bl.) Pappbd b 9. —; Vorzugsausg. geb. b 50. —
Thoreau, Henry David: Winter. Tagebuchblätter. Den nachgelassenen Werken Thoreaus entnommen u. ins Deutsche übers. von Emma Emmerich. 3. [Titel-]Aufl. [1901]. Paderborn: K. Lucas [durch B. Hermann, Leipzig] [1921]. (288 S.) kl. 8° b 12. —; Pappbd b 15. —

Wal] **Lutherischer Bücherverein in Elberfeld.**

Hashagen, Fr[iedrich], D.: Die erste Versuchung. 1. Mose, 3, 1—6. Elberfeld: Luther. Bücherverein [1921]. (48 S.) kl. 8° b 3. —

Tho] **Mäßigkeits-Verlag des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Berlin-Dahlem.**

Bauer-Spandau, Kreisjugendpfleger: Was soll und kann geschehen für alkoholfreie Jugenderziehung durch praktische Einrichtungen? Darbietung von Ersatzgetränken, Schulbrunnen, Förderung von Wandern, Turnen, Sport, Spiel, Einrichtung von Jugendheimen, Jugendherbergen usw. Vortr. auf d. vom Preuß. Ministerium f. Volkswohlfahrt im Nov. 1920 zu Berlin veranst. »Lehrgang f. Lehrer u. Lehrerinnen d. Prov. Brandenburg über d. Alkoholfrage«. Berlin-Dahlem: Mäßigkeits-Verlag 1921. (11 S.) 8° 1. —
Britsch, K[arl], Prof., Karlsruhe: Ueber Helfer- und Helferinnendienst in der Trinkerfürsorge. (Berlin) 1921: (E. Hartmann); Berlin-Dahlem: [Mäßigkeits-Verlag lt Mitteilung]. (8 S.) gr. 8° 1. —
Aus: Blätter f. praktische Trinkerfürsorge.
Brossmer, [Karl], Reg. R. Referent f. Leibesübungen im bad. Unterr. Ministerium: Der Alkohol im jugendlichen Gemeinschaftsleben. Vortr., geh. anlässl. d. 1. bad. Konferenz f. alkoholfreie Jugenderziehung f. Lehrer, Lehrerinnen u. Jugendpfleger in Karlsruhe i. B., 10.—12. Febr. 1921. Berlin-Dahlem: Verlag d. Deutschen Vereins gegen d. Alkoholismus; [Mässigkeits-Verlag] (1921). (16 S.) kl. 8° 1. —
Flaig, J[osef], Dr., Berlin-Wilmersdorf: Wein- und Obstbau und Alkoholerzeugung. Umstellung auf d. Ernährungszwecke in den letzten Jahren. Berlin-Dahlem: Mäßigkeits-Verlag [1921]. (7 S.) gr. 8° [Kopft.] —. 50
Aus: Obst- u. Gemüseverwertung.
Kohn, Albert, Dir. d. allg. Ortskrankenkasse d. Stadt Berlin: Die Träger der Arbeiterversicherung und die Alkoholbekämpfung. Vortr., geh. auf d. Verwaltungsausschuss-Sitzung d. Deutschen Vereins gegen d. Missbrauch geistiger Getränke am 27. Okt. 1920 in Karlsruhe. Berlin-Dahlem: Mässigkeits-Verlag 1921. (12 S.) 8° —. 80
Specht, [Christian], Oberamtm., Heidelberg: Der Kampf gegen den Alkoholismus und seine Bedeutung für den Wiederaufbau Deutschlands. (Berlin) 1921: (E. Hartmann); Berlin-Dahlem: [Mäßigkeits-Verlag lt Mitteilung]. (12 S.) 8° 1. —
Werner, Paul, Pfr, Vereinsgeistl. d. Bad. Landesvereins f. Innere Mission: Die Bedeutung der Nüchternheits-Bewegung für den Wiederaufbau unseres deutschen Volkslebens. Einleitungsvortr. anläßl. d. Eröffnung d. vom Bad. Landesverb. gegen d. Alkoholismus veranst. 1. Bad. Konferenz f. alkoholfreie Jugenderziehung f. Lehrer, Lehrerinnen u. Jugendpfleger, in Karlsruhe i. B., 10.—12. Febr. 1921, geh. vom Vorsitzenden d. Ausschusses f. Aufklärung. Berlin-Dahlem: Mäßigkeits-Verlag (1921). (32 S.) kl. 8° 1. 50

G.Lang] **Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.**

Heuer, Ferdinand: Rechenbuch für ein- bis dreiklassige Volksschulen bearb. von K. H. L. Magnus, † Sem.-Lehrer in Wunstorf. Unter Mitw. d. Kommission hrsg. von W[ilhelm] Luttermann, Rekt. in Cassel. Ausg. B. T. 3. Hannover: C. Meyer 1921. 8°
3. ⟨Mittelstufe a.⟩ Abschn. 2: Die Zahlenreihe bis Millionen. Abschn. 3: Die Dezimalzahlen. 108. ⟨Ster.⟩ Aufl. (108 S. mit 1 [eingedr.] Kt.) 3. 60

Mai] **Mitteldeutsche Verlagsanstalt in Heidenau-Nord.**

Wer war es? Bd 88.
Holtenau, Bernhard: Reporter Deveny. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1921]. (96 S.) kl. 8° = Wer war es? Bd 88. 1. —

Hoff] **Opitz & Comp. in Güstrow.**

Berg, H., Pastor emer.: Beweis des Fermatschen Satzes. Güstrow i. M.: Opitz & Co. 1921. (4 S.) gr. 8° —. 65

Wilke, Th[eodor], Lehrer: Vaterlandskunde der Freistaaten Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz. Mit 4 [3 eingedr., 1 farb.] Kt. 11. Aufl. Güstrow: Opitz & Co. [1921]. (43 S. mit Fig.) 8° 2. 50

Hoff] **Österreichische Verlagsgesellschaft Ed. Hölzel & Co. in Wien.**

Widter, Friedrich, Schulr.: Kunstwanderungen durch die Heimat in Wort und Bild. Ausflug 7. Wien: Österr. Verlagsges. Ed. Hölzel & Co. [durch R. Hoffmann, Leipzig] 1921. 12,5×19,5 cm

7. Ausflug zgest. vom Dürerbund Langenlois: Hadersdorf a. Kamp — Gobelsburg — Langenlois — Zöbing mit 60 Bildern. (43 S.) 8. —

Vo] **Phantasus Verlag in München.**

Mann, Thomas: Wälsungenblut. Mit [eingedr.] Steindrucken von Th[omas] Th[eodor] Heine. München: Phantasus-Verlag (1921). gr. 8° Auf Bütten: Ausg. A Nr I—V in türkis-blauem Levante-Saffian mit reicher Vergoldung. Steinzeichn. ausser Text nochmals auf echt Japanpapier in Mappe Subskr. Pr. b n.n. 3000. — vergr.; Nr VI—XXX in gleicher Ausführung, mit einfacherer Vergoldung Subskr. Pr. b n.n. 2400. —; Ausg. B in Ganzsaffian mit Handvergoldung Subskr. Pr. b 1200. —; Ausg. C Antikkalbspergbd Subskr. Pr. b 950. —; Ausg. D Hldrbd Subskr. Pr. b 500. —; Ausg. E Hpergbd Subskr. Pr. b 400. —; Ausg. F Interimsband Subskr. Pr. b 250. —

[Hauptwerk.] (III, 89 S.)
(Mappe [nur bei Ausg. A]. Mit Sonderdr. d. Lithogr.) (36 Taf. unter Passepartout, 3 S.)

Wag] **Philosophisch-anthroposophischer Verlag in Berlin. [Durch »Der Kommende Tag A. G.« in Stuttgart.]**

Steiner, Rudolf: Die Schwelle der geistigen Welt. Aphorist. Ausführungen. 6.—10. Aufl. Erw. durch e. Nachw. Berlin: Philosophisch-anthroposophischer Verlag [durch »Der Kommende Tag«, Stuttgart] 1921. (109 S.) kl. 8° 12. —

Hoff] **Ernst Reinhardt in München.**

Schriften des Bayer. Landesvereins zur Förderung des Wohnungswesens ⟨E. V.⟩. H. 17.

Bosslet, Albert, Architekt B. D. A., Referent im Ministerium f. Soziale Fürsorge, München: Beiträge zur Förderung des Kleinwohnungsbaues. Mit 150 Abb. Im Benehmen mit d. Ministerium f. Soziale Fürsorge hrsg. vom Bayer. Landesverein zur Förderung d. Wohnungswesens ⟨e. V.⟩. München: E. Reinhardt 1921. (48 S. mit Abb.) 4° = Schriften d. Bayer. Landesvereins zur Förderung d. Wohnungswesens. H. 17. 9. —

Flei] **Rösl & Cie. in München.**

Gogol, Nikolai [Nikolaj Vasil'evič]: Die Nase und andere Geschichten. Deutsch von Siegfried von Vegesack. München: Rösl & Cie 1921. (217 S.) 8° b 16. —; geb. b 24. —

Münzer, Kurt: Götterliebling. Die Geschichte e. Lebens. Roman. München: Rösl & Cie 1921. (178 S.) 8° b 13. —; geb. b 20. —

Hart] **Franz Schulze, Verlagsbuchhandlung in Berlin.**

Dahn, Felix: Felicitas. Hist. Roman aus d. Völkerwanderung ⟨a. 378 n. Ch.⟩. In vereinf. deutscher Stenographie System Stolze-Schrey. Berlin: Franz Schulze [1921]. (128 S.) 8° Pappbd 12. — + 10% T.

Eckstein, Ernst: Vielliebchen. Eine heitere Geschichte. In vereinf. deutscher Stenographie System Stolze-Schrey. Berlin: Franz Schulze, Stenogr. Verl. [1921]. (32 S.) kl. 8° 1. 75 + 10% T.

Heyse, Paul: Vetter Gabriel. Novelle. In vereinf. deutscher Stenographie System Stolze-Schrey. Berlin: Franz Schulze, Stenogr. Verl. [1921]. (80 S.) 8° Pappbd 8. — + 10% T.

Konersmann, Heinrich, Lehrer: Richtig Stolze-Schrey. Ausführl. Darst. d. Systemlehre. Ein Hilfsmittel zur Erzielung e. fehlerlosen Schrift. Berlin: Franz Schulze, Stenogr. Verl. [1921]. (40 S.) gr. 8° [Umschlagt.] 3. — + 10% T.

Erw. aus: Konersmann: Kurzschriftliches Wörterbuch.

Konersmann, Heinrich, Lehrer: Kurzschriftliches Wörterbuch. System Stolze-Schrey. 5. Aufl. 9. u. 10. Tsd. Berlin: Franz Schulze, Stenogr. Verl. 1921. (136 S.) 8° Hlwbd 10. — + 10% T.

Lilie, Moritz: Der Müller von Heide. Geschichtl. Erzählung aus Schleswigs Vergangenheit. In vereinf. deutscher Stenographie System Stolze-Schrey. Berlin: Franz Schulze, Stenogr. Verl. [1921]. (80 S.) 8° Pappbd 8. — + 10% T.

Scheffel, J[oseph] V[iktor] von: Der Trompeter von Säckingen. Ein Sang vom Niederrhein. In vereinf. deutscher Stenographie Stolze-Schrey. Berlin: Franz Schulze, Stenogr. Verl. [1921]. (155 S.) 8° Hlwbd 9. — + 10% T.

Hart] **Franz Schulze, Verlagsbuchhandlung in Berlin ferner:**

Specht, Fritz, Dr.: Deutsche Redekunst. Berlin: Franz Schulze [1921]. (97 S.) 8° Pappbd 7. — + 10% T.

Többe, W[ilhelm], Kaplan: Herr, erhöre uns. Katholisches Gebetbuch in vereinf. deutscher Stenographie ⟨Einigungssystem Stolze-Schrey⟩. 15. Aufl. Berlin: Stenogr. Verlag Ferd. Schrey; Franz Schulze, Stenogr. Verl. 1921. (151 S., 1 Titelb.) 16° Hlwbd mit Goldschn. 8. — + 10% T.

L. Staackmann, Verlags-Konto, in Leipzig.

Dreyer, Max: Die Ecke der Welt. Erzählung. Leipzig: L. Staackmann 1921. (186 S.) kl. 8° Hlwbd 16. —

Rosegger, Peter: Frohe Vergangenheiten. Launige Geschichten. (Ergänzung zu den gesammelten Werken.) Mit e. Vorw. von Hans Ludwig Rosegger. Leipzig: L. Staackmann Verl. 1921. (252 S.) 8° 16. —; Hlwbd 23. —; Lwbd 26. —

Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath in Leipzig.

Hartmann, Franz, Dr.: Die Symbole der Bibel und der Kirche. 4. Aufl. Leipzig: Theosophisches Verlagshaus 1921. (99 S.) 8° 7. 50

Koe] **Tiedemann & Uzielli Verlag in Frankfurt (Main).**

Stendhal [d. i. Henry Beyle]: Armance ou Quelques Scènes d'un salon de Paris en 1827. Ill. de 88 lithogr. par Ottomar Starke. Frankfurt a. M.: Tiedemann & Uzielli 1920 [Ausg. 1921]. (215 S.) 4° Hldrbd 375. —

Zweig, Arnold: Entrückung und Aufruhr. 12 Gedichte ⟨handschriftlich⟩ zu 12 Lithographien von Magnus Zeller 1917/18 nebst e. Brief als Vorw. u. e. Nachw. 1920. (Frankfurt a. M.: Tiedemann & Uzielli 1920 [Ausg. 1921].) (17 Bl. Text, 13 Bl. Lithogr.) 2° Hlw. Mappe 600. —

Hof] **»Universal-Edition« A. G. in Wien.**

Universal-Edition. Nr 6140. 6476. 6811.

Berg, Alban: Arnold Schönberg, Kammersymphonie. Op. 9. Themat. Analyse. Wien, Leipzig: Universal-Edition [1921] (15 S., 1 Taf.) gr. 8° = Universal-Edition. Nr 6140. —. 50 + 100% T.

Wellesz, Egon: Arnold Schönberg. Leipzig, Wien, Zürich: E. P. Tal & Co.; (Leipzig, Wien: Universal-Edition [lt Mitteilung]) 1921. (154 S. mit Notenbeisp., 2 Taf.) kl. 8° = Universal-Edition. Nr 6811. 4. — + 200% T.

Auch in der Sammlung Neue Musikbücher erschienen.

(**Zaiczek-Blankenau,** Jul[ius]:) Der junge Helmbrecht. Oper in 1 Vorsp. u. 3 Akten von E[mil] A[lfons] Rheinhardt. Musik von Jul[ius] Zaiczek-Blankenau. Wien, Leipzig: Universal-Edition 1921. (60 S.) 8° = Universal-Edition. Nr 6476. 1. 50 + 100% T.

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Sammlung **Göschen.** 759. 760.

Kühn, Ernst, Baurat Prof.: Ländliche Bauten. 2. 3. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. kl. 8° = Sammlung Göschen. 759. 760. Je 4. 20

2. Das landwirtschaftl. Gehöft d. Gegenwart. 2., verb. Aufl. Mit 67 Abb. (136 S.)

3. Das Landhaus ⟨Herrensitz, Schloss⟩ mit Nebenanlagen, Pächterwohnhäuser, Ferienhäuser, Beamten- u. Arbeiterwohnungen, Gasthöfe u. Wohnhäuser mit gewerbl. Anlagen, Siedlungsbauten. 2., verb. Aufl. Mit 83 Abb. (144 S.)

Rukser, U[do], Dr. Rechtsanw.: Die Rechtsstellung der Deutschen in Polen. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (256 S.) gr. 8° 36. —

Staub, [Hermann]: Kommentar zum Handelsgesetzbuch. 11. Aufl. ⟨Unveränd. Abdr. d. 10. Aufl.⟩ Bearb. von Heinrich Koenige, Sen. Präsid. am Reichsgericht, Albert Pinner, Just. R., Dr. Felix Bondi, Geh. Just. R. Bd 1, Halbbd 1. 2. Bd 2, Halbbd 1. 2. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. gr. 8° 280. —; 4 Hlwbde 330. —

1, 1. ⟨§§ 1—177.⟩ (XVI, 768 S.)
1, 2. ⟨§§ 178—342.⟩ (IV S., S. 769—1356.)
2, 1. ⟨§§ 343—375.⟩ (IV, 832 S.)
2, 2. ⟨§§ 376—473.⟩ (IV S., S. 833—1536.)

Verlag »Der Syndikalist« F. Kater in Berlin (O. 34, Kopernikusstr. 25).

Kropotkin [Krapotkin, Fürst] Peter: Syndikalismus und Anarchismus. Berlin [O. 34], Kopernikusstr. 25: Verlag »Der Syndikalist« F. Kater [1921]. (11 S. mit 1 Abb.) gr. 8° —. 60

Verlagsbuchhandlung Deutsches Quickbornhaus in Burg Rothenfels a. M.

Guardini, (R[omano]), Dr.: Gottes Werkleute. Briefe über Selbstbildung. Burg Rothenfels a. M.: Verlag[sbuchh.] Deutsches Quickbornhaus [durch F. Wagner, Leipzig] 1921. (8 S.) gr. 8° —. 60

Quickborn-Flugblatt. Nr 15.
(Guardini, R[omano]:) Katholische **Jugendgemeinschaft.** (1.—12. Tsd. Burg Rothenfels a. M.: [Verlagsbuchh.] Deutsches Quickbornhaus [durch F. Wagner, Leipzig] [1921].) (2 S.) gr. 8° [Kopft.] = Quickborn-Flugblatt. Nr 15. —. 20

Aus dem **Ringen** der Zeit. H. 1. Burg Rothenfels a. M.: Verlagsbuchhandlung Deutsches Quickbornhaus [durch F. Wagner, Leipzig] (1921). gr. 8°
Guardini, Romano, Dr.: Quickborn. Tatsachen u. Grundsätze. (Burg Rothenfels a. M.: Verlagsbuchh. Deutsches Quickbornhaus [durch F. Wagner, Leipzig] 1921.) (22 S.) gr. 8° = Aus dem Ringen d. Zeit. H. 1. 2. —

Fi] **Verlagsgenossenschaft »Freiheit« in Berlin.**

Jensen, Adolf, u. Wilhelm Lamszus: Schulkaserne oder Gemeinschaftsschule. Ein Blick in ihre Werkstatt. 2. Aufl. von »Die Poesie in Not«. Ein neuer Weg zur literar. Genesung unseres Volkes. Berlin: Verlagsgenossenschaft »Freiheit« 1921. (93 S.) 8° 10. —

Ke] **Leopold Weiß in Berlin.**

Lengyel, S., Prof.: Die Bilanzen der Versicherungsunternehmungen. Eine Bilanzlehre u. e. Bilanzanalyse. Berlin: Leopold Weiss 1921. (VIII, 159 S., 1 Taf.) 4° 32. —

Wir Verlag in Berlin (NW. 87, Elberfelder Str. 24).

Die **Artusrunde.** Buch 1. Berlin [NW. 87, Elberfelder Str. 24]: Wir Verlag 1921. 4°
Kühn, Julius: Der Garten Gottes. Eine Legende. Berlin [NW. 87, Elberfelder Str. 24]: Wir Verlag 1921. (15 S.) 4° = Die Artusrunde. Buch 1. b 20. —

Koe] **M. Wolf's Verlag in Dresden.**

Kreß, Dr.: Geheimnisse der Zeugung und das Geschlechtsleben des Menschen. Entwickelungsgeschichte, Schwangerschaft u. Geburt, Krankheiten d. Wöchnerinnen, Kinderkrankheiten u. deren Behandlung, Geschlechtskrankheiten, deren Gefahren u. Verhütung. Nach d. neuesten Erfahrungen d. med. Wissenschaft unter Berücks. d. arzneilosen Heilweise nebst Pflanzen-Heilkunde dargest. f. Nichtstudierte. 18. Aufl. Neudr. d. 16. neu bearb. u. verm. Aufl. von Dr. Retau u. Dr. Roscher. Mit zahlr. Text-Ill. u. Farbendr. Taf. [2 Bde.] Bd 1. 2. Dresden: M. Wolf's Verl. 1921. gr. 8° Hlwbd b 125. —
1. Nebst e. zerlegbaren Modell d. männl. Körpers. (XII, 764, 2 S.)
2. Nebst e. zerlegbaren Modell d. weibl. Körpers. (XVI S., S. 765—1490.)

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

Anzengruber-Verlag Brüder Suschitzky in Wien. 7012
Mayreder: Fabeleien über göttliche u. menschliche Dinge. 8 *M*, geb. 12 *M*, auf Bütten 30 *M*.

Bergverlag Rother & Co. in München-Pullach. 7023
Nieberl: Das Klettern im Fels. 3. Aufl. Geb. 15 *M*.

Ernst Bircher Verlag in Leipzig. 7020
Arbeiten zur angewandten Psychiatrie, hrsg. v. Morgenthaler. Bd. 2. Rorschach: Psychodiagnostik. 60 *M*.

Franz Böhnke in Marienwerder. 7008
Wernicke: Klotz. 8 *M*.

Georg Bondi in Berlin. U 4
Shakespeare in deutscher Sprache. Hrsg. v. Gundolf. 4. Band. Pappbd. 28 *M*, Hlwbd. 33 *M*.

J. Bruckmann A.-G. in München. Nr. 158, S. 6987
Reiners u. Ewald: Kunstdenkmäler zwischen Maas u. Mosel. Geb. 75 *M*, Hlwbd. 100 *M*, Hpergbd. 200 *M*.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart u. Berlin. 7021
*Herzog: Gesammelte Werke. 2. Reihe in 6 Bdn. Pappbd. 150 *M*, Hlwbd. 170 *M*.

Eugen Diederichs Verlag in Jena. 7014
Jacobsen: Novellen, Briefe, Gedichte. Übertr. v. Herzfeld. 21.—23. Tauf. 20 *M*, geb. 30 *M*.

»Der Firn« Verlag in Berlin. 7017
*Ströbel: Die Sozialisierung, ihre Wege u. Voraussetzungen. 24 *M*.

Grethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig u. Zürich. 7022
Miniatur-Bibliothek f. Sport u. Spiel.
*Bd. 38/39. Doerry: Land-Hockey. 5 *M*.

Hanseatische Verlagsanstalt A.-G. in Hamburg. 7014
Zimmermann: Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband. Kart. 5 *M*.

H. Haessel Verlag in Leipzig. 7019
Studien zur Paläographie u. Papyruskunde, hrsg. v. Wessely. Bd. 20. Catalogus papyrorum Raineri. Series graeca. Pars 1. 60 *M*.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H. in Saarlouis. 7010
v. Handel-Mazzetti: Stephana Schwertner. Gekürzte Schulausg. v. Jünemann. Geb. 18 *M*.

Carl Henschel Verlag in Berlin. U 1
Brinkmann: Kleiner Knigge f. Schieber. 11.—20. Tauf. 5 *M*.

Imprimerie Strasbourgeoise, S. A. in Straßburg. U 2
Fehner-Herrmann: Wörterbuch der deutschen u. französischen Rechts- u. Verwaltungs-Sprache. 90 *M*.

Insel-Verlag in Leipzig. 7007
Bücher des Ostens.
Bethge: Die chinesische Flöte. 17.—26. Taus. Hlwbd. 18 *M*, Seidenbd. 60 *M*.
— Japanischer Frühling. 13.—16. Taus. Hlwbd. 18 *M*, Seidenband 60 *M*.
— Hafis Lieder. 8.—12. Taus. Hlwbd. 18 *M*, Seidenbd. 60 *M*.
— Arabische Nächte. 8.—12. Taus. Hlwbd. 18 *M*, Seidenband 60 *M*.
Buber: Reden u. Gleichnisse des Tschuang-Tse. 4. Auflage. Pappbd. 18 *M*, Hpergbd. 36 *M*.
Glaser: Die Kunst Ostasiens. 2. Aufl. Hlwbd. 45 *M*.
Ular: Die Bahn u. der Rechte Weg des Lao-Tse. 11.—13. Aufl. Pappbd. 20 *M*, Hpergbd. 36 *M*.

Gebrüder Jänecke in Hannover. 7022
*Prigge: Die Knorr- u. Westinghouse-Bremse in Verbindung m. Kunze-Knorr- u. Zusatz-Bremse. 10 *M*.

Linser-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Pankow. 7013
Brandler-Pracht: Geheime Seelenkräfte. 18 *M*, geb. 24 *M*.
*Surya: Ursprung, Wesen u. Erfolge der okkulten Medizin. 4. Bd. Astrologie u. Medizin.

C. F. Müllersche Hofbuchh. m. b. H. in Karlsruhe i. B. 7013
Behm: Amtlicher Führer durch Karlsruhe. 5 *M* 50 *S*.

Carl Schmitt Verlag in Heidelberg. 7007
Kalender, Badischer, 1922. 12 *M*.

Speyer & Kaerner in Freiburg i. B. 7012
Knoop: Lebenserscheinungen u. Chemie. 4 *M*.

Carl August Tancré Verlag in Naumburg a. S. 7016
*Knobloch: Der deutsche Scharfrichter u. die Schelmensippe. Etwa 6 *M* 50 *S*.
*Schultze: Wir heißen euch hoffen! Etwa 8 *M*.

»Tonwille«-Flugblätterverlag in Wien. U 3
Tonwille, Der. Flugblätter, dargebracht v. Schenker. 1. Heft. 10 *M*.

Verlag Aurora (Kurt Martin) in Weinböhla-Dresden. 7006
Albers: Moderne Apostel. Geb. 20 *M*.

Verlag: »Das Wissen dem Volke« Otto Uhlmann in Siegmar-Chemnitz. 7014
*Lomer: Kommende Weltkatastrophen.

Verlag für Politik u. Wirtschaft G. m. b. H. in Berlin. 7018
*Recht, Das, der deutschen Grenzgebiete. Hrsg. v. Weil.
1. Bd. Purper: Das Verdrängungsschadengesetz. Etwa 12 *M*.

Georg H. Wigandsche Verlagsbuchh. in Leipzig. 7015
Bibliothek, Galante.
Straparola: Ergötzliche Nächte. 10 *M*, geb. 14 *M* 50 *S*, Liebhaberausg. Hldrbd. 90 *M*.

Zeitbücherverlag in Nürnberg. 7009
Hofer: Weltanschauungen in Vergangenheit u. Gegenwart. 1. Bd. Geb. 15 *M*.
Rösch: Mit der Seele erschaut. 6.—10. Tauf. Geb. 15 *M*.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die Firma

Bücher und Papier
Babonits-Bauer,
Mähr.-Trübau,

beehrt sich zur Kenntnis zu bringen, daß sie ihre Vertretung in Leipzig Herrn F. Volckmar übertragen hat, der stets in der Lage sein wird, Barverlangtes für sie einzulösen. Die Herren Verleger werden um Übersendung von Prospekten und Rundschreiben gebeten. Unverlangte Sendungen mögen unterbleiben.

P. P.

Die Firma

Paul Weyland in Berlin N 113
Stavanger-Straße 1

übertrug mir die Auslieferung ihrer Verlagswerke, wovon ich Vormerkung zu nehmen bitte.

Leipzig, Juli 1921.

K. F. Koehler.

Meine Buchhandlung in Ostrowo (Posen), Polen, habe ich verkauft. Zwecks Regelung meiner noch bestehenden Verbindlichkeiten an einige Herren Verleger bitte ich um Zuschriften in dieser Angelegenheit nach dem 15. 7. 21 an meine neue Adresse: **Karl Hayn, Bielefeld** (Westfalen), Luisenstr. 12, pt., rechts.

Hermann Hayn
vorm. **J. Priebatsch's Buchhdlg.,**
Inh. Karl Hayn,
Ostrowo (Posen).

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Gutgehende, rentable Buchhandlung m. Nebenzweigen in westdeutscher Großstadt (bes. Gebiet) ist mit Hausgrundstück zu verkaufen. Nur Herren mit größeren Barmitteln wollen sich melden unter W. D. Nr. 1790 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Beteiligung

mit ca. **200 000 Mark** an einem **wissenschaftlichen Verlage** sucht **Akademiker,** Dr., Altphilologe, Historiker. Angebote erbittet
Breslau 10, Enderstr. 3
Carl Schulz.

Kaufgesuche.

Kleines Leipziger Komm.-Gesch. zu kaufen gesucht. Angebote durch mein Postschließfach 129 zu Leipzig.

Teilhabergesuche.

Teilhaberin gesucht
(protestantisch).

Dame, aus guter Familie, gesund und von freundlichem Wesen, welche eine Buch- u. Kunsthandlung zu leiten versteht. Gute Literaturkenntnisse und Verkaufstalent Bedingung.

Angebote mit Lichtbild unt. A. H. # 1739 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Z

„Heimatbilder"
herausgegeb. vom „Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz" unt. Leitung des Provinzial-Konservators der Rheinprovinz Prof. Dr. Renard.

F. 1. Aus einer niederrhein. Kleinstadt von Olms-Renard.
F. 2. Eifelbilder v. Prof. F. v. Wille-Clara Viebig.
F. 3. Die gute alte Zeit v. K. Möhler-Augustin Wibbelt.
F. 4. Alte Stadttore von G. Olms-Rudolf Herzog.
F. 5. Burg Eltz von Stahl-Renard.
F. 6. Alt-Duisburg von K. Möhler-Wildschrey.
F. 7. Schloß Burg a. d. Wupper von K. Möhler-Prof. Dr. Clemen.

„Diese Kunstmappen sind gewiß geeignet, die Pflege des Heimatgedankens in weiteste Kreise zu tragen, Bodenständigkeitsgefühl und Stammesbewußtsein überall zu heben. Der Preis der Mappen ist staunenswert billig." (Heimatblätt. II, No. 11)

Jede Mappe 29:39 cm mit Titelbild, sechs Federzeichnungen und Text in mustergültiger Ausführung M. 12.—. Vorzugsausgaben à M. 150.— ord.

Bezugsbedingungen: Einzeln mit 35% bar, 10 Exemplare und mehr — auch gemischt — mit 40% bar, 50 Exemplare gemischt bar mit 45%.

Ich weise besonders darauf hin, daß jedes einzelne d. Heimatbild. jedem deutschen Hause ein Schmuck sein will.

Verlag Aug. Steiger, Moers
Inhaber Hofbuchhändler W. Steiger

Z **Zur Dante-Feier**
empfehle ich:

Dante,
Göttliche Komödie
3 Teile, metrisch übersetzt von
Dr. Carl Bertrand.

Heidelberg 1887/94.

Jeder Band, etwa 20 Bogen, broschiert à 5 ℳ mit 40%.

Die Ausgabe wurde bei Erscheinen von der gesamten Presse lobend anerkannt und dürfte wegen ihres billigen Preises jetzt leicht absetzbar sein. Ich liefere nur gegen bar und 7/6.

Heidelberg, Juli 1921.

G. Koester Verlag,
J. H. Eckardt.

„Es ist eine Freude

Z dieses Buch*) zu lesen, das in recht gediegener Weise diese Dinge bespricht und dabei die Klippen des ‚rein Medizinischen' und des Moralisierenden glücklich vermeidet. Ein tiefer sittlicher Ernst durchweht die Schrift. Sie könnte reichen Segen für unser Volk stiften, wenn sie recht gelesen und — befolgt würde."
Dr. W. Wenki., Alkoholfr. Kultur'.

*) **Ehefragen.** Ärztl. Belehrungen über gesundes, glückliches Eheleben und seine Vorbedingungen. Von Dr. K. Hutten. 6. u. 7. Aufl. (30. Tauf.) ℳ 4.— mit 35% u. 11/10. 2 Stück zur Probe mit 40%.

Hausarzt-Verlag,
Berlin-Steglitz.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dieses bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Deutsche Bücherei — Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Gustav Fischer Verlag
in Jena.

Wiederholte Anfragen veranlassen mich, hiermit nochmals bekanntzugeben, daß mit Ausnahme der **„Sozialen Praxis"** meine sämtlichen **Zeitschriften,** soweit keine festen Auslandpreise bestehen, nach dem Auslande **mit Valuta-Ausgleich** entsprechend § 4 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen zu berechnen sind. Zur Vermeidung nachträglicher Berechnungen bitte ich, in allen Bestellungen von vornherein anzugeben, ob das Verlangte für das Inland oder Ausland bestimmt ist.

Jena, den 8. Juli 1921.

Gustav Fischer.

Verlag Aurora * * Weinböhla b. Dresden

Neuheit! **Moderne Apostel** Neuheit!

Ein sozialistischer Sitten-Roman der Gegenwart
Ⓩ **von Paul Albers.** Ⓩ

Preis: fein gebunden Mark 20.—, bar Mark 12.— und 11/10.

Paul Albers, dessen Romane, Dramen und Gedichte vor Kriegsausbruch glänzende Rezensionen erlebt haben, hat in seinem neuesten, während des Krieges und der Revolution geschaffenen Romane **„Moderne Apostel"** neben hervorragender dichterischer Begabung eine reife Menschen- und Weltkenntnis an den Tag gelegt. Obwohl die Erzählung den **Kampf der sozialistischen Weltanschauung mit der imperialistischen und kapitalistischen** schildert, ist sie doch keineswegs ein bloßes Tendenzwerk. Der Verfasser geht vielmehr den feinsten Seelenregungen seiner Helden mit der Liebe eines echten Künstlers nach und läßt den Leser tief in die zeitbewegenden Ideen hineinschauen. Überall aber spiegelt sich in der Darstellung der Einzelpersonen seine eigene **sozialistische Überzeugung** wider. Trotzdem läßt er seinen politischen Gegnern stets Gerechtigkeit widerfahren. Versöhnend über dem Widerstreit der Meinungen steht **der rein humanistische Gedanke.**

Alles in allem bietet der Autor dem Publikum ein fesselndes Buch von dauerndem Werte.

Z Wiederholt empfehlen wir die kürzlich in

Neudruck

erschienene vorzügliche

Touristenkarte des gesamten sächs.-böhmisch. Erzgebirges.

Auf Grund der Generalstabskarte neu bearbeitet und gezeichnet von

Ed. Gaebler.

Massstab 1 : 125 000. Siebente Auflage.
Preis ℳ 8.75.

Von derselben Karte erschienen folgende

Teilkarten:

Östlicher Teil.	ℳ 5.50
Westlicher Teil.	ℳ 5.50
Umgebung von **Annaberg-Buchholz.**	ℳ 4.50
Umgebung von **Chemnitz.**	ℳ 4.50
Umgebung von **Freiberg.**	ℳ 4.50
Umgebung von **Zwickau.**	ℳ 4.50

Die dauernd steigende Nachfrage nach unseren Karten beweist am besten ihre Güte und Beliebtheit. Im Schaufenster ausgestellt, verkaufen sie sich von selbst!

Günstige Bezugsbedingungen (s. Zettel **45%!**)

Einmaliges Sonderangebot: Bei Entnahme von mindestens 25 Stück mit **glatt 50%!**

Wittig & Schobloch, Verlagsbuchhandlung,
Dresden-Wachwitz.

Für Künstler, Kunstfreunde Galerien und Sammler

Wieder lieferbar!

Adolf Goetz
Über die Pflege von Gemälden

Preis 6 Mark fest oder bar mit 35%. Partie 11/10

Reich illustr. auf bestem Kunstdruckpapier

Barauslieferung nur b. Herrn L. Staackmann in Leipzig

Z

Konrad Hanf Verlag D W B
Hamburg 8

Soeben erschien:

Ⓩ

Badischer Kalender 1922

Herausgegeben vom

Badischen Verkehrsverband

Mit wirkungsvollem vierfarbigem Titelbild nach einem Original von H. Hoffmann

Verkaufspreis M. 12.–
netto M. 7.50
Partie 13/12

Der neue, sechste Jahrgang des so rasch bekannt und beliebt gewordenen Abreißkalenders zeichnet sich wiederum durch künstlerische Ausstattung und vielseitigen Inhalt aus. In Wort und Bild veranschaulichen die einzelnen Blätter die reichen Naturschönheiten des Badischen Landes, markante Bauten, Landschaften und Städtebilder, Kopien berühmter Gemälde, Kunstwerke usw. Die den Bildern beigefügten geschichtlichen Darstellungen erhöhen den Wert des Kalenders, der damit nicht nur ein Führer durch die Badischen Gaue, sonder zugleich ein Wecker und Förderer der Heimatkunde wird. Nichtnurals Weihnachts- und Neujahrsgeschenk, sondern auch als dauerndes Andenken an das Badener Land ist er außerordentlich beliebt. Wir empfehlen gutes Ausstellen des Kalenders im Schaufenster und im Laden.

Ein Neudruck ist infolge der bekannten Herstellungsschwierigkeiten nicht möglich. Deshalb bitten wir, umgehend direkt per Post zu bestellen.

Carl Schmitt, Verlag

Heidelberg

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

BÜCHER DES OSTENS

ARABISCHE NÄCHTE
Nachdichtungen arabischer Lyrik von Hans Bethge
8.–12. Tausend

*

DIE CHINESISCHE FLÖTE
Nachdichtungen chinesischer Lyrik von Hans Bethge
17.–26. Tausend

*

HAFIS: LIEDER
Nachdichtungen von Hans Bethge
8.–12. Tausend

*

JAPANISCHER FRÜHLING
Nachdichtungen japanischer Lyrik von Hans Bethge
13.–16. Tausend

*

Jeder Band in Halbleinen M. 18.–
in Seide M. 60.–

DIE BAHN UND DER RECHTE WEG DES LAO-TSE
Der chinesischen Urschrift in deutscher Sprache nachgedacht von Alexander Ular
11.–13. Tausend
In Pappband M. 20.–
in Halbpergament M. 36.–

*

REDEN UND GLEICHNISSE DES TSCHUANG-TSE
In deutscher Auswahl von Martin Buber
Vierte Auflage
In Pappband M. 18.–
in Halbpergament M. 36.–

CURT GLASER
DIE KUNST OSTASIENS
Zweite Auflage
Mit 36 ganzseitigen Bildtafeln
In Halbleinen M. 45.–

Ⓩ

DER INSEL-VERLAG

Hansa-Verlag für moderne Literatur
Edwin Bormann-Verlag / Leo Kajet
Berlin-Tegel.

Ab 1. Juli 1921 gelten die nachfolgenden Rabatt-Bedingungen unter der Voraussetzung, daß auf die **festgesetzten Ladenpreise keinerlei Zuschläge** oder **Besorgungsgebühren erhoben werden** gemäß dem Abkommen mit der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger:

1. 35 % glatt bei Bezug einzelner Exemplre.
2. 40 % glatt bei gleichzeitigem Bezuge von mindestens 10 — auch verschiedenartigen — Büchern.
3. 42½ % glatt an Firmen, welche sich zum Bezuge von mindestens 1000 M. innerhalb 12 Monaten verpflichten.
4. 45 % glatt an Firmen, welche sich zum Bezuge von mindestens 2500 M. innerhalb 12 Monaten verpflichten.

Die obigen Rabattstaffeln kommen auch in Frage, wenn sich die Bezüge aus den Werken meiner **beiden Verlage** zusammensetzen.

Leder- u Luxus-Bände werden mit 30% glatt geliefert.

Verpackung
berechne ich für Postpakete hinfort nicht mehr. Kisten werden zum Selbstkostenpreise berechnet u. bei Franko-Rücksendung zum vollen Betrage gutgeschrieben.

Trotz der erhöhten Rabatte gelten die bisherigen Verkaufspreise!

Firmen, welche nach dem 1. Juli auf die Werke meiner beiden Verlage Teuerungszuschlag oder Besorgungsgebühren berechnen, erhalten weiterhin nur noch mit verkürztem Rabatt (25%) geliefert.

Diejenigen Firmen, welche in den Genuß des 42½ oder 45%igen Rabatts zu kommen wünschen, wollen mir einen diesbezüglichen Verpflichtungsschein übersenden (Geltungsdauer 12 Monate vom Tage der Absendung des Verpflichtungsscheines).

Verlagsverzeichnisse mit gültigen Ladenpreisen sende ich auf Wunsch (per Drucksache) den Herren Kollegen zu.

Hansa-Verlag für moderne Literatur
Edwin Bormann-Verlag / Leo Kajet
Berlin-Tegel.

Wer's nicht gelesen hat!

„Da ich vier Wochen beim Bauern war, in der Einsamkeit im Wald, bin ich etwas — von den Menschen erholt und weiß nichts vom neuen Grotthuß im Kattunkleid*). Dafür aber bin ich kräftig genug, um arbeiten zu können. Legen Sie gefl. sofort zehn Stück für mich zurück, senden Sie postwendend ein Probestück."
D. F. D. in H... in W. (Stadt mit 25000 Einw.).

*) Das Füllhorn der Fee (Kattun 50 M., Halbleinen 50 M., Saffian-Halbleder 110 M.). S. Börsenbl. Nr. 96 u. 134.

Verlagsanstalt Greiner & Pfeiffer in Stuttgart

Z

Erinnerung an die Abstimmung in Westpreußen

Erich Wernicke:

Klek

Eine Heimatsgeschichte
aus dem Westpreußischen Weichsellande.

Oktav-Format. 120 Seiten.
Preis ℳ 8.— mit 35% und 11/10.

Verlag: Weichsel-Verlag G. m. b. H.
Komm.-Vertrieb: Frz. Böhnke (R. Gründer),
Marienwerder, Wpr.

Der in westpreußischer Heimatforschung vieltätige Verfasser schildert in packender Erzählung **altgermanischen Kultur- und Heimatboden,** den beginnenden **Kampf** zwischen dem **Deutschen Ritterorden** und den **Altpreußen,** einem **Mischvolke** aus zurückgebliebenen **Goten** und eingewanderten **Litauern,** sowie die **Gründung Marienwerders,** der **ältesten** Stadt des deutsch gebliebenen **Ostens.**

Die Erzählung wird und will in dem Kampfe ums Deutschtum, den Westpreußen führen soll und führen muß, allen Lesern einhämmern: **Die Polen haben auf Westpreußen keinen Anspruch.**

Es ist ein Buch, das allen Westpreußen und besonders denen, die am 11. Juli 1920, dem Tage der Volksabstimmung, nach Westpreußen fuhren, alte liebe Erinnerung wachruft, das aber auch sonst wegen seiner Natur- und Kulturschilderung westpreußischer Landschaft in die Hand möglichst vieler Deutschen gehört.

Neuerscheinungen des Zeitbücherverlags in Nürnberg

Ⓩ

Weltanschauungen
in Vergangenheit u. Gegenwart

Eine allgemeinverständliche Darstellung der Geistesgeschichte der Menschheit

von

Dr. Hans Hofer

1. Band. 8° / Gediegene Ausstattung / Geb. M. 15.–

Die Weltanschauung der Naturvölker

Die Weltanschauungen der orientalischen Völker im Altertum

1. **Babylonien**
   Die Sterndichtung Babyloniens
   Die Geschichte des Sternglaubens
   Der Kampf gegen die Astrologie
   Die Astronomischen Weltbilder
2. **Indien**
   Die Weltanschauung der Mystik
   Der Brahmanismus
   Der Buddhismus. Buddha und das Abendland. Mystische u. prophetische Frömmigkeit. Buddhismus und Christentum.
3. **Das chinesische Lebensideal**
   Das geistige Antlitz Chinas
   Confucius
   Der Kampf gegen die Zivilisation: Laotse
4. **Persien**
   Die Welt als Kampf: Zarathustra
5. **Ägypten**
   Der Glaube an das Leben. Das Totenbuch
6. **Die Kabbala**
   Die jüdische Religionsphilosophie und das alte Testament
   Der Chassidismus

Das in 3 Bänden erscheinende Werk (jeder Band für sich bestehend) ist ein Führer für den Weltanschauungskampf der Gegenwart. Es füllt mit seiner klaren, einfachen Darstellung eine Lücke aus, denn immer wieder wird nach Werken verlangt, welche die Schätze der Philosophie in schlichter, zum Mitdenken anregender Sprache vermitteln. Darum hat Dr. Hofer es unternommen, eine Einführung in die großen Weltanschauungsfragen der Menschheit zu geben, die **nichts anderes voraussetzt als Interesse.** Die Darstellung verläuft so, daß der Leser die einzelnen Weltanschauungen vor sich entstehen sieht, zum Mitdenken geführt wird und ihre Grundidee versteht. Auf das Herausarbeiten der Grundgedanken ist besonderer Wert gelegt.

Jede Handlung kann mit diesem Buche, das für die breite Menge berechnet ist, ein gutes Geschäft machen. Auch Lehrer, Studenten und Schüler der oberen Klassen werden gern nach dem Buch greifen.

Mit der Seele erschaut

Nach Briefen und Tagebuchblättern des Orientalisten und Kabylenmissionars

Dr. Fritz Rösch

6. bis 10. Tausend / Gediegene Ausstattung / Gebunden Mark 15.–

Eine begeisterte Lesergemeinde im Sturm erobert hat sich dies Buch des feinsinnigen, edlen Menschen und geschätzten Gelehrten, der sein junges Leben im Weltkrieg aushauchte. Seine Schilderungen von Land und Leuten im Kabylenland sind Kabinettstücke der Darstellungskunst. Wo das Buch von irgendeinem gelesen wurde, da bestellten es noch andere.
Ein Geschenkbuch ersten Ranges.

Rabatt: 35%, 10 Stück 40%, 50 und mehr mit 45%. Bestellzettel anbei!

Es kosten von jetzt ab **die englischen Lehrbücher von E. Hausknecht**

The English Student

und

The English Scholar

je M. 14.50 ord.,

dazu kommen 10% Verlagszuschlag

Leipzig, im Juli 1921

Gideon Karl Sarasin

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Stephana Schwertner

von

Enrika von Handel-Mazzetti

Gekürzte Schulausgabe
mit Einleitung und Anmerkungen von H. Jünemann

8°. 208 Seiten.

Fein gebunden ℳ 18.— ord., ℳ 11.70 no.
Bei 10 Exemplaren gebunden à ℳ 10.80 no.

Um das Meisterwerk der österreichischen Dichterin Enrika von Handel-Mazzetti, den Roman „Stephana Schwertner" der deutschen Jugend zugänglich zu machen, erscheint diese Schulausgabe mit Genehmigung der Dichterin und des Verlegers der Original-Ausgabe.

Die biographische Einleitung des Herausgebers dieser Schulausgabe weckt das Verständnis für die Eigenart der Persönlichkeit der großen Dichterin und für den Geist ihres Kunstschaffens.

Wir bitten um besonders tätige Verwendung für dieses Buch.

Gleichzeitig bringen wir die bereits erschienenen

Schulausgaben

von E. von Handel-Mazzetti, Die arme Margaret und Die Kreuzesbraut

in empfehlende Erinnerung.

Gef. Bestellungen erbitten wir direkt; wir können nur ab Saarlouis direkt liefern.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H.,
Saarlouis, 6. Juli 1921.

In unserem Verlag erschien:

Eberhard Viegener
PASSION

7 Holzschnitte und ein Spruch Christi geschnitten, auf Japan in Karton · 30 Exemplare in Leinenmappe mit Titelzeichnung

Ausgabe A: Nr. 1—10. Kolorierte Ausgabe. Jedes Blatt vom Künstler handgedruckt, koloriert und gezeichnet. (Noch 2 Exemplare.)
M. 900.— no. und Luxussteuer.

Ausgabe B: Nr. 11—30. Jedes Blatt vom Künstler handgedruckt und gezeichnet.
M. 600.— ord., M. 450.— no. und Luxussteuer.

Beide Ausgaben bis auf einzelne Exemplare vergriffen.

Bücherstube Walter Severin G. m. b. H., Hagen i. Westf.

SLUB
Wir führen Wissen.

Z

Soeben erschienen und auslieferungsfertig:

Hans Hyan

Leichte Mädchen — schwere Jungen

Mit vielfarbigem Titelbilde und zwanzig Illustrationen von Erich Godal

Broschiert M. 10.—, in vornehmem Einband M. 14.—

*

Der berühmteste deutsche **Kriminalnovellist** bedarf keiner besonderen Empfehlung; dieses sein neuestes Buch wird seinen nach Hunderttausenden zählenden Freunden noch unendlich viele zuführen.

Felix Joskh, Meute und Beute

Mit vielfarbigem Titelbilde von Porta

Steif broschiert M. 12.—, in vornehmem Einband mit buntem Schutzumschlag M. 16.—
In Halbleder gebunden, vom Autor signiert M. 40.—

*

Erzählungen von diskretester Erotik, feinstem Geiste und geschliffener Satire. Der Autor des bekannten Novellenbandes „Wenn Frauen lächeln" weiß allen denen etwas zu sagen, die jene Welt lieben, in der man sich nicht langweilt.

*

Wir liefern mit 35% bar, Partie 7/6, glatt, ohne Verpackungsspesen.
Von drei Partien aufwärts 40% und portofrei.

Grotilgo-Verlag Berlin W, Ansbacher Straße 52

Preisänderung!

Langenscheidtsche Bibliothek sämtlicher griechischen und römischen Klassiker

✶

Ab 1. August 1921

kostet jeder Band

Mark 20.- ord., Mark 14.- bar

✶

Bis 1. August 1921 liefern wir noch zum alten Preis (16 M. ord., 11.20 M. bar)

Nutzen Sie diese Gelegenheit aus, versorgen Sie Ihr Lager rechtzeitig

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlg.
Prof. G. Langenscheidt ✶ Berlin-Schöneberg

Ⓩ In unserer Reihe akademischer Reden ist soeben erschienen:

Lebenserscheinungen und Chemie.

Oeffentliche Antrittsrede
von
Dr. **Franz Knoop,**
ord. Prof. d. physiolog. Chemie.

Preis: ℳ 4.— ord., ℳ 2.65 no. bar und 9/8.

Interessenten sind nicht nur die Physiologen, physiol. Chemiker und Chemiker, sondern auch der grosse Kreis der Gebildeten.

Wir bitten, zu verlangen.

Freiburg (Baden). **Speyer & Kaerner,**
Universitätsbuchhandlung.

Von der Verfasserin des epochalen Werkes:
„Zur Kritik der Weiblichkeit"
(Diederichs, Jena)
ist soeben erschienen:

FABELEIEN

über göttliche und
Ⓩ **menschliche Dinge**
von
Rosa Mayreder

Weltform. In mehrf. Büttenumschlag

Preis: M. 8.— brosch., **M. 12.**— geb.
3 Probeex. mit **40**% (event. 13/12 gem.), sonst 30%
(50 Ex. auf „Büttenpapier" geb. M. 30.— no.)

Die Verfasserin tritt mit diesem Werke nach längeren Schweigen wieder vor das Publikum. Was sie uns diesmal beschert, ist ein Buch voll Tiefsinn und Frohsinn, voll Phantasie und Verstand, voll dichterischer Lust am Fabulieren und philosophischer Besonnenheit. Mit diesen gegensätzlichen geistigen Gaben hat Rosa Mayreder eine neue literarische Gattung geschaffen, die sich vielleicht am ehesten den

„Phantasien eines Realisten"

vergleichen lässt; im Grunde aber ist ihre Eigenart ohne Gleichen. Sie holt ihre Stoffe aus der Legende wie aus dem profanen Leben, aus dem Diesseits wie aus dem Jenseits, sie bevölkert ihre Welt mit christlichen und heidnischen Gestalten, mit Göttern und Feen, ja Gott selbst wird in seiner Werkstatt gezeigt. Funkelnde Einfälle wechseln mit tiefempfundenen Naturschilderungen, deren Pracht an Böcklinsche Bilder gemahnt — wie denn das ganze abwechslungsreiche Werk in einer blühenden, bildhaften und doch klaren Sprache geschrieben ist, der die Töne humorvoller Persiflage ebenso zu Gebote stehen, wie jene des frommen Gefühles, das die tiefsten Probleme des Menschentums berührt. Die Lektüre dieses Buches bedeutet eine geistige Erholung für jeden, dessen Gemüt im Hasten des Alltags noch nicht gänzlich verbraucht ist; es lässt uns bereichert und erfrischt zurück, das Leben selbst erscheint uns lebenswerter, nicht zuletzt darum, weil wir einem ganzen Menschen, einer starken harmonischen Persönlichkeit begegnet sind.

Rosa Mayreder gehört heute unbedingt zu den bedeutendsten Frauen nicht nur Deutschlands, sondern der ganzen Welt, und gerade jetzt als eine der Vorsitzenden des Weltkongresses für Frieden und Freiheit in Wien (Juli 1921) wird ihr Name in den Vordergrund gerückt und in allen Blättern genannt werden.

Da die Auflage eine beschränkte, empfiehlt es sich, sofort direkt und ausgibig zu verlangen!

Anzengruber-Verlag
Leipzig—Sta — Brüder Suschitzky — Wien X/1

Ihre Aufmerksamkeit
möchten wir auf nachstehende
Ⓩ **neue Werke** lenken.

Geheime Seelenkräfte

Ein Lehrgang in zehn Stufen zur Erweckung der im Menschen ruhenden okkulten Fähigkeiten von

Karl Brandler-Pracht

Mit dem Bilde des Verfassers

Dieses Originalwerk des berühmten Forschers auf okkultem Gebiete führt erprobter Weise, ohne Berufs- und Gesundheitsstörungen zur Nutzanwendung der okkulten Kräfte im praktischen Leben. Leichtverständlich geschrieben, enthält es genaue Angaben aller Hilfsmittel, warnt aber auch gleichzeitig vor Irrtümern und Fehlgriffen.

Alle zehn Stufen in einem Bande brosch. M. 18.—

Astrologie und Medizin

Der vierte Band des großen Sammelwerkes

G. W. Suryas Ursprung, Wesen und Erfolge der

Okkulten Medizin

gelangt am 15. Juli zur Versendung.

Dieses Werk hat in den bisher erschienenen drei Bänden das größte Aufsehen erregt und findet namentlich auch in Aerztekreisen wohlverdiente Beachtung. Bisher erschienen

I. Kapitel: **Der Mensch im Spiegel der Schulweisheit und im Lichte der Geheimwissenschaften betrachtet nebst Vorwort und Einleitung.** Welche Definition gibt der Anatom, der Biologe, der Physiologe und Psychologe? Schlagende Beweise dafür, daß der Hauptgrundsatz der materialistischen Schule: „Gehirn gleich Seele" heute wissenschaftlich unhaltbar geworden ist. Uebergang zur okkulten Anschauung des Menschen (Reichenbach, Rochas, Durville). Dreiteilung und Siebenteilung des Menschen. Graphische Darstellung der okkulten Konstitution des Menschen nach eigenen sehr lehrreichen Entwürfen von G. W. Surya.

II. Kapitel: **Makrokosmos und Mikrokosmos.** Beziehungen zwischen Makrokosmos und Mikrokosmos. Periodizität und Mikrokosmos. Gesetz der Seuchen und Völkerstürme. Mewes, Wachtelborn, Fließ, Swoboda, Surya.

III. Kapitel: **Ursachen der Krankheiten.** Natur und Wesen des Leides überhaupt. Entstehung und Zweck desselben. Die 5 Krankheitsursachen nach Paracelsus.

IV. Kapitel: **Astrologie und Medizin.** Entwurf einer Astralmedizin von Sindbad auf Grund 25jähriger Studien und Erfahrungen.

V. Kapitel: **Okkulte Diagnostik und Prognostik.** Polarität des Menschen. Hellsehen. Kirlianschirme.

Glänzende Besprechungen liegen vor

Wir liefern bar mit 40% Rabatt und 11/10

Während der Herbstmesse findet eine Ausstellung der okkulten Werke unseres Verlages in der

„Wuba"
Windmühlenstraße 49[I] statt.

Linser-Verlag G.m.b.H. Berlin-Pankow

C. F. MÜLLERSCHE HOFBUCHHANDLUNG m. b. H.
FERNSPRECHER 297 / KARLSRUHE i. B. / RITTERSTRASSE 1

In unserem Verlage erschien:

Ⓩ **Amtlicher Führer**
durch
KARLSRUHE

Herausgegeben vom Verkehrsverein.

Verfaßt von HANS WOLFGANG BEHM.

Mit 44 Abbildungen und einem Plan von Karlsruhe und den angrenzenden Gebieten. Ein Verzeichnis der Straßen, Plätze und Denkmäler, sowie aller Sehenswürdigkeiten ist dem Plan aufgedruckt.

In starkem Umschlag. Preis mit Stadtplan Mk. 5.50.
Netto bar Mk. 3.85. Partie 13/12.

Zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger mein Rundschreiben betr.

Vorzugsbedingungen für das wissenschaftliche Sortiment

zur Versendung gebracht habe. Diejenigen Firmen, die kein Exemplar des Rundschreibens erhalten haben, aber Wert darauf legen, in den Genuß der neuen Bedingungen einzutreten, wollen sich bitte mit mir in Verbindung setzen.

Wilhelm Knapp, Halle-Saale.

Verlagsanstalt Trowitzsch & Sohn G. m. b. H.
Frankfurt-Oder

Z

Soeben erschien in neuer Auflage das

Gartenbuch für Anfänger

von

Oekonomierat
Johannes Böttner

151. bis 160. Tausend

Mit 629 Abbildungen

In Halbleinen geb. 40 M. ord., 30 M. bar und 11/10

Es gibt im deutschen Buchhandel ganz wenig Bücher, die sich in Bezug auf ihre Gangbarkeit dem „Gartenbuch für Anfänger" an die Seite stellen können. Daß es den mancherlei Nachahmungen nicht gelungen ist, unser Gartenbuch in seinem Werte zu erreichen, geschweige zu übertreffen, dafür ist unsere Anzeige der 14. Auflage wohl der beste Beweis. Barverlangzettel liegt bei.

Frankfurt-Oder, Mitte Juli 1921.

Verlagsanstalt Trowitzsch & Sohn G. m. b. H.

Neuauflage!

Ⓩ 21.—23. Tausend: Ⓩ

Jens Peter Jacobsen
Novellen, Briefe, Gedichte

Übertragen von Marie Herzfeld, Zeichnungen und Vignetten von Heinrich Vogeler-Worpswede. br M 20.—, geb M 30.—

Damit sind wieder alle drei Bände der Gesammelten Werke lieferbar.

Ich bitte, gleichzeitig auf Lager zu halten:

Frau Marie Grubbe. 24. Tausend. br M 10.—, geb M 20.—

Niels Lyhne. 33. Tausend. br M 10.—, geb M 20.—

Leipziger Neueste Nachrichten: Ich muß gestehen, daß für mich die Persönlichkeit und Art des Dichters durch die Übersetzung von Marie Herzfeld am treffendsten, vollkommensten ausgeprägt erscheint, daß Jacobsen uns in dieser Form nachgerade schon in Fleisch und Blut übergegangen ist. Die Übersetzerin hat einen gewissen, ganz unnachahmlichen und eigenartigen poetischen Ton getroffen, der mir von den neuesten Übersetzern, mögen sie rein sprachlich auch die korrektere Übertragung bieten, nicht wieder erreicht scheint.

Vorzugsangebot siehe Verlangzettel!

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen, daß die

Hamburgische Universität

vom 1. Juli 1921 ab die Preise ihrer

Abhandlungen des Hamburgischen Kolonialinstituts
und
Abhandlungen auf dem Gebiete der Auslandskunde

bis zu 120% im Preise erhöht hat. Ein Verzeichnis mit den neuen Preisen steht auf Wunsch zur Verfügung.

Die Preise der fortab erscheinenden Bände werden die Erhöhung bereits enthalten.

Hamburg, 1. Juli 1921. **L. Friederichsen & Co.**

Ⓩ Soeben erscheint

von unserm Berufsgenossen

Albert Zimmermann in Hamburg

Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband

Sein Werden, Wirken und Wollen

Umfang 6½ Bogen, geschmackvoll kartoniert

Preis 5 ℳ

In allen größeren und mittleren deutschen Städten leben Hunderte von Mitgliedern des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes. Die Zahl seiner begeisterten Freunde dürfte überall groß sein, aber kaum kleiner die seiner erbitterten Gegner. Sie alle kommen als Käufer des flott geschriebenen Buches in Betracht.

Hanseatische Verlagsanstalt A.-G.,
Hamburg 36.

Verlag: „Das Wissen dem Volke“
Otto Uhlmann
Siegmar-Chemnitz

Bedeutende Neuerscheinung!

Dr. G. Lomer
Nervenarzt in Hannover

Kommende Weltkatastrophen

(Dokumente zur Geschichte und Naturgeschichte der Prophetie)

Einzelheiten über Preis und Bezugsbedingungen werden demnächst bekanntgegeben.

Georg H. Wigandsche Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Demnächst gelangt in neuer glänzender Ausstattung zur Ausgabe als ein weiterer Band unserer „Galanten Bibliothek"

Ⓩ

Ergötzliche Nächte

von

Giovan Francesco Straparola

Übersetzt und eingeleitet von Dr. Alfred Semerau
In dreifarbigem Original-Künstlerpappband mit 6 Vollbildern und buntfarbigem Künstlerumschlag von Franz Staffen

Preis brosch. M. 10.—, geb. M. 14.50

Diese zu den feinsten Blüten altitalienischer Prosaliteratur gehörenden kleinen Erzählungen besitzen einen Reiz und Duft, der sich über die Jahrhunderte hin frisch und lebendig erhalten hat.

Eine Anzahl lebenslustiger Herren und Damen hat sich irgendwo in einem Palaste zusammengefunden, um sich zu unterhalten, und jeder von ihnen plaudert über das, was er selber erlebt hat oder was seinen Freunden begegnet ist. Es ist meist die Liebe, über die gesprochen wird, und ein Blatt nimmt keiner der Versammelten vor den Mund. Dennoch wird keiner eigentlich frivol, wohl aber ist jeder übermütig und graziös zu gleicher Zeit, und so folgt auch der moderne Leser gern und willig den Erzählungen dieser Kinder einer sehr unbekümmerten Epoche, in der frohe Lebensbejahung erstes Daseinsgesetz war.

Zu der Novelle des alten Italieners hat Franz Staffen eine Anzahl von Bildern geschaffen, die anmuten, als wären sie zur Zeit Straparolas selbst entstanden, die den Text trefflich ergänzen und die die Freude eines jeden Kunstfreundes sein werden.

Wir bitten das verehrliche Sortiment, diesem neuen Bande unserer mit so großem Beifall aufgenommenen Kollektion „Galante Bibliothek" das gleiche Interesse entgegenbringen zu wollen, wie den früheren.

Wir gewähren bis zum Ausgabetag (etwa im Juli) einen Vorzugsrabatt von **40%**, später tritt unser Staffelrabatt in Kraft.

Eine Liebhaberausgabe

der „Ergötzlichen Nächte"

wird gleichzeitig erscheinen, und zwar in 200, mit der Hand numerierten Exemplaren, Text auf gutem, holzfreiem Papier gedruckt, die Bilder auf Kaiserlich Japan abgezogen, das Ganze vornehm in Halbleder gebunden.

Genau so wie die Liebhaberbände unserer früher erschienenen Titel wird sich auch dieser des größten Interesses eines kunstverständigen Publikums erfreuen, der verhältnismäßig geringe Preis von M. 90.— ord. wird das Seine zum Absatz beitragen.

Die früher erschienenen Bände unserer „Galanten Bibliothek":

Z **Grimmelshausen, Landstörzerin Courage** (ill. v. Prof. J. Diez, München)
Hetärenbriefe. Eine Auswahl aus Alciphron usw. (ill. v. H. Kley)
Lemonnier, Die Liebe im Menschen (ill. von Fritz Buchholz)
Wieland, Die Geschichte des Prinzen Biribinker (ill. v. Fritz Buchholz)

bitten ebenfalls nicht am Lager fehlen zu lassen. Alles Nähere über die Preise ersehen Sie, bitte, aus dem beigefügten Lagerergänzungszettel.

Wir erbitten auch fernerhin Ihr geschätztes Interesse für unsere kulturhistorische Sammlung und sehen Ihren Aufträgen gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Leipzig 38, Querstr. 10/12 im Juli 1921 **Georg H. Wigandsche Verlagsbuchhandlung**

UBE-BÜCHER FÜR UNTERHALTUNG BELEHRUNG ERBAUUNG

Unter Bezugnahme auf meine Voranzeige in Nr. 102 des Börsenblattes gebe ich hiermit bekannt, daß die nebenstehend verzeichneten ersten sechs **UBE-Bücher** soeben zur Auslieferung gelangten. Zurzeit sind nur noch geringe Restbestände am Lager, ich bitte daher, beabsichtigte Bestellungen mir sofort zu übermitteln.

Die **UBE-BUCHER** wollen durch **U**nterhaltung, **B**elehrung und **E**rbauung den weitesten Kreisen zur Vertiefung ihrer Bildung verhelfen und durch Pflege deutschen Geistes zur Erneuerung unseres Volkes beitragen. Die Sammlung vereinigt Vielseitigkeit und gediegenen Inhalt mit geschmackvoller Ausstattung. Jeder Band ist mit festem Schutzumschlag und künstlerischem Titelbild versehen.

*

Die Partiepreise treten schon bei 6 Exemplaren — beliebig gemischt — in Kraft. Von 10 Exemplaren an erfolgt bei d i r e k t e r f e s t e r Bestellung zwecks Einführung **Lieferung vollständig spesenfrei,** also Porto-, Verpackungs- und evt. auch Nachnahmegebühren zu Lasten des Verlags.

Der Rabatt verbleibt demnach ungeschmälert als reiner Verdienst!

Ich erwarte von den Herren Sortimentern, daß sie angesichts der günstigen Bezugsbedingungen von der Erhebung eines Zuschlages Abstand nehmen.

Publikumsprospekte stelle ich in beschränkter Menge Bestellern gern kostenfrei zur Verfügung.

*

Zettel anbei.

Carl August Tancré Verlag / Naumburg a. d. S.

UBE-BÜCHER FÜR UNTERHALTUNG BELEHRUNG ERBAUUNG

Z

Aus alten Familienpapieren.

Die wundersamen Erlebnisse eines deutschen Pfarramtskandidaten in der Franzosenzeit, nacherzählt von F. Scharfenberg.

(5.50) Einzelbarpreis M. 3.85 / Partiepreis M. 3.55

Zertrümmerung und Aufbau.

Der deutsche Mensch gestern, heute und morgen. Von Hans Gerhard Waltershausen.

(5.50) Einzelbarpreis M. 3.85 / Partiepreis M. 3.55

Das Reich muß uns doch bleiben.

Bismarck und sein Werk in Berichten, Briefen und Reden, Anekdoten und Gedichten, dargestellt von Werner Rötscher.

(6.50) Einzelbarpreis M 4.55 / Partiepreis M. 4.20

Von deutscher Treue.

Nibelungen und Gudrun. Zwei Sänge deutscher Art erzählt von Dr. Karl Weitzel.

(6.50) Einzelbarpreis M. 4.55 / Partiepreis M. 4.20

Die Flammenzeichen rauchen.

Die Freiheitskriege in deutscher Poesie. Gesammelte Gedichte im Rahmen der historischen Ereignisse. Herausgegeben von Dr. Karl Weitzel.

(8.—) Einzelbarpreis M. 5.60 / Partiepreis M. 5.20

Herz nicht verzag'!

Stimmen der Hoffnung aus trüben Tagen der deutschen Geschichte. Herausgegeben und eingeleitet von Dr. Friedrich Werner. Mit Beiträgen von Otto Ernst, Rudolf Herzog, Börries Frh. von Münchhausen, Rudolf Presber, Paul Warnke.

(8.—) Einzelbarpreis M. 5.60 / Partiepreis M. 5.20

In Kürze sind die folgenden beiden im Druck befindlichen Bände lieferbar:

Wir heißen euch hoffen!

Zeugnisse aus der Zeit der Befreiung Deutschlands aus drückender Knechtschaft. Von Heimo Manfred Schultze. (etwa M. 8.—)

Der deutsche Scharfrichter und die Schelmensippe.

Ein Kulturbild. Von Josef Knobloch. (etwa M. 6.50)

Vorausbestellungen erbeten!

Zettel anbei.

Ⓩ

Carl August Tancré Verlag / Naumburg a. d. S.

Das grundlegende Werk über die Sozialisierung

Ⓩ

In wenigen Tagen erscheint:

Heinrich Ströbel

Die Sozialisierung

ihre Wege und Voraussetzungen

Ströbel zeichnet hier in seinem neuen Werk eine Geschichte der Sozialisierungsversuche und Sozialisierungsvorschläge auf und gibt eine historische und ökonomische Analyse des Sozialisierungsproblems. Auch die Sozialisierungserfahrungen Sowjet-Rußlands und Räte-Ungarns zeigt er in einer Studie auf, die strengste Objektivität mit eindringender kritischer Schärfe verbindet. Ströbel analysiert die sozialen Probleme der Novemberrevolution, die Wissel-Möllendorffsche Planwirtschaft, die Vorschläge der Sozialisierungskommission, das Sozialisierungsprojekt Hortens, die Ideen des Gilden-Sozialismus usw. Souveräne Beherrschung des Stoffs und fesselnde Darstellung kennzeichnen auch diese Schrift des Verfassers.

Ein Teil der großen politischen Presse bringt schon spaltenlange Kapitelabdrucke.

Die erste Auflage dieses politisch hochbedeutenden Ströbel-Werkes wird in kurzer Zeit vergriffen sein. Wir bitten daher, baldigst zu verlangen. Käufer ist jeder an der Sozialisierungsfrage Interessierte. Wegen des billigen Verkaufspreises für das umfangreiche und in der Herstellung teure Buch können wir leider nur bar, bzw. fest liefern.

Bezugsbedingungen!

ordinär Mark 24.—, bar Mark 15.— (ohne Teuerungs-Zuschlag)

13/12 Expl. bis 1. August 1921 bestellt mit glatt 40%

Das gebundene Expl. kostet etwa M. 4.— mehr und kommt erst in ca. 14 Tagen zur Ausgabe.

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Der Firn-Verlag / Berlin W 35 /

Sogleich nach Verabschiedung des **Verdrängungsschadengesetzes** durch den **Reichstag** erscheint noch in nächster Woche in dem unterzeichneten Verlag das Buch

Das Verdrängungsschadengesetz

Ⓩ von Rechtsanwalt u. Notar Dr. **A. Purper,**
Geschäftsführer des Hilfsbundes für die Elsass-Lothringer.

Der Vorsitzende der **Reichstagskommission für das Gesetz, Abgeordneter Dietrich,** gibt diesem für alle Vertriebenen unentbehrlichen Führer durch das wichtige Gesetz ein besonderes Vorwort. Jeder Geschädigte ist in der Lage, an der Hand dieses Büchleins die notwendigen Schritte zur Sicherung der ihm aus dem Gesetz entstehenden Rechte zu unternehmen.

Das Büchlein erscheint als 1. Band der Sammlung

Das Recht der deutschen Grenzgebiete

Monographien zum Versailler Vertrag

Die Sammlung wird herausgegeben von dem Rechtsanwalt u. Notar

Dr. Bruno Weil, Berlin

In den einzelnen Heften werden die brennendsten Rechtsfragen, die der Versailler Vertrag namentlich auf dem Gebiet der Wirtschaft gezeitigt hat, von hervorragenden Sachkennern zum praktischen Gebrauch erläutert. Die beiden ersten Serien enthalten:

Serie I.

1. **Dr. Purper,** Rechtsanwalt u. Notar, „Das Verdrängungsschadengesetz".
2. **Dr. Weil,** Rechtsanwalt u. Notar, „Einführung der französischen Währung in Elsass-Lothringen".
3. **Eggermann,** Syndikus, zzt. im Staatssekretariat für d. besetzten Gebiete, „Die Sanktionen u. ihre Wirkung".
4. **Haase,** Rechtsanwalt, „Polnische Valutagesetze und verwandte Gebiete".
5. **Schwalb,** Landgerichtspräsident, „Einführung der französischen Gesetzgebung in Elsass-Lothringen".
6. **Wündisch,** Rechtsanwalt, „Die Rechte der Saarbewohner nach dem Friedensvertrag".

Serie II.

1. **Luchner,** „Einführung der Lire-Währung in den neuen italienischen Gebieten".
2. **Dr. Hochschild,** „Die Besteuerung der Entschädigungsansprüche v. Grenz- u. Auslandsdeutschen".
3. **Hinz,** Rechtsanwalt' „Die Steuerverhältnisse im besetzten Rheinland".
4. **Lütke,** stellv. Syndikus, „Zoll- und Steuerverhältnisse im besetzten Rheinland".
5. **Jacobsohn,** Rechtsanw., „Die Entwicklung d. Rechts i. Memelgebiet nach d. Abtrennung v. deutsch. Reich".
6. **Goldschmidt,** Justizrat, „Die Steuerfrage der aus den östlichen Gebieten Abgewanderten".

Eine grosse Reihe weiterer Themen sind in Aussicht genommen, z. B. „Die interalliierte Rheinlandkommission und ihre Machtbefugnisse", „Der Wechsel der Staatsangehörigkeit", „Die Gewalt der Regierungskommission im Saargebiet", „Das Recht des polnischen Korridors", „Deutsches und belgisches Recht in Eupen-Malmedy", „Zwangsmassnahmen gegen deutsches Eigentum" (Sequestration und Liquidation), „Die gemischten Schiedsgerichte", u. a. m.

Bei den mannigfaltigen Beziehungen zwischen den Deutschen im Reich und ihren Brüdern in den Grenzgebieten wird diese Schriftenreihe noch auf Jahre hinaus ein ständiges Handwerkszeug für

Magistrate, Gewerkschaften, Volksbibliotheken, Anwälte, Handelskammern, aber auch für jedes grössere wirtschaftliche Unternehmen bilden.

Preis pro Band ungefähr ord. M. 12.—, no. M. 8.40, Partie 13/12

Verlag für Politik und Wirtschaft G. m. b. H.
Berlin W 35, Potsdamer Strasse 45

Studien zur Paläographie und Papyruskunde

herausgegeben von Professor Dr. Karl Wessely

Nach schwieriger Herstellung liegt **ein neuer Band** versandbereit vor:

Ⓩ

Band XX:

Catalogus papyrorum Raineri. Series graeca. Pars I.

TEXTUS GRAECI

papyrorum, qui in libro „Papyrus Erzherzog Rainer — Führer durch die Ausstellung Wien 1894“ descripti sunt, rec C. Wessely

M. 60.— ord.

Eine Auswahl aus den Papyri Erzherzog Rainer wurde seinerzeit zu einer Ausstellung (jetzt in Wien I, Friedrichpalais) vereinigt und in dem „Führer durch die Ausstellung Wien 1894“ beschrieben. Die Texte werden hiermit zusammenfassend veröffentlicht. Die weiteren Bände des Catalogus werden nur alle wichtigen Stücke der Sammlung in extenso bringen, denn eine Publikation, die jedes Fragment mit „Muhammed ist der Gesandte Gottes“ abdruckt und womöglich photographisch wiedergibt, wäre heutzutage eine Verschwendung.

Früher erschien:

Z

Band XIX:

Studien zu den koptischen Rechtsurkunden aus Oberägypten von Artur Steinwenter

M. 50.— ord.

Ein wohlbekannter Forscher auf dem Gebiete des römischen Rechts und der griechischen Papyruskunde scheute nicht die Mühe, sich auch in die Sprache der koptischen Urkunden einzuarbeiten, um auf diese Weise ein für die große Gemeinde der Romanisten und Papyrusforscher unzulängliches Gebiet zu betrachten. Die koptischen Urkunden, von denen die meisten aus der zweiten Hälfte des VIII. Jahrhunderts stammen (sie reichen bis ins X. hinein), knüpfen an die griechisch-byzantinischen an und bieten somit eine Quelle zur Erkenntnis des lebenden Rechts in Aegypten durch einige Jahrhunderte über die byzantinischen Urkunden hinaus. Die klare und übersichtliche Darstellungsweise, das sorgfältige Abwiegen aller für und gegen seine Thesen sprechenden Argumente bei vollständiger Beherrschung des Materials und der Literatur wirken anregend beim Studium des Buches. (Dr. Adolf Beyer in „Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft“.)

Früher erschienen und in guter Ausstattung ist lieferbar:

Karl Wessely: Aus der Welt der Papyri

Kart. M. 5.— ord.

Diese Schrift des hervorragenden Papyrusforschers führt in fesselnder Weise ein in die geheimnisvolle Welt der Papyri des Altertums. Über ihre Herstellung, über die Funde, den Inhalt der Urkunden plaudert der gelehrte Verfasser in leichtverständlicher Form. Der bibliographische Anhang macht die Schrift für Gelehrte, Bibliotheken und Buchhändler besonders wertvoll.

H. Haessel / Verlag / Leipzig

ERNST BIRCHER **VERLAG LEIPZIG**

In meinem Verlage erscheinen:

Arbeiten zur angewandten Psychiatrie

unter Mitwirkung von Prof. **K. Jaspers,** Heidelberg, Prof. **Hans W. Maier,** Zürich, Dir. **Repond,** Malévoz (Wallis), und Prof. **Erwin Stransky,** Wien
herausgegeben von

Dr. W. Morgenthaler
Privatdozent für Psychiaterie a. d. Univ. Bern

Die Arbeiten zur angewandten Psychiatrie bezwecken:

1. das grosse Material, das dem Psychiater zur Verfügung steht, nicht nur für klinisch-psychiatrische Zwecke, sondern auch für andere Gebiete der Forschung und des Wissens fruchtbar zu machen;
2. die Erfahrungen und Erkenntnisse, die dem Psychiater einen tieferen Einblick in die seelischen Zusammenhänge gestatten, als irgend jemanden sonst, so zu verwerten, dass sie für andere Wissenschaften nutzbringender sind als bisher. Der Herausgeber.

Soeben gelangte zur Ausgabe: **Bd. II** Ⓩ

PSYCHODIAGNOSTIK

Methodik und Ergebnisse eines wahrnehmungsdiagnostischen Experiments
(Deutenlassen von Zufallsformen)
von
Dr. med. Hermann Rorschach

Mit dem zugehörigen Test, bestehend aus zehn, teils farbigen Tafeln
Preis 60 Mark ord., 42 Mark netto, 40 Mark bar, Partien 9/8 mit 33⅓%

1 Probeexemplar mit 40% für 36 Mark bar

Für **Psychologen, Pädagogen und deren zahlreiche Nachbarberufe** bestimmt, enthält das Werk die Methodik und die vorläufigen Ergebnisse eines neuen psychologischen Experiments, des „Formdeutversuchs". Der Versuch besteht darin, dass zehn vom Zufall geformte, aber nach empirisch gewonnenen Regeln ausgewählte und angeordnete Bildtafeln gedeutet werden müssen. Originalgetreue Reproduktionen der verwendeten Tafelserien liegen als gebrauchsfertiger Testapparat dem Buche bei.

Kürzlich erschien: Ⓩ

Bd. 1. **Morgenthaler,** Dr. W.: **Ein Geisteskranker als Künstler**
Mit 2 Abb. im Text u. 22, teils farbigen Abbild. auf 20 Tafeln – Preis: M. 35.— ord., M. 24.50 no., M. 23.35 bar, Partien 9/8 mit 33⅓%

In Kürze erscheinen:

Bd. 3. **Stransky,** Prof. Dr. Erwin, Wien: **Psychopathologie der Ausnahmezustände und Psychologie des Alltagslebens**

Bd. 4. **Roffenstein,** Dr. phil. Gustav, Wien: **Psychologie und Psychopathologie der Gegenwartsgeschichte**

Bd. 5. **Jaspers,** Prof. Dr. K., Heidelberg: **Strindberg und van Gogh.** Versuch einer pathologischen Analyse mit vergleichender Betrachtung Swedenborgs u. Hölderlins

Bd. 6. **Maier,** Prof. Dr. Hans W., Zürich: **Kinematographische Studien zur Mimik Geisteskranker**

Subskribenten auf die ersten sechs Bände geniessen einen Vorzugspreis von 15%

Ich bitte um tätige Verwendung – Befreundeten Firmen stehen Exemplare in Kommission zur Verfügung

ERNST BIRCHER VERLAG LEIPZIG

VORANZEIGE

MDCXL

Rudolf Herzog

Gesammelte Werke

Zweite Reihe in sechs Bänden

Inhalt: 1. Band: Hanseaten / 2. Band: Die Burgkinder / 3. Band: Das große Heimweh / 4. Band: Die Stoltenkamps und ihre Frauen / 5. Band: Die Welt in Gold — Jungbrunnen / 6. Band: Gedichte

Ladenpreis der Pappband-Ausgabe M. 150.—,
der Halbleinen-Ausgabe M. 170.—

erscheint im Herbst dieses Jahres

Nähere Mitteilungen lassen wir noch folgen

Mit Wirkung vom 1. Juli ds. Js. ab wird, in Uebereinstimmung mit der »Zweiten Reihe«, der Preis für die

Erste Reihe in sechs Bänden

Inhalt: 1. Band: Einleitung von Joh. Georg Sprengel und Bildnis. Der Graf von Gleichen / 2. Band: Die vom Niederrhein / 3. Band: Das Lebenslied / 4. Band: Die Wiskottens / 5. Band: Der Abenteurer / 6. Band: Es gibt ein Glück — Der alten Sehnsucht Lied

Pappband-Ausgabe auf M. 150.—, Halbleinen-Ausgabe auf M. 170.—

festgesetzt.

Hochachtungsvoll

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

SLUB
Wir führen Wissen.

Miniatur-Bibliothek für
Sport und Spiel

In
neuer Bearbeitung
erscheint in Kürze:

Land-Hockey

nebst den neuen
offiziellen Regeln
von
Kurt Doerry

Mit vielen Abbildungen
Mark 5.—

Der fortschreitenden Entwicklung des Hockey hat der Verfasser, der sich als Mitbegründer des Deutschen Hockey-Bundes, sowie als aktiver Spieler — er war wiederholt der Führer der besten deutschen Mannschaften in internationalen Wettspielen — auf seine in mehr als 20 Jahren gewonnenen Erfahrungen berufen kann, in der neuen Bearbeitung seines Buches Rechnung getragen.

Alles, was der Hockeyspieler wissen muß, sei er nur ein Anfänger oder ein bereits vorgeschrittener Spieler, findet er in diesem mit gründlichster Sachkenntnis geschriebenen Buche.

Wir bitten, auf beigefügtem Zettel unser ausführliches

Sportbücher-Verzeichnis

zu verlangen

Ⓩ

Leipzig und Zürich
Grethlein & Co. G.m.b.H.

Buchhandlung W. Mauke Söhne,
vorm. Perthes, Besser & Mauke, Hamburg

Ⓩ Anläßlich der **Besprechung des Werkes im vorliegenden B.-Bl.** sei nachdrücklich hingewiesen auf das **soeben** ausgegebene:

Bertheau

Geschichte der Buchhandlung W. Mauke Söhne,
vorm. Perthes, Besser & Maucke
1796—1921

Die Geschichte des ältesten deutschen Sortiments. Ein literaturgeschichtliches Denkmal. Ein Dokument unseres Standes.

Wir stellen noch Exemplare zum Selbstkostenpreise von

= 8 Mark =

zur Verfügung und bitten das Sortiment, das Werk auch dem Publikum vorzulegen, um mehr Verständnis für die **kulturelle Bedeutung des Sortiments** zu verbreiten. Bestellzettel anbei.

Bestellungen **nach** dem 1. August d. J. werden nur zum Nettopreise von **10 Mk.** (ord. 15 Mk.) ausgeführt.

Gegen die Wohnungsnot!
Mietswohnung oder Eigenhaus?
von Architekt Werner. 3. Aufl.
Wie bauen wir heute billige Kleinhäuser u. Kriegerheimstätten?
von Architekt Baelz. 2. Aufl.
Bessere Wohnverhältnisse für die geistigen Arbeiter u. Arbeiterinnen!
von Architekt Baelz.
Verlangen Sie Prospekte.
Wilh. Langguth, Eßlingen.

Wir liefern **„Euphorion“**, Zeitschrift f. Literaturgeschichte ab 1. Juli 1921 mit 100%, bzw. 60% Valutazuschlag, gemäss der Auslandverkaufsordnung vom April 1921.

Wien, 1. Juli 1921.

Verlag Carl Fromme G. m. b. H.

Fortsetzung der „Fertigen Bücher“ siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken: »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind stets an die **Expedition** des Börsenblattes zu richten.

A. Freyschmidt, Buchh., Cassel: Fuchs, Sittengesch. Bd. 1 geb., Bd. 2 u. 3 in Lfgn. Gegen Gebot.

Scott-Ausgabe.
Aus etwa 1823, 112 gebundene Bändchen in Klein-Quart, Uebersetzung von Richter, Döring u. a., Verl. Schumann, Zwickau. Expl. innen tadellos, Einbände leicht beschädigt. Gebote unter Nr. 1787 d. d. Gesch.-St. d. B.-V. erb.

Konegens Kinderbücher.
(Ausg. mit gelben Umschläg.)
Etwa 30 verschiedene Nrn.
(**Keine** Kriegsgesch.)
100 Nrn. gem. für ℳ 36.— no.
30 „ „ „ ℳ 12.— no.
Josef Deubler, Grossantiqu., Wien II, Praterstr. 38.

A. Ganghofer'sche Buchh. (Aug. Baumer) in Ingolstadt:
Die Heilige Schrift des Alten u. Neuen Testaments. Aus d. Vulgata übers. von Joseph Franz von Allioli. Verlag der Gold. Klass.-Bibel Max Herzig, Wien. 2 Bde. In Leder geb. Sehr gut erhalten. ℳ 850.—.

J. Max & Comp. in Breslau:
Conrad, Elster, Handwörterb. der Staatswissenschftn. 8 Bde. 1911. Or.-Bd. geb. Ganz neu. Preisgebot direkt erbeten.

Fertige Bücher ferner:

Das alpine Sommerbuch 1921

ist nach den großen Erfolgen zweifelsohne die soeben erschienene dritte Auflage von Nieberl: Das Klettern im Fels. Jeder Bergfreund kauft das glänzend geschriebene Büchlein wegen seines vorzüglichen Inhalts und des fesselnden Tones der Darstellung. Die neue Auflage enthält neue Kapitel über

Sandsteinklettern in Mitteldeutschland
Damenklettern

und findet deshalb Absatz nicht nur in den Alpenländern, sondern sie ist

ein großer Erfolg in Nord- und Süddeutschland.

Preis M. 15.—, einzeln mit 35%, zehn und mehr mit 40%.

Bergverlag Rother & Co., München-Pullach

Angebotene Bücher ferner:

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
Kraus, Karl, chin. Mauer, m. Lith. v. Kokoschka. Nr. 130.
Alt-Berliner Humor. Num. Ausg.
Pariser, relig. Elem. in Brentanos Lyrik. Leder.
Kudrun. H. v. Weber. Leinen.
Nibelungen Not. H. v. Weber. Ln.
Schwimbeck, Zeichn. z. Meyrink. In Mappe.
Bucherer, Exlibris. Nr. 97.
Andrees Handatlas, 7. Aufl. Halbleder, m. Namenverzeichnis.
Langes, Christ., Sammlg. schlesw.-holtsein. Münzen u. Medaillen. 2 Bde. Hlbld.
Bassermann, A., Dantes Spuren i. Italien. Fol. Heidelberg 1897.
Trésor de numismatique et de glyptique. Folio. Hlbld. Paris 1834.
Gebote erbitten direkt.

Seltenes Angebot!
The Jewish Encyclopaedia (die jüdische Encyklopädie). 12 tadellose Halbfranzbde. In engl. Sprache. Funk & Wagnalls, New York - London, 1906. Es kommen hier nur direkte, wirklich hohe Gebote in Betracht.
Buchhandlung Politzer,
Wien IX, Währingerstr. 12.

Alfr. Sorms Nachf. in Leipzig:
100 Wulffen, Manolescu u. s. Memoiren.

Keysersche Buchh. in Erfurt:
St. Huberjus. Jg. 1894—1904. Gb.
Jugend. Jahrg. 1897—1903. Geb.

Franz Arenhold in Buer i. W.:
1 Albers, Atlas der pathol. Anat. 1846. 3 Bände. Halbldr. Bildtafeln sehr gut erhalten.
1 Meyers Konv.-Lex. 1905—08. 20 Bde. Leinen. Tadellos.
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 1898. 17 Bde. Hfz. braun mit bunten Rückenschildern. Leicht abgenutztes Expl.
1 — do. 1878. 15 Bde. Hfz. Aelteres Aussehen.
1 Wielands sämtl. Werke. 36 Bde. in 18 Bdn. Halblein. 1839. Lpz.
Bitte um Gebote.

G. Schoder in Stuttgart, Claudiusstr. 17 A:
Steub, Ludw., lyrische Reisen. 1878. 382 S. Schildergn. aus Vorarlberg, Tirol, Gardasee. no. ℳ 3.—
— Sängerkrieg in Tirol. Erinner. aus 1842—44 (an H. v. Gilm, Beda Weber u. a). 1882. 493 S. ℳ 3.—
Fischer, H., Ed. Mörike. Lebensbild. 1881 46 S. ℳ 2.—

E. Kundt in Karlsruhe:
Neue Lieder, in Melodien gesetzt von B. Th. Breitkopf. Leipzig 1906, Inselverlag. Nr. 267. Ganzlederband.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

E. Scholz Nachf. in Liegnitz:
*Seidlmayer, schwurgerichtl. Verfahren i. Lichte d. R.-Ger.

Heinr. J. Naumann in Leipzig:
*Eheberg, Finanzwiss.
*Voss, Büch.-Verz. 1841.
*Hinrichs 1843—45. 47. 54.
*Röttger, Nahrungsmkde.
*Flagellantismus, Alles (soweit nicht verboten).
*Heines Werke. Vorkriegsausg.

Adolf Weigel in Leipzig:
*Kristeller, Kupferst. Leinen.
*Bierbaum, Kaktus. 1898.
*— Zäpfel Kern. 1905.
*Balzac, Phys. d. eleg. Lebens.
*Diderot, geschw. Kleinode.
*Handzeichn. dtschr. Meister zu Dessau. (Krais.) 1914. O.-Lein.
*Meyer, C. F., Jg. Jenatsch. 1876.
*Schücking, Erzählgn. 1859—66.
*Börnes ges. Schriften. 1829/34.
*Kinkel, Gedichte. Stgt. 1843.
*Thomsons Gedichte. 1764.
*Matthisson, Schriften. 1825/29.
*Heptameron.
*Leisewitz, Schriften. 1838.
*Hartleben, O. E., m. Verse. 1895.
*— Hanna Jagert. 1893.
*Bülow, Novellenbuch. 1834/36.
*Uhland, Volkslieder. 1844.
*Keller, G., neuere Gedichte. 1851.
*Riemer, Goethe. 1841.

Fr. Weiss in Grünberg i/Schl.:
Barzini, Automobilfahrt Peking—Paris.
Preiswerk, zahnärztl. Chirurgie. (Bd. 39.)
Friedrichs, germanische Märchen.
Woerner, Henr. Ibsen. 2 Bde. Gb.
Schmaus-Herxheimer. allg. Pathologie. Geb.
Langsdorff, neue epistol. Perikop.

Paul Neff Buchh. in Stuttgart:
Seidlitz, Leonardo da Vinci. 2 Bde.
Walzel, Geistesleben im 18. u. 19. Jahrhundert.
Rousseau, Oeuvres. Kplt. Brosch. od. geb.
Thiébaut, Memoiren d. Rev. u. d. K. 3 Bde.
Débogory, Erinnerungen eines Nihilisten.

G. Schoder, Stuttgart, Claudiusstr. 17 A:
*Theosoph. Zeitschriften in a. Spr.
*Kupferstiche v. Haldenwang, — Karcher, — Hartmann, — Fratrel, — Sinzenich,.
*Italien, — Sizilien, — Malta. Alles.
*Ilustrat. zu Schiller. Alles.
*Japan, — Korea, — ferner Osten. All., auch Botanik, — Zool. etc.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
*Wattenbach, Quellenkunde zur Geschichte des Mittelalters.
*Motz-Retsch, Umrisse zu Goethes Faust.
*Vogler Grundlehren d. Kulturtechnik. I/II.

M. Edelmann in Nürnberg:
*Jaeger, Entdeckung d. Seele. I u. kplt.
*Pückler-M., Briefe e. Vorstorb.
*— Briefwechsel. IV.
*Laube, Gräfin Châteaubriand.

N. G. Elwert in Marburg:
*Brücker, Glassammlg. d. österr. Museums.
*Bornemann, geschnittene Gläser.
*Lohmeyer, Glasindustrie.
*Frommel, unsere Gäste.

Weiss'sche Univ.-Bh., Heidelberg:
*Goethes Faust. (Heyder. Gpgt.)
*Blätter f. Kunst. Auslese I—III.
*Rankes Werke. 8—22.
Handbuch d. Politik. I—IV.
Jellinek, G., Staatslehre, u. a.
Strassb. Abhandl. z. Philos.
*Heinr. v. Veldeke, v. Behaghel.
Immermanns Werke. A. einz.
Werner, F. L. Zach., Schr. 15 Bde.
Philos. i. Beg. d. 20. Jahrhund.
Dunker, Dorfgewerbe. Diss. Lpzg. 1913.
Jensen, Schwarzwald. Ill. A.
Gothein, Wirtschaftsgeschichte.
*Dutoit, Leb. Buddhas. — Jatak.
*Lefmann, Indien.
*Zeitschr. f. imman. Philos. I/IV.
*Kantstudien. Vollst. u. einz. Bde.
Eisler, philos. Wörterbuch.
Goethes Faust. II. (Hyperion.)
Nietzsches ges. Briefe. III.
Heinses Werke. Bd. 2, 4, 10.
*Schlegel, Jugendschr., — Briefe.
Logos. Bd. 8 u. einz. Hefte.
Zeller, Philos. d. Griechen. Kplt.
Anton Menger. Alles.
Nietzsches Werke. Gr.-8°. Bd. 7, 15/16.
Tieck, v. Friesen u. Koepke.
Arnim, Trösteinsamkeit.
Führich, J., Lebensskizze. 1875.
Pandora, v. Walzel. Bd. 8, 9.
*Carus, C. G., Lebenserinn., u. a.
Salis, Kunst d. Griechen.
*Seuse, dt. Schr., v. Bihlmeyer.
*Taine, Essais, — Litt. anglaise.
*Archiv f. Rechts- u. Wirtsch.-Philos.
*Brugmann u. D., indog. Sprach.
*Sievers, angels. Gramm.
Uhde, Erinn. a. Seidler.
Schadow, Vasari.
Köhler, int. Prüf. a. Anthropoid. (Abh. d. Berl. Akademie.)
Burke, franz. Revolution.
Ergebn. d. Chirurgie. Bd. 2.

Franckh'sche Verlaghandlung in Stuttgart:
*Brehm, Leben der Vögel. 1868.
*Ehrenberg, Infusionstierchen.
*Garcke, Flora v. Dtschld.
*Harper, Destillat. ind. Holzabf.
*Kaiserling, Lehrb. d. Mikrophot.
*Müller, Tiere d. Heimat. 1877.
*Schulze, Orchidaceen.
*Lindemann, d. Erde. Bd. 1.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(W) Enneccerus-Kipp, bürg. Recht. Komplett.
(W) Assmann, Observat. Lindenberg. 1913.
(W) Weber, part. Diff.-Gleich. d. math. Physik.

Buchh. Fritz Wahle in Magdeburg:
*Taschenb. f. gewerbl. Rechtssch.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh. in Köln:
*Scheerbart. Alles.
Krauel, d. Erbe d. Väter.

F. Delbanco in Lüneburg:
*1 Nash, altengl. Herrensitze.

Voglers Bücherkabinett in Berlin SW. 11:
Velhagen & Kl.'s Mtsh. Jahrg. 1912/13. Geb. oder broschiert.

J. Harder in Altona:
*Mann, Buddenbrooks. (Vor Krieg.)
*Gjellerup, Pilger. (Vor Krieg.)
*1001 Nacht. (Insel, einbändig.)
*Lenz, Luther.
*Hoffmann, H., Gesch. Hinterpomm.
*Eisler, philos. Wörterbuch.
*Langenscheidt, Briefe: Englisch.
*Müllenhoff, schlesw.-h. Sagen.
*Keyserling, Reisetageb. 1. Aufl.
*Florenz, Dichtergrüsse Japans.
*Fuchs, russ. Briefsteller.
*Yver, Princesse de Science.
*Hofkalender 1814. (Gotha.)
*Meyer, Rom.
*Hehn, Kulturpflanzen.
*Hefner, Stammbaum.
*Aston, Japanese literat.
*— Dictionary.
*Münsterberg. (Alles.)

W. Junk in Berlin W. 15:
Naumann, Vögel (auch die Separatausg. d. Tfln.) u. einz. Bde.
Gemminger, Harald, Catal. coleopter. Kplt. u. einz. Bde.
Ornitholog. Monatsschr. Jg. 1899 (auch defekt).
Reichenbach, Otia botan.
Stein, Orchideenbuch.
Schumann, Kakteen.
Beiträge z. wiss. Botanik. 5 Bde.
Nägeli, pflanzenphysiol. Unters.
Vöchting, Transplant. am Pflanzenkörper.
Gärtner, Bastard-Erzeug. Pflanzenreich.
Francé, Leben d. Pflanze.
Hartig, Holzpflanzen.
Hofmeister, Pflanzenzelle.
— Morphol. d. Gewächse.
Irmisch, Morphol. d. Pflanzen.
Schimper, Pflanzengeographie.
Schwann, mikrosk. Untersuch.
Nägeli, Theorie d. Abstammungslehre.
Marschall, Flora Taurico-Caucas.
Gmelin, Flora Sibirica.
Ber. d. Dtschn. Botan. Gesellsch. Kplt. od. einz. Bde. (Bin Käufer zu gutem Preise.)
Brauns, d. ob. Jura.
Zeitschrift f. Erdkunde 1856.
Gartenflora. Jg. 1909.
Naturwissenschaftliche Literatur aller Art (nicht populäre). Ich kaufe alles u. zahle umgehend nach Erhalt. Ich bitte, das Gesuch aufzubewahren. Ich bin auch Erwerber ganzer Antiquariatslager meiner Richtung.

Der Buchladen Commeter, Hamburg, Hermannstr. 37:
*Tschudi, H. v., A. v. Menzel. Mit 400 Ill. (Bruckmann.)
Angebote sofort direkt!

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Bachofen, Mutterrecht.
Zeitschr. f. Völkerpsychologie u. Sprachwiss. Kplt. u. einz.
Hoffmann v. Fallersleben, mein Leben. 6 Bde. 1868.
Blomberg, A. v., hinterl. poet. Schriften. 1820.
Wernicke, Bernauer Stadtchronik. 1894.
Napoleon I., zeitgenöss. Karikat.
Richter, L., Illustr. zu W. O. von Horns Schriften. 2 Bde. Frkft. 1873—74.
Homer. Aelt. Ausg. in Orig.-Ebdn.
Klass.-Bibl. d. bild. Künste: Wessely, venez. Schule. } In Orig.-
— deutsche Schule. } Lwdbd.
Müller, französ. Maler d. 18. u. 19. Jahrh.
Bechstein, Reisetage a. m. Leben. Mannh. 1836.
Vetus Testamentum graec., c. variis lectionib., ed. R. Holmes et Parsons. 5 vol. Oxonii 1798—1827.
Hüllemann, Geschichte d. byzant. Handels. 1908.
Meyer, Sinken d. Grundrente. 1896.
Heichen, Taschenlex. d. hervorr. Buchdrucker etc.. Leipz. 1884.
Back, mittelrhein. Kunst. Frkft. 1910.
Bekämpfung d. Mönche unt. Joseph II. Alles darüber.
Hofmann, Francisco de Goya. Katalog. Wien 1907.
(Diethelm), denkw. u. nützl. Antiquarius d. Neckar-, Mayn-, Lahn- u. Mosel-Stromes. Frkft. 1740.
Waldbrühl, Führer v. Dome zu Köln. 1843.
Herm. Grimm. Alles.
Goethes Werke. Aelt. Ausg. in Orig.-Ebdn.
Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins. N. F. Bd. 22, 27.
Sibmacher, Städtewappen. 2 Bde. Nürnbg. 1885.
Grolier-Einbände.
Origenes, contra Celsum libb. VIII lat. int. Christoph. Persona. Fol. Roma, G. H. de Bamberga, 1481.
Burger, Suppl. z. Hains Repertor. 1891.
Brockelmann, Lexic. Syriacum. 1895.
Pfeiffer, Reise n. d. skand. Norden . 2 Bde.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(S) Tauler, Predigten
(S) Weber, Algebra. II.
(S) Hort, Differentialgleichgn.

Otto Gassner in Leipzig:
*Manfred, Sinfonie f. Kl., 2hdg.

Sporing & Walther in Duisburg-Ruhrort:
*1 Hanob. f. Praktiker. (Hartleb.)

Heinrich Kerler in Ulm:
*Lepsius, Totenbuch d. Ägypter.
*Chronik d. Wiener Goethe-Ver. I—VIII. A. e.
*Magazin f. Lit. 1894—1901. A. e.
*Rundschau, Wien. klin., 1900/01.
*Carl Jul. Schröer. Alles.
*Christ. Oeser. Alles.
*GutsMuths, Gymnastik.
*Comenius, Orbis pictus.
*Klopstock, Oden. Göschen.
*Reimanns Volksfeste.
*Fischer, Gymnastik.
*Okens Naturgesch. Atlas apart.
1 Müller, J., Blätter persönl. Lebens. 10. Bd.
1 — vom Leben u. Sterben.

Alexander Köhler in Dresden:
*Das grosse Import- u. Export-Handadressbuch aller Länder. Neueste Ausgabe.

Rudolf Geering in Basel:
*Hettner, Lit.-Gesch. d. 18. Jh.
*Geogr. Lexikon d. Schweiz.
*Schuré, d. grossen Eingeweihten.
*Carus, G., Lebenserinnreungen.
*— Friedrich d. Landschaftsmal.
*Cronau, Gesch. d. Solinger Ind.
*Diesbach, L. v., Memoiren.
*Dunkmann, Philipper- u. Colosserbrief.
*Edler, Berechn. elektr. Schaltapparate.
*Eitner, die Oper.
*Ellenberger, Anat. d. Tiere.
*Erman, Aegypten u. äg. Leben.
*— Aegyptens Religion.
*Falke, Kunstgesch. d. Seidenweberei.
*Faulmann, Gramm. d. Stenogr.
*Friedländer, Fortschr. d. Teerfarbenfabrikation. Bd. 2, 4.
*Fritsch, ägypt. Volkstypen.
*George, St., Danteübertr., — zeitgenöss. Dichter. — Tage u. Taten, — Maximin.
*Gotthelfs Werke. Kplt.
*— Bauernspiegel, — Geld u. Geist. 1. A.
*Götz, die Abendmahlsfrage.
*Handb. d. Architektur. II, 6.
*Hansjakob, Erzähl. Kplt. u. einz.
*Henke, Vorträge über Plastik.
*Hilgenfeld, jüd. Apokalyptik.
*Heierli, Urgesch. d. Schweiz.
*Hiltl, der Münzturm.
*Holtzmann, synopt. Evangelien.
*Jorga, Gesch. d. russ. Volkes.
*Jung-Stillings Werke, — Heimweh, — Szenen a. d. Geisterr.
*Keerl, Urgeschichte d. Menschen.
*Kochbüch., Alte, — Gastronomie.
*Krätz, Mehrfach-Telegraphen.
*Kunz, Franz v. Assisi.
*Lagarde, Septuagintastudien.
*— Clementis Rom. recogn. syr.

Alb. Seitz, Hofbuchh. in Coburg:
Mommsen, römische Geschichte.
Schwab, Sagen d. kl. Altert.

W. Krumbholz in Ohrdruf i. Th.:
Schopenhauers Werke.

SLUB
Wir führen Wissen.

Speyer & Peters, Abtlg. Antiqu., in Berlin NW. 7:

Auf nachfolg. verzeichn. Bücher liegen feste Aufträge vor, bei annehmb. Preisen sind Angeb. von Erfolg.

*(Schnabel), der im Irrgarten d. Liebe herumtaum. Caval. 1738.
*(Wagner), Kindermörderin. 1776 u. and. Ausg.
*(Wieland), Grazien. 1770.
*Schiller, Tell. 1804.
*(Lenz), Hofmeister. 1774.
*Kleist, zerbroch. Krug. 1811.
*— Penthesilea. 1808.
*Lenz' Schriften. 1828.
*Heines Gedichte. 1822.
*— Tragödien. 1823.
*— Buch d. Lieder. 1827.
*Goethe, Kunst u. Altert. Vollst. u. einz. Hefte.
*— Wilhelm Meisters Wanderj. 1821.
*Goethe-Zelter, Briefw. 1833—34.
*Gleim, Alle alten Gesamt- und Einzelausg.
*Voltaire, Oeuvres. 1771—80.
*Thomson, Seasons, mit Holzschn. v. Bewick. 1805.
*Richelieu, Mémoires. 1790—93.
*Rousseau, Oeuvres. 25 vol. Paris 1823—24.
*Molière, Oeuvres. 1691.
*Le Sage, Oeuvres. 1828.
*Corneille Oeuvres. An IX. (1801.)
*Barthold, geschichtl. Persönlichk. in Casanovas Mem.
*Byron, Works. 1827 od. ähnl. A.
*Boccaccio, Decamerone. 1757.
*Zonca, Teatro di machine. 1656 u. and. Ausg.
*Zahn, Oculus artific. Alle alt. A.

Paul Hartung, Verlag, Hamburg:

Hinrichs' Halbjahrs-Katalog. Reg. zu 1915 II.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:

(J) Mod. Bauformen 1914—20.
(J) Annales mycologici. Kplt. u. e.
(J) Ottmann, Casanova.
(J) Calderon, übs. v. Gries. 2. A.
(J) Dunlop, Gesch. d. Prosadicht.
(J) Handelsarchiv, Dtschs., 1915—1916, 1918—19.
(J) Werra-Wacker, aus all. Jahrh.
(J) Hdb. d. klass. Altert. Kplt. u. e.
(J) Schütz, Lexic. Ciceron. 5 vol.
(J) Livius, ed. Ernesti-Kreyssig.
(J) Bötticher, Lexic. Taciteum.
(J) Parcius, Lexic. Plautinum.

Boysen & Maasch in Hamburg:

Lunge-Burger, Eisenbahnverkehr.
Aisimann, Taschenb. d. Mineralölchem.
Köhler, Trachten d. Völker.

M. Beckstein, München, Müllerstr. 1:

*Bade, Süsswasseraquarium.
*Schüler, Brasilien.
*Lange, Gesch. d. Materialismus. 2 Bde.
*Krünitz, ökonom. Encyklopädie.

Konrad Wittwer's Sort., Stuttgart:

Cesaro, algebraische Analysis.
Ztschr. f. Psychoanalyse. } Alle
Jahrb. f. Psychoanalyse. } Bände.
Dribbusch, Kalkulation u. Generalienberechnung d. Sägewerke.
Rother, Ortslexikon.
Hindorff, R., Leitfaden z. Erlernung der malayisch. Umgangssprache. (Heymann.)
Freytag, Grundr. der allg. Pathologie u. patholog. Anatomie der Haustiere. (Haering, B.)

Dultz & Co. in München:

*Berichte d. dtschn. botan. Gesellschaft. Bd. 1—13.
*Martius, Genera et species palmarum. Bd. 2.
*Nobbe, Handb. d. Samenkunde.
*Centralblatt f. Bakteriologie. Abt. II. Serie.
*Wiener Entomolog. Zeitung. Bd. 11—20.
*Quenstedt, Petrefaktenk. Dtschl. 7 Bde. Auch einz. Zahle gut!
*Beringer, Lithographia Würtzburgica. 1726.
*Geolog. Karte v. Preussen. Lfg. 1—50.
*Jahrbuch d. Preuss. Geol. Landesanstalt. Bd. 1—30.
*Zieten, Versteinergn. Württemb.
*Quenstedt, Jura. Orig.-Ausg.
*Gümbel, Geologie v. Bayern.
*Löhneyss, Bericht vom Bergbau. 1617 od. and. Ausgabe.
*Alte naturwissenschaftl. Manuskripte.
*Alte botan., zoolog. u. mineralog. Werke vor 1800. Stets zu guten Preisen gesucht.
*Naturwissenschaftl. Antiquariatslager.

L. Friedrichsen & Co. in Hamburg 1:

*Die Insel. Einzelne Hefte.
*1 Meerwarth-S., Säugetiere III. Alte Ausg.
*1 Liliencron. Bd. 11, 12, 14. Grün Leinen.
*1 Zwiebelfisch, I. Heft 2.
*1 Rohrbach, Gesch. d. Menschh.
*1 Naumann, Demokr. u. Kaisert.
*1 Franzos, Halbasien. Bd. 5/6.
*1 Omar Chaijam, Rubayat.

Julius Springer, Abt. Sort., Berlin W. 9:

Hue de Grais, Hdb. d. Verfassg. 22. A.
Zeitschr. f. handelswiss. Forschg. 1906—14.
Zeitschr. f. d. ges. Turbinenwesen 1918.

P. Schober in Berlin N. 4:

*Sachs-Villatte, franz. Wtb. 2 Bde.
*Schimkewitsch, vergl. Anatomie.
*Göschen 113.
*Bunsen, Tiefbohrwesen.
*Bibl. d. ges. Technik. 37.
*Schlomann, ill. techn. Wtb. Bd. 3.

Angebote direkt erbeten!

G. A. v. Halem in Bremen:

Möllhausen, um Millionen.
— Piratenleutnant.
— Hochlandspfeifer.
— Töchter des Konsuls.
— das Logbuch d Kapt. Eisenf.
— vier Fragmente.
— Familie Melville.
Amthor, der Alpenfreund. Bd. 1—8. 10. 11.
Zeitschr. d. Dtsch.-Oesterr. Alpenvereins 1895—1916 u. 1893.
Fuchs, Sittengesch. (A. einz. Bde.)
Gontscharow, Oblomow, übers. v. Brauner.
Hugo, Vict., Roman d. kl. Violette.
Pallavicini, Alcibiades als Schüler.
Wladiczek, d. Fieberschule der Amalgamisten.
Kultur d. Gegenw. Tl. 1. Abtg. 6. Gebunden.

Akadem. Buchh. v. A. Haller & G. Schmidt in Berlin NW. 7:

*Kantstudien. Bd. 8—14, 17, 22—24; auch einzelne Hefte.
*— do. Erg.-Hefte 1—3, 6—19, 23, 25—27, 29—30, 32, 34, 40, 42, 43, 45, 46, 48, 49.
*Zeller, Philos. d. Griech. II, 1.
*Plato, Natorps Ideenlehre.
*Windelband, Lehrb. d. Gesch. d. Philos.
*Husserls Jahrb. d. Philos. Bd. I 1/2.
*Menger, neue Sittenlehre.
*— neue Staatslehre.
*Hartmann, Philos. d. Unbewussten. Bd. 2.
*Bolzano, Wissenschaftslehre.
*Kant, Kritik d. r. Vernunft, hrsg. v. Adickes.
*Simmel, Einltg. in d. Moralwissenschaft.
*— Probleme d Geschichtsphilos.
*— Soziologie.
*Vaihinger, Komment. z. Krit. d. r. Vernunft.
*Cohen, Aesthetik.
*Lothar, Dante.
*Stadler, Grunds. d. rein. Erkenntnistheorie.
*Prantl, Gesch. d. Logik.
*Schuppe, erkenntnistheor. Log.
*Wundt, Gesch. d. griech. Ethik.
*Erdmann, Versuch einer wissenschaftl. Darstellg. d. Gesch. d. neueren Philos. 6 Bde.
*Ehrhardt, üb. histor. Erkennen.
*Kautzsch, Apokryphen u. Pseudepigraphen.
*Calwer Bibelkonkordanz.
*Dalman, aram.-neuhebr. Wrtrb.
*Gressmann, Urspr. d. jüd. Eschatologie.
*Strack-Zöckler, Komm. z. A. T. Vollst. u. e. Bde. in letzt. Aufl.
*Linde, alte Kultusstädten.
*Oettli, Gesch. Israels.
*Preuschen, griech.-dt. Hdwrtrb.
*Schlatter, Einleitg. in d. Bibel.
*Weinheimer, Gesch. Israels. I.

Akadem. Buchh. v. A. Haller & G. Schmidt in Berlin ferner:

*Sanskritwörterbücher v. Cappeller, — Wilson u. a.
*Hindustani-dtschs. Wörterbuch.
*Bulthaupt, Dramaturgie. 1/3.
*Miklosich, vergl. Grdr. d. slav. Spr.
*Monatsschrift, German.-roman. Bd. 1 ff.
*Forschungen, Indogerman.
*Grimm, altdän. Heldenlieder. 1811. (Zahlen bis zu ℳ 250.—)
*Grundr. d. Sozialökon. (Mohr.) Bd. V/2.
*Sombart, Kapitalismus. 2. Aufl. II, 2.
*Heines Werke. Hbg. 1861. Bd. 21 u. 22.
*Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd. Kl.-8°. Bd. 12 u. 41.
*— do. Stgt. 1815—19. 8°. Bd. 12.
*— do. Bongs gold. Kl.-Bibl. Bd. 8/9. Hldr.
*Hauptmanns Werke. Volksausg. Bd. 3/4. Lwd.

Sickingen-Verlag in München:

*Schuré, die gross. Eingeweihten.

Johs. Storm in Bremen:

Tanera, Wolf. I—III. Geb.

Max Nessel in Breslau V:

Pfuhl, die Jute u. ihre Verarbeitung. Bd. 1 apart oder kplt. I—III.

Pfeffer'sche Buchh. in Bielefeld:

*Strauss, das Leben Jesu.
*Busch u. Eylau, preuss. Ausführungsgesetze z. B.G.B. Neue A.

Alfred Thörmer in Leipzig:

*Krafft, Romane.
*Abenteuer-Romane.
*Knackfuss' Künstler-Romane.
*Botanik. Alles.
*1001 Nacht. 4 Bde., v. Weil.
*Hyan, Einf. i. d. Mittelhochdt.
*Goethe, Faust. (Reclam.)
*Sacher-Masoch, Dame im Pelz.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:

(A) Journal f. Chir. u. Augenheilk. 39.
(A) Ztschr. f. Ophthalm. I—V.
(A) Aus Metternichs hinterl. Pap. 6—8.
(A) Flora. Bd. 79, 81, 95.
(A) Die Naturwissenschftn. 1919, 1920.
(A) Fuchs, Sittengesch. I.
(A) Wochenschrift, Dtsche. med., 1917.

Gottlieb Schmidt in Remscheid:

Oberländer, Lehrprinz.

Ferd. Wyss, Sort., Bern (Schweiz):

Müller, K., u. Braun, Organisation, Bekleidg. usw. d. bayerischen Armee. 1806—1906.

A. Grohmanns Nachf. in Aussig:

1 Einhart, dtsche. Gesch. Antiqu.

Carl Bath in Berlin W. 8:

Andrees Handatlas. Neueste Aufl.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
*(U) Krit. Vierteljahrsschrift f. Gesetzgebg. 1870.
*(U) Zeitschr. f. Armenwesen. Bd. 3.
*(U) Allg. stat. Archiv. Bd. 5.
*(U) Bull. d. int. Arbeitsamt. Bd. 13/15, 17.
*(U) Reichsarbeitsblatt. Bd. 13, 15/16.
*(U) Soziale Praxis. Bd. 26/29.
*(U) Zeitschr. f. Volkswirtschaft. Bd. 1—26.
*(U) — f. Socialwiss. N. F. Bd. 1—9.

Paul Neubner in Köln:
*Kürschners Nationalliter. Bd. 24, 114. Braun.
*Sintenis, Corpus juris.
*Bock, Corpus juris civilis.
*Justinian, Institutionen.
*Achenbach, Gesch. v. Siegen.
*Escoffier, Kochkunstführer.
*Lejars, dringl. Operationen.
*Kunst in Bildern: Vläm. Kunst.
*Loewe-R., Strafprozessordnung.
*Chemiker-Zeitung. Jahrg. 1.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Whitney, Wurzeln d. Sanskritspr.
*Sukasapt., text. impl., v. Schmidt. 1893.
*— Maratti, dtsch. v. Schmidt. 1897.
*Trumpp, Gramm. of Sindhi lang. 1872. — Divan of Abd-ul-latif. 1855.
*Schultz, häusl. Leb. d. europ. Kulturv. 1903.
*Grimms Märchen. 1. A. Müller. Halbleder.
*Reuters Werke. Schöne A.
*Weber, Demokritos od. sämtl. Schriften.
*Riehl, Wanderbuch.
*Jelinek, jüd. Stamm in nichtjüd. Sprichw. 1882—86.
*Wilmanns, dt. Gramm. I. 3. A. od. vollst. letzte A.
*Goethes naturw. Schriften. 4 Bde. Kürschner. Mehrfach.
*Keyserling, Reisetagebuch. 1. A. Duncker.

J. F. Lehmann's Verl., München:
Monumenta Zolleriana.
Jahresbericht d. histor. Vereins i. Mittelfranken. Bd. 12.
Schirmer, Gesch. Windsheims. — Chronik v. Windsheim.
Lang, neuere Geschichte d. Fürstentums. Bayreuth. 3 Tle.
Gross Burg. u. Markgräflich Brandenburg. Landes- u. Regestenhistorie. Schwabach 1749.
Longolius, Gross Burg- u. Markgräflich brandenburg. Kriegshistorie. Bayreuth 1748.

H. Lindemann in Stuttgart:
*Strzygowski, Orient oder Rom.
*— Kleinasien.
*— Baukunst d. Armenier.
*Hettner, Kriegsschauplätze.
*Barth, aus d. nördl. Kalkalpen.

Hirschwaldsche Buchh. in Berlin NW. 7:
*Verworn, allg. Physiologie.
*Stratz, Schönheit d. weibl. Körp.
*Turban, Beiträge z. Kenntnis d. Tuberkulose.
*Fortschritte a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen.
*Jahrb. f. Kinderheilk. 91—95.
*Graefes Arch. f. Ophthalm. 1/20.
*Schlesinger, Röntgendiagn. der Magen- u. Darmkrankh.
*Tschirch, Atlas d. Pharmakogn.
*Schultz, Atlas d. topogr. Anat. (Lehmanns Atlanten.)
*Dürck, spez. pathol. Histologie. (Lehmanns Atlanten.)
*Bier, Braun u. K., chirurg. Operationslehre.
*Volhard, doppelseit. Nierenerkr.
*Zittel, Paläontologie. 1.
*Rau, Evangelium d. Natur.
*Büchner, Alter d. Menschengeschlechts.
*— Darwinsche Theorie.
*— Geistesleben d. Tiere.
*Schmaus, pathol. Anat. Alg. Tl.
*Friedr. Schlegels Briefe an sein. Bruder, hrsg. v. Walzel. 1890.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Borrmann, mod. Keramik.
Hoffmann, Schriften. Bd. 5. 7. 8. 1845.
Suter, kontinuierl. Balken.
Goedeke, Wallenst. Verh. m. Schw. u. S.
Erman, ägypt. Grammatik.
Kahn, Fürst. i. Sittensp. d. Karik.
Sternberg, braune Märchen.
Berge, Sagen u. L. d. tscherk. Volkes.
Kayserling, Sephardin.
Aegypten. Alles.
Krauss, böhm. Korallen.
Busch-Album. I. II. O.-L.
Auerbach, ill. Volksb. A. einz.
Netzhammer, aus Rumänien.
Moriggl, von Hütte z. Hütte. Bd. 3.
Fuchs, Sitteng. Ergbd. 3. Wildl.
Uhlhorn, Kämpfe d. Christent.
Bilderatlas, Gr., d. Weltkrieges. I.
Plate, Vererbungslehre.
Fruwirth, ldw. Pflanzenzücht. 5.
Bethmann-H., Kriegsreden.
Friedjung, Imperialismus. Bd. 2.
Harden, Köpfe. Tl. I.
Babo, Kellerwirtschaft. Tl. II.
Schubring, Florenz.
Wenzels Adressb d. chem. Ind.
Fuchs, Karikat. d. europ. Völker.

L. Wilckens in Mainz:
*Breviarium Romanum. 4 Bde. in 12°. (Brev. V.)
*Kunst u. Dekoration 1914, 15, 16. Kplt.
*Kunst (Bruckmann) 1914, 15, 16. Kplt.
*Blätter f. d. Kunst. (Bondi.) Kplt. u. einzeln.
*Blaue Bücher. (Alles.)
*Piper, Burgenkunde.

J. Max & Comp. in Breslau I:
*Rathenau, Impressionen.
*Grünhagen, Schlesien z. Zt. Friedrichs d. Gr.
Neubaus-S., Nutztiere.
Rembe, Christus.
Liszt, Chopin.
*Schlesinger, Röntgendiagn. d. Magenkr.
Niedieck, mit d. Büchse in 5 W.
Holtei, Christ. Lammfell.
*Silva-Tarouca, Freilandstauden.
*Stein, von Vaterland u. Freiheit. Liefg. 1. 2. Montanus.
Riemann, Lebensweg.
Brennecke, Wechsel d. Tage.
Augusti, in gut. Geleit.
*Biese, Deutschunterricht. II.
*Steffen, England als Weltmacht.
Wurzbach, Bürger.
*Meyers Konv.-Lex.

F. E. Fischer in Leipzig:
Angebote m. Preisangabe antiquar. engl. u. russischer Bücher.

Reisner'sche Buchh. in Liegnitz:
*Stunden mit Goethe. X.
*Bode, Weib u. Sittlichk. in Goethes Leben.
*100 Jahre München.
*Minor, Goethes Faust.
*Kugler, Gesch. Friedr. d. Gross. Grosse Ausg.
*Supan, phys. Erdkunde.
*Jahn, Mozart.
*Freytags Werke. II. Serie.
*Förster, winterh. Blütenstauden.
*Staël, Mem. d. Frau v. Staël.
*Fuhrmann, Anwend. d. Infin.-R.
*Entscheid. d. Reichsger. in Civilsachen. 1—8. Geb.

Kant-Buchhdlg., Charlottenburg:
*Mereschkowski, da Vinci. Friedensausg.
*Rembrandt, Kupfertsichkabinett. Bd. 1.
*Maupassant Oeuvres.
*Gobineau, Renaissance. (Franz.)
*Shakespeares Werke. (Gundolf.) Bondi. Bd. 2. 3. 4. 5. 6.
*Hearn, Kokoro, — Buddha. (Fried.-A.) Geb. od. brosch.
*Meyers Klassiker. Halbleder.
*Balzac, 30 Gesch. Piper. (Ill. Doré.) Bd. 2.
*Böttticher, Künstlerlexikon.
*v. d. Hagen, Gesamtabenteuer.
*Pawlowsky, russ. Wörterbuch.
*Schmidt, E., Chemie. Bd. 2.
*Oldenbourgs ill. techn. Wb. Bd. 9.
*Dehmels Werke. 1909. Bd. 1. 2.
*Mann, Tod in Venedig. (Gute A.)
*Heines Werke. (Insel.)
*Ueberweg-Heinze. Bd. 4.
*Hdwrtrb. d. Naturwiss. Hldr.
*Alpine Gipfelführ.: Grossglockn.
*Droysen, Gesch. d. Hellenismus.
*Conrad Handwtb. d. Staatswiss.
*Hebbels Werke. Mögl. brosch

S. Fischer Verlag in Berlin:
*Spemanns Gold. Buch d. Musik. Gebunden.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(L) Krefft, Terrarium.
(L) Velhagens Monogr. Alles.
(L) Heiberg, die Spinne.
(L) Alcoforado. Alles. (Portug. Briefe.)
(L) Sachs' Werke, v. Keller u. Goetze. Auch einz.
(L) Sachs-Villatte. Gr. Ausg.
(L) Lavater, physiognom. Fragm. Faksimile-Neudruck.
(L) Wagner, Tristan. Partitur f. gross. Orchester.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
Croon, rhein. Provinziallandtag.
*Handbuch d. Pädagogik. (Rein.)
*Handwörterb. d. Naturwissensch.
*Hölderlins Werke, v. Zinkernagel. (Insel.)
*Indian Antiquary.
*Rehm, allg. Staatslehre.
*Riesser, Grossbanken.
*Schlegel, A. W., sämtl. Werke. 1845. (Zahle sehr hohen Preis!)
*Schlieffens ges. Schriften, besond. Schlacht bei Cannä.
*Seuberts Lehrbuch. 7. Aufl. 1887.
*Wallace, malayischer Archipel.
*Weber, part. Differential-Gleichgn.
*Bücher, Wirtsch. d. Naturvölker.
*Conze, Heroen- u. Göttergestalten.
*Daire, Coll. des princ. écon.
*Erdmann, Logik.
*Flügel, Mani.
*Graesse, Orbis latinus.
*Jesperssen, Progress in language.
*Krug, Gesch. d. Staatsschulden.
*Nature. (London.) Kriegsnrn.

G. M. Alberti's Hofbh. in Hanau:
Storms Werke. Bd. 1. 10bänd. A. à 2.— ord.

Jos. Dietl's Nachf. Oskar Ludwig in Wien VII:
*Münsterberg, chines. Kunstgesch. 2 Bde.
*Ralston, the songs of the Russian people. 2. ed. 1872.
*Russische Bücher, geschrieben Jesuiten, — Jesuiten-Predigten, — röm.-kath. Theologie, — Kirchengeschichten, — Andachtsbücher. (Alles in russ. Sprache.)
*Schultze, Philos. d. Naturwiss. 1881/82. 2 Teile.
*Souslov, Architecture russe. (St. Pet. 1911.)
*Soziale Praxis. Jahrg. 26—29. (Fischer, Jena.)
*Steingass, Persian-Engl. diction.
*Volkmann, Naturprodukt und Kunstwerk. 1911.
*Wer ist's? Russ.-jüdisch. (Petrorad, in mehr. Bdn. russ.)
*Canale, nuova istoria di Genova 1858—64. 4 Bde.
*Deutsche Wirtschaftszeitung 1915—1919.
*Das Plakat. Kplt. u. einz. Bde. Angebote nur direkt erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Arch. f. d. pragm. Psychol., von Benecke. Jg. 1852.
Arch. f. Studium d. neuer. Spr. 6—33, 57, 59—65, 69—70, 74—86, 100—104, 125—130.
Bacon, Sanion. medicinae. 1603 o. 1620, u. a.
Beausobre, la nature du feu. 1753, — sur le bonheur. 1758, — Songe d'Epuisse. 1756.
Beneke, Erkenntnislehre. 1820, — neue Grundleg. z. Metaphys.
Biedl, innere Sekretion
Böhme, Leben u. theosoph. Wke., v. Clausen. Bd. 2 u. 3.
Bremer, bibl. Handkonkordanz.
Bruno, Lichtstrahlen a. s. Werk.
Büchner, Geistesleben d. Tiere.
Burckhardt, Funktionen. I, 2.
Buschan, Völkerkunde.
Clebsch, Vorlesgn. üb. Geometrie. II 2, III.
Collignon, Pline le jeune.
Dietrich, Betriebs-Wissenschaft.
*Divans of the 6 anc. poets. by Ahlwardt.
Drews, Hartmanns Philos. u. d. Materialism.
Duncker, Gesch. d. Altert. Bd. 5.
Eberhard, Hdb. d. Aesthet. 1803—1805, — Sittenlehre d. Vernunft. 1781, — verm. Schriften, — Begriffe d. Philos.
Ernesti, Erisichtonis Callimachi et Ovid. comparatio. 1756, — Ovid. ornithologias. 1716.
Fischer, Goethes Faust, — Gesch. d. neuer. Philos.
*Forschgn., Anglist. H. 1. 2. 7. 9. 10. 12—17. 19. 21. 24. 29—33.
Fries, m. Lehre v. d. Sinnesanschauung.
Gérando, Connaissances humain.
Goldast, Monarchia. 1611—14.
Goeschel, Beitr. z. spekul. Philos. v. Gott etc. 1838.
Griech. Bildwerke, Langewiesche.
Handbiblioth., Wissensch. Reihe III, 2 u. 7.
Handb. d. inn. Medizin. v. Mohr u. St.
Hebenstreit, Anthropologia. 1750.
Heerwagen, Ovid. metamorph. lib. I. 1778.
Hegel, Differenz d. Fichteschen u. Schellingschen Systems. — Werke. 1832—4.
*Jahrb. f. roman. u. engl. Liter. Bd. 4—12.
Jahrb. d. dtschn. Shakesp.-Ges. 5—25, 41, 45, 47, 51—55.
Jahrb. d. Schopenhauerges. Bd. 1—5.
Jahresber. d. geograph. Gesellsch. z. Greifswald. VI, 1.
Jahresber. d. dtschn. Orient-Ges. Jg. 1 u. 2.
Jireček, Bibliographie de la litt. bulgare mod.
Jugend 1896—1910.

Otto Harrassowitz in Leipzig ferner:

Kayserling, Moses Mendelssohn. 1888.
Köstlin, Luther.
Kraus, Gesch. d. christl. Kunst.
Kretzer, Berl. Novellen, — der blinde Maler Ulrich.
La Mettrie, l'origine des animaux, — Animaux plus que machines. 1750.
Lange, Gartengest. d. Neuzeit. I.
Lesser, Lehr- u. Handb. der Geschlechtskrankh.
Lorenz, genealog. Handbuch.
Mendelssohn, Phaedon. 1767, — Briefe üb. Empfindgn.
Methe, de Catullo imit. 1894.
Michelet, Schelling u. Hegel, — Einl. in Hegels philos. Abhdlgn.
Nothnagel, spez. Patholog. u. Therapie. VII, 3.
Nyt tidsskrift for matemat. Serie A Bd. III, 4—8; V, 4; VIII, 8; IV, 4; VI, 8. Serie B: V, 3; XIX, 2; XX, 3; XVII, 3.
Poncadar, Wesen u. Wirk. der Agrarzelle.
Preyer, Seele d. Kindes.
Rathenau, Reflexionen.
Reinhold, Erläut. d. pythag. Metaphysik.
Reinhold, Ausw. verm. Schriften. 1796, — Berichtig. bisher. Missverständn. d. Philos.
Reitzenstein, Epigr. u. Skolion.
*Revue de linguistique, p. Rialle. Vol. 1.
Ritter, Bildung d. Philos.
Schleiermacher, Monologe.
Schmid, Chr. E., Versuch e. Moralphilos., — psychol. Magazin, — Grundr. d. Moralphilos., — empir. Psychologie.
Schopenhauer, Parerga u. Paralip. 1851.
Schriften d. Ver. f. Sozialpolit. Bd. 156, 1.
Sibmacher, Wappenbuch. 1734.
Stieber, in Virgilii et Minus. loca.
Stowasser, Griechen-, Römerlyrik.
Suabedissen, Begriffe d. Psychol., — Result. d. philos. Forschgn. üb. d. Natur d. Erkenntn.
Terentius com., rec. Faesi-Bentley.
Ueberweg, Entwickl. d. Bewusstseins d. Lehrer.
Vogl, Physik Bacons. Erl. 1906.
Wetz, neuere Beitr. z. Byronbiogr.
Ztschr. f. Augenheilkunde. 44.
Zeitschr. f. franz. u. engl. Unterr. Bd. 18, 19.
Zeitschr., Histor. 1—36.
Zimmermann, d. finale Gen. Gerundii.

Albert Breunung's Buchh. in Eisleben, Plan 10:

Sämtl. Bücherverzeichnisse, alle Jahrgänge u. Ausgaben, wie: Hinrichs, — Kayser usw.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Bähr, Grds. d. Homöopathie.
Krafft-Ebing, Psychopathia sex.
Mohr-Stähelin, Hdb. d. inn. Med.
Strasburger, botan. Praktik. 5. A.
Ztschr. f. wiss. Zoologie. Kplt.
Lehmann, Frhr. v. Stein. 3 Bde.
Napoleon, Memoiren. 1834.
Ullsteins Weltgesch. Bd. 2.
Vogel, Chronik v. Leipzig.
Duchesne, Liber pontific.
Strack-Zöckler, Komm. z. A. u. N. Test.
J. Urquhart. Alle Werke.
Goltdammers Archiv. Bd. 35 u. f.
Grimm, Rechtsaltertümer. 4. A.
Pohle, Volkswirtschaft.
Das Recht. Jg. 1914—20.
Windscheid, Pandekten. 1906.
Jurist. Wochenschr. Jg. 1914—20.
Wörterb. d. Einkommensteuer.
Zachariae-Lingenthal, Jus graeco-roman.
Ztschr. d. Savigny-Stiftg. f. Rechtsgesch. Germ. Abt.
Leipz. Ztschr. f. dt. Recht. Kplt.
Conradis Werke.
Cornelius, Elementargesetze der Kunst.
Freytag, verlor. Handschr. Ält. A.
Gabelentz, chines. Gramm. 1883.
Grässe, Hdb. d. Numismatik. 1853.
Graul, altthüringer Porzellan.
Herder, Herders Lebensbild. 1846.
F. H. Jacobis Nachlass. 1869.
Klass. d. Pädagogik. Kplt.
Könneckes Bilderatlas. 2. Aufl.
Kretschmer, Trachten d. Völker.
Kunst u. Künstler. Jg. 6. 8.
Kunst in Bild u. Lied. Jg. 6.
Lessing, Berliner Porzellan.
Morgenstern, und aber ründet.
Müller, Erinnergn. a. Herders Leb.
Muret-Sanders, Engl.-dt. Gr. A.
Pestalozzis Werke, v. Natorp.
Rigutini, ital. Wrtrb. Bd. 2. 1902.
Sarasin, Celebes.
Schmidt, Schriftst. d. 1. Jahrg. 1840.
Stendhal, Reise in Italien.
Taine, Reisen in Italien.
Tolhausen, span. Wtb. Bd. 2. 4. A.
Varnhagen, Tagebücher.
White, E. S., alle Schriften.
Wolff, Sülfmeister. Ält. A.
Zur Westen, Exlibris.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:

*1 Aquinas, Opera omnia. 1880.
*Cusanus, Opera omnia.
*Dietrich, BetriebsWiss.
*Festgabe f. Knies.
*Glücks, Pand. Serie d. Bücher 37/38 uff.
*Goldast, Const. imper.
*— Monarch. rom. imp.
*Hertzka, Freiland.
*List, Nat. System.
*Macchiavelli, Opera omnia. 1804.
*Migne, Patrologia.
*Monum. Germ. hist. Kplt.
*Seufferts Archiv. Alles a. einz. Reih.
*Süssmilch, Theolog. Alles.

C. Boysen in Hamburg, Heuberg 9:

*Arnold, Wandergn. dt. Stämme
Bach, S., Klavierspielen.
Beethovens Briefe.
*Braun, Lili, Memoiren.
*Dt. Steuerblatt. Jg. 1919—20.
*Dtsche. Steuerzeitg. Jg. 1919.
*Frenssen, Jörn Uhl. Fried.-Ausg.
Georges, Wtb. Dtsch.-lat.
*Hanseat. Gerichtsztg. Jg. 1868/71.
List-K., Gegenentwurf z. StGB.
*Maeterlinck, inn. Schönheit.
*Klavierausz. — Text: Afrikanerin, — Aïda, — Mad. Butterfly.
*Lexer, mittelhochdt. Wtb. 3 Bde.
Lütgendorff, Geigen- u. Lautenm.
*Nordau, Entartung.
*Reichsadressbuch 1918/19.
Sartorius, Reichsgesetze. (Beck.)
Staub, G. m. b. H. Neueste Aufl.
*Bernheim, hist. Methode.
Kraemer, Mensch u. Erde. Bd. 10.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Fränkel, Arzneimittelsynthese. 3. A.
Menge-Opitz, Frauenheilkde.
Schreiber, Buch v. Kinde.
Weber-Wellstein, Elementarmath.
Avé-Lallemant, Gaunertum.
Brunner, Rechtsgesch. d. Urkund.
Crome, System d. bürgerl. Rechts.
Falke, Gesch. d. Handels. 1859.
Haisz, Traditio u. investitura. 1876.
Huber, Gewere im Sachenrecht.
Inama-Sternegg, Wirtschaftsgesch.
Radbruch, Rechtsphilosophie. 1914.
Schulte, Gesch. d. Handels. 1900.
Smith, Reichtum d. Nationen.
Sombart, mod. Kapitalismus.
Ubbelohde, unteilb. Obligationen.
Archiv f. Geschichtskde. v. Oberfranken. X.
Michael, engl. Gesch.
Ranke, Gesch. im Zeitalter d. Ref.
Rein, Abessinien.
Anrich, Mysterienwesen.
Calwer Bibelkonkordanz.
Cumont, Mysterien d. Mithra.
Deissmann, Paulus.
Duns Scotus, Opera omnia.
Langes Bibelwerk.
Nicolaus v. Cusa. Alles v. ihm.
Schneller, durch d. Wüste Sinai.
Balzac, Junggesellenheim.
— Oeuvres complètes.
Chledowski, Rom.
Das dt. Dorf: Norddeutschland.
Dahn, Fredigundis.
Dostojewskis Werke. Bd. 11. 12.
Düntzer, Herders Reise n. Italien.
Ebers, ein Wort, — Frau Bürgerm.
Literar. Echo. Jg. 1. 7. 11. 15. 16.

A. M. Huber in Krumbach (Bay.):

*Biermann, Barock u. Rokoko.
*Goya, Caprichos. Dt. od. frz.
*Grimms Hausmärch., ill. v. Vogel.
*Harvard, Hist. de la faïence de Delft.
*Ploss, d. Weib. 9. u. 10. Aufl.
*Vogel-Album, Hermann.
*Vogel, H., Waldbilder i. M.
*Anthropophyteia (was erlaubt).

SLUB
Wir führen Wissen.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:
*Streckfuss, Geschichte Berlins.
*Alles üb. d. Fam. v. Wittgenstein: Bücher, Bildn., Hss. usw.

E. Mohr's Sort. in Heidelberg:
*Künstlermonogr.: Böcklin.
*Lamartine, Werke. Dtsch. Leipz., in den 60er J. erschienen.
*Sachs, Lehrb. d. Botanik. 3. Aufl. Leipzig.
*Merian, Ansicht von Northeim.

Karl Max Poppe in Leipzig:
Liebigs Annalen d. Chemie.
Poggendorffs Ann. d. Physik.
Annales de l'Institut Pasteur.
Chemisches Centralblatt.
Archiv f. d. ges. Physiologie.
Berichte d. Dt. Chem. Ges.
Chemiker-Zeitnug.
Dinglers polytechn. Journal.
Journal f. prakt. Chemie.
Journal, American chemical.
Journal, American chem. soc.
Kolloid-Zeitschrift.
Monatshefte f. Chemie.
Naturwissenschaften.
Biochem. Zeitschrift.
Kali.
Zeitschrift f. prakt. Geologie.
Beilstein, Handbuch.
Muspratt, Handbuch.
Gmelin-Kraut, Handbuch.
Serien u. einzelne Bände.

Christian Stoll in Plauen i. V.:
Lessing, Gewebesammlg.
Racinet, polychr. Ornam. Dt. u. fz.
Racinet, Kostümwerk. Dt. u. frz.
Kerl, Handb. d. Tonw.-Ind.
Dolmetsch, Ornamentenschatz.
Guiffrey-M., Hist. gén. de la tap.
Garnier, Porc. tendre de Sèvres.
Molin, Porcelaine de Nyon.
Picard, l'ornement fleurie.
Kumschs Werke. (Alles.)
Jamnig u. R., T. d. gekl. Spitze.
Göppinger, Malvorlagen. 1—2.
Furtwängler-R., griech. Vasenmal.

Dr. P. Trübenbachs Verlag in Chemnitz:
*Literatur a. d. Gebiete d. Geflügelzucht, — Ornithologie, — ornithol. Zoologie.

Jul. Domrich in Naumburg a. S.:
1 Preuss. Jahrbücher 1920.

G. Delffs Buchh. in Pforzheim:
20 Gaspey-Sauer, span. Gespräche.
6 Methode Alge, Spanisch.

Tägl. Rundschau, Berlin SW. 68:
*Schlegel, Friedr., sämtl. Werke. Wien 1822—25, Wien u. Bonn 1845—46.
*— Aug. Wilh., sämtl. Werke. Leipzig u. Berlin 1846—47.
*Scherer, Wilh., Jacob Grimm. Bln. 1885. 2. Aufl.
*Waiblinger, Wilh., ges. Werke. Hamburg 1839—40.
*Bahrdt, Gesch. meines Lebens.
*Catull. Ausg. Riese, m. Komm.

Koehler & Volckmar A.-G., Sortiment B, in Leipzig:
Mechanikerzeitung 1916. Kplt.
— 1918. Kplt.
Le Chotelier, analyt. Theorie der Wärme.
Preuss. Statistik. Bd. 218—230. 232—238. 240 u. f.
Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. Bd. 148—153. 155 u. f.
— d. dt. volkswirtschaftl. Vereins. Bd. 5 u. f.
— d. dt. Vereins f. Armenpflege. Heft 97 u. f.
Ungar. stat. Jahrbuch. Bd. 19 u. f.
Stat. Jahrb. d. Stadt Wien 1912 ff.
— do. der Stadt Berlin. Jg. 33 u. f.
— do. f. d. preuss. Staat. Bd. 12 ff.
— do. f. Bayern. 9. 12. 14 u. f.
— do. f. Sachsen. Jg. 41 (1913) ff.
— do. d. dt. Städte. 19. 21 u. f.
Stat. Handb. d. österr.-ungar. Monarchie. Neue Folge. 1901 u. f.
Statistik d. Dt. Reiches. Bd. 223—229. 231—238. 241—249. 251—254. 256—268. 271. 276. 278 ff.
Stat. Jahrb. der autonom. Landesverwaltung d. im Reichsrat vertr. Länder. Jg. 11 u. f.
Stat. Jahrb. d. Dt. Reiches. Jg. 37—39. 41 u. f.
Oesterr. Stat. Handbuch f. d. im Reichsrat vertretenen Länder. Jg. 30 u. f.
Jahrbuch d. Reichsverbandes d. dt. landw. Genossenschaften. 1914 ff.
Internat. Bericht üb. d. Gewerkschaftsbewegung. Bd. 11 u. f.
Jahrb. d. Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden Erwerbswirtschaftsgenossenschaften. Jg. 13—16. 18—21. 23 u. f.
Oldenberg, aus Indien u. Iran.
— die Hymnen der Rigveda.
— Literatur des alten Indien.
— Veda-Forschung.
— Indien u. Religionswissenschaft.
Winternitz, Gesch. d. ind. Literatur. II.
Meyers kl. Konv.-Lex.

Meyersche Hofbuchhdlg., Bücherstube in Detmold:
Fontane, Wandergn. d. d. Mark Brandenburg.
Simmel, Philosophie d. Geldes.
Smith, Reichtum d. Nationen.
Hamerlings Werke. Ges.-Ausg.
Insel. Hefte.
Zwiebelfisch. Alle Jgge. Auch einz. Hefte.
Zeitschr. f. Bücherfreunde. Alle Jgge. Auch einz. Hefte.
Lippe. Alles.
Mittelalt. Siegel v. Baden und Württembg.

Oehmigke's Buchh. in Berlin N. 4:
Berichte d. dtschn. chem. Gesellschaft. Kplt., bis 1908 inkl.
Liebigs Annalen d. Chemie. Kplt.
Chem. Zentralblatt. Kplt.
Journal f. prakt. Chemie. Kplt.

Karl Max Poppe in Leipzig:
Oppolzer, Bahnbestimmg. d. Kom.
— Kanon d. Finsternisse.
Schlegel, Uranogr. chinoise.
Tisserand, Mécanique céleste.
Hagen, Atlas stellarum var.
Wolf, Gesch. d. Astronomie.
— Handb. d. Astronomie.
Argelander, Bonner Durchmust.
Houzeau-Lancester, Bibliogr. de l'astronomie.
Alte Astronomie d. 15.—18. Jh.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Alpenverein, Dt.-österr. Publikat.
Annali d. Instit. di correspond. archeol. Vol. 25—47.
Archiv f. neuer. Sprachen. Bd. 6—33. 57. 59—65. 69—70. 74—86. 100—104. 125—30.
Betonkalender 1920—21.
Bissing, Denkmäler griech. Skulpt.
Carus, Evangel. Buddhas.
Christ, griech. Literatur.
Fischer, Gesch. d. neuer. Philos.
Graul, Kunst in Wort u. Farbe.
Hahn, griech. u. alban. Märchen.
Hedin, Abenteuer in Tibet.
Hefter, Technolog. d. Fette. I.
Hoffmeister, Kairo—Bagdad.
Holder, alt-kelt. Sprachschatz. 1/13.
*Jahrb. d. dtschn. archäol. Instit. Bd. 2. 4—21. 31. A. e.
Jahrb. d. dt. Shakesp.-Ges. Jg. 5—25. 41. 45. 47. 51—55.
Krafft-Ebing, Psychop. sex.
Krätzinger, Benediktinerord. 1876.
Kretschmann, Entd. Amerik. 1892.
Lechler, Gesch. d. engl. Deismus.
Lorenz, genealog. Handb.
*Meyer, Gesch. d. Altertums.
Meyer, Nietzsche.
Philippi, kunstgesch. Einzeldarst. V. VI.
Ranke, engl. Gesch.
Reisinger, Griechenland.
Revue celtique.
Saadi, Rosengarten.
Schmidt, Lehrb. d. pharmazeut. Chemie. 2.
Sigwart, Logik.
*Studien, Engl., v. Kölbing. 1—4. 10. 27—40.
Valla, P. d., Reisebriefe. (Ital., franz., dtsch.)
Ullsteins Weltgesch. I.

Emil Haim & Co. in Breslau I:
Mohr-Stähelin, Hdb. d. inn. Mediz.
Zeiberl, Compendium historiae ecclesiasticae.
Katzer, geolog. Führer durch Bosnien u. Herzegovina.
— geolog. Uebersichtskarte von Bosnien u. Herzegovina.
Cvoijic, Grundlinien d. Geograph. u. Geologie v. Mazedonien.
— das Karstphänomen.

Johs. Kiefel in Barmen-U.:
Hinrichs' Halbjahrskatal. 1913/18.

Schmitz & Olbertz in Solingen:
*Wink, Deutschlands Vögel.
Angebote direkt.

Hermann Treichel in Jena:
Schriften d. Goethe-Ges. Auch einz.
Goethe-Jahrb. Auch einz.
Entsch. d. Reichsger. in Ziv.-Sach. Bd. 94 u. f.
Athenäum. Neudruck.
Brehms Tierleb. Einz. Bde.
Byzant. Zeitschr. Bd. 1—3. 8. 14—16. 23, III u. f.
Centralbl. f. Ohrenheilkde. B. 1/17.
Dt. Juristen-Zeitg. 1896. 1909—19.
Dillmann, äthiop. Chrestomathie.
Entscheid. d. Reichsger. in Ziv.-Sach. Bd. 45 u. f.
Entscheid. in Strafs. Bd. 32—38. 43 u. f.
Grimms Wörterb.
Hartmann, Erec. (Brockhaus.)
Hesse-Doflein, Tierleben.
Huber, V. E., ausgew. Schriften, hrsg. v. Munding.
Kant-Studien. Bd. 23 u. 24, I—III.
Keyserling, Reisetagebuch.
Meyers Konv.-Lex. Bd. 24.
Pflugk-Harttung, Weltgesch.
Reichsgesetzbl. 1913—1917.
Stat. Jahrb. 1900—1909.
Simmel, Soziologie. Gr. Ausg.
Winkelmann, Handb. d. Physik.
Wunderlich, dt. Satzbau.
Zeitschr. d. dt. morgenl. Ges. 2. 3.
Zenker, Dict. turc-persan-arabe.

Cornelius Vetter in Wien III:
*Pierstorff, Ernst, Abbe als Soz.-Politiker.
*Dekorat. Vorbilder. Jg. 21—26.
*Alles v. Stolzhammer u. Joh. Scherr.
*Blümel, Gesch. d. Wr. Vorstädte.
*Kisch, Wr. Vorstädte. Bd. 2.
*Alt-Wien. Monatschr. Jg. 1—3.
*Gräffer, Wr. Dosenstücke. I. 1867.
*Mitt. d. Wr. Anthrop. Ges. I.
*Fuhrmann, Gesch. v. Wien.
*Geusau, Wien.
*Frankfurter Bücherfreund.
*Böttticher, Malerwerke. Bd. 1.
*1001 Nacht. Insel. Ldr. Bd. 12.
*Shakespeares dram. Werke. Reimer. 1850/51. Bd. 1—5. 11, 12.
*Millet, Weltgesch. Wien 1813. Bd. 1, 9.
*Hackländer, illustr. Romane. (Krabbe.) Bd. 19. Orig.-Einbd.
Bibl. der Weltlit. Cotta:
*Schiller, Brfw. m. W. Humboldt.
*— do. mit Th. Körner.
*Goedeke, Goethes Leben.
*Wolzogen, Schillers Leben.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(S) Dehio, Kunstdenkmäler. II.
(S) Mucke, Laut- u. Formenlehre.
(S) Pfuhl, Synthese d. Wendisch.
(S) Bartsch, Oden d. Horaz.
(S) Lassar-C., Arbeitsmeth.

Karl Robert Langewiesche in Königstein im Taunus.
*Pinder, Würzburg. Plastik. 1911.
*Lossnitzer, Veit Stoss. 1910.

SLUB
Wir führen Wissen.

Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam, Kaiser Wilhelmstr. 53:

1. Moedebeck, Hermann, Luftschiffahrt in ihrer neuesten Entwickelung. 1887.
2. Graffigny, Henri de, die Luftschiffahrt u. die lenkbaren Ballone. 1888.
3. Falkenhorst, L., Luftfahrten. 1891.
4. Le Choleur, R., Gaston Tissandiers Biographie. 1894.
5. Gross, H., die Luftschiffahrt.
6. Linke, Franz, moderne Luftschiffahrt. 1903.
7. Rickmers, W. R., die Beherrschung der Luft. 1903.
8. Hoernes, Hermann, die Luftschiffahrt d. Gegenwart. 1903.
9. Hinterstoisser, Franz, aus mein. Luftschiffertagebuche. 1904.
10. Moedebeck, H. W. L., d. Luftschiffahrt, ihre Vergangenheit und ihre Zukunft. 1906.
11. Hildebrandt, A., d. Luftschiffahrt nach ihrer geschichtl. u. gegenwärt. Entwicklung. 1907.
12. de Fonvielle, W., Hist. de la navigation aérienne. 1907.
13. Feldhaus, Franz Marie, Luftfahrten einst u. jetzt. 1908.
14. Graf v. Zeppelin, F. u. A., die Luftschiffahrt, dem heut. Stande der Wissenschaft entsprechend dargestellt.
15. Berget, Ballons dirigeables et aéroplanes. 1908.
16. Lecornu, J., la navigation aérienne. 1903.
17. Jannsen, J., the progress of aeronautics. 1901.
18. Silberer, Herbert, 4000 km i. Ballon. 1900.
19. de la Vaulx, seize mille kilomètres en ballon. 1903.
20. Polis, Fr., üb. d. Wolken. 1901.
21. Milla, E., aus dem Reiche der Lüfte. 1908.
22. Poeschel, Johann., Luftreisen. 1908.
23. Santos-Dumont, A., im Reiche der Lüfte. 1905.
24. Poeschel, Joh., der Gebildete u. die Luftschiffahrt.
25. Guyor-Falke. 1. Im Ballon üb. die Jungfrau n. Italien. 2. Traversierung d. Alpen im Ballon Cognac.
26. Moedebeck, H. W. L., 25 Jahre Geschichte des Berliner Vereins für Luftschiffahrt.
27. Poeschel, eine Ballonfahrt n. Russland.
28. Riedinger, A., Ballonfabrik Augsburg.
29. Tissandier, Gaston, Souvenirs et récits d'un aérostier militaire de l'armée de la Loire 1870/71.
30. Vömel, Zeppelin, Eroberer d. Lüfte. 1914.

Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam ferner:

31. Roland, E. P. U., Eroberer d. Lüfte, Zeppelin ihr Beherrscher.
32. Linke, Franz, die Luftschiffahrt, von Montgolfier bis Graf Zeppelin.
33. Renard, Paul, l'aéronautique.
34. Ausstellung f. Luftschiffahrt. Wien 1888.
35. Silberer, Victor, im Ballon. 1883.
36. — die Unmöglichkeit d. Lenkbarmachung des Luftballons.
37. — der Luftballon. Eine Geschichte der Luftschiffahrt u. e. Beschreibung der im Jahre 1882 mit dem Ballon Vindobona unternommenen Wiener Luftschiffahrten.
38. — der Luftballon. Geschichte u. Entwickl. d. Luftschiffahrt.
39. — die Wiener Luftfahrten im Ballon Vindobona.
40. — die Luftfahrten des Ballons Vindobona in Budapest. 1883.
41. — drei Luftfahrten. 1890.
42. — ein Diner in den Lüften.
43. — der heutige Stand d. Luftschiffahrt u. die Zweckmässigkeit der Gründung eines Aero-Clubs in Wien. 1900.
44. — der Stand der Luftschiffahrt zu Anfang 1904.
45. — der Stand der Luftschiffahrt zu Anfang 1905.
46. Sabachmikoff, Theodoro, Manoscritti di Leonardo da Vinci. Codices sul colo degli ocelli e varie altre navetie.
47. Flammarion, Camille, Voyages en ballon.
48. Beauclair, Victor de, im Ballon über die Alpen.
49. Giroud de Viollette, le premier aérostat monté. 1880.
50. Tissandier, Gaston, Histoire des ballons et des aéronautes célèbres. 1887.
51. Graffigny, Henry de, l'avenir de la Montgolfière. 1898.
52. Hinterstömer, 25 Jahre Luftschiffahrt.
53. Turgan, Julienne, les ballons. Histoire de la locomot. aérienne, depuis son origine jusqu'à nos jours. 1851.
54. Balthasar, Wilhelm, an der Wiege d. Luftschiffahrt. 1909.
55. Epstein, W., die Luftschiffahrt, ihre geschichtl. Entwicklung u. ihre naturwissenschaftl. Grundlagen, gemeinverständlich dargestelt. 1909.
56. Kirchhoff, Artur, d. Erschliessung des Luftmeeres.
57. Bröckelmann, wir Luftschiffer. Die Entwicklung der modernen Luftschifftechnik in Einzeldarstellungen. 1909.

Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam ferner:

58. Krünitz, Joh. Georg, ökonom.-technolog. Enzyklopädie od. allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- u. Landwirtschaft u. d. Kunstgeschichte in alphabetischer Ordnung. 81. Teil von Lothse bis Lustgebüsch.
59. Das Gordon- u. Bennet-Wettfliegen in Zürich, 1.—3. Oktbr. 1909.
60. Grasser, Max, ein Flugkartenstudie. 1909.
61. Klausmann, A. Oskar, Abenteuer der Luft im Ballon und Flugmaschine.
62. Kirchhoff, Arthur, die Erschliessg. d. Luftmeeres. 1910.
63. Dominik, Hans, die Eroberg. der Luft.
64. Feldhaus, A. M., Bezwinger d. Lüfte. Was die reifere Jugend über die Luftschiffahrt wissen muss. 1909.
65. Führer durch die histor. Abteilg. der internationalen Luftschiffahrts-Ausstellung Frankfurt/M. 1909.
66. Silberer, V., Grundz. d. prakt. Luftschiffahrt. 1910.
67. Flammarion, Camille, meine Luftreisen.
68. Opitz, R., statist. Tafeln der Ballonfahrten des Aeronauten R. Opitz.
69. Eckener, Hugo, Luftschiff und Luftverkehr. Letzte Errungenschaften u. Zukunftsperspektiv.
70. Moedebeck, Herm. W. L., von der Erfindung des Luftschiffes bis zur Luftflotte. 1908.
71. Ostwald, Hans, das Flugproblem.
72. Hildebrandt, A., das alte Montgolfière. Zum hundertsten Todestage des Miterfinders des Luftballons.
73. Riedinger, A., Ballonfabrik Augsburg. Ratschläge über die Bergungsarbeiten für d. Ballonführer. Erläuterungen z. Behandlung des Ballonmaterials f. die Ballonmeister.
74. Lecurno, J., la navigation aérienne, histoire documentaire et anecdotique. 4. Aufl. 1910.
75. Wachsmuth, Richard, wissenschaftliche Vorträge, gehalten auf d. 1. Internation. Luftschiffahrt-Ausstellung (2 a) z. Frankfurt/M. 1909. 1910.
76. Breslauer Festwoche. Ausschreibung f. die kriegsmässige Verfolgung eines Ballons durch Automobile u. Motorräder.
77. Rotsch, A. Lawrence, the conquest of the air or the advent of aerian navigation. 1909.
78. — Histoire de la navigation aérienne. 1910.

Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam ferner:

79. Hildebrandt, A., Luftverkehr. 1910.
80. Müller-Bohn, Hermann, vom Ballon zum Aeroplan.
81. Haenlein, Paul, aus dem Nachlass des Ingenieurs.
82. Hildebrandt, Luftschiffahrt.
83. Biedenkapp, Georg, Graf Zeppelin.
84. Katalog der histor. Abteilung der 1. international. Luftschiffahrtsausstellung (2 a) z. Frankfurt a/M. 1909.
85. Kotzebue, August v., Erinnerungen von ein. Reise aus Livland nach Rom u. Neapel. (Seite 253, 258 üb. Zambeccari.) 1843.
86. — do. 3. Teil. Derselbe 1., 2. Teil.
87. Denkschrift d. 1. internation. Luftschiffahrtsausstellung (2 a) zu Frankfurt a/M. 1909. Bd. 21: Ergebnisse der Ausstellung.
88. Hildebrandt, A., Ballonfahrt Berlin—Schweden.
89. Hamburger Verein für Luftschiffahrt. Ausschreibung f. die nationalen Ballonfahrten 13.—15. Aug. 1911.
90. Mehl, Adolf, der Freiballon in Theorie und Praxis.
91. Das Pfennig-Magazin der Gesellschaft z. Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. 1834.
92. Fischer, P. D., Post u. Telegraphie im Weltverkehr. 1879.
93. Grosse, Margarete, üb. Alpenfahrten. 1911.
94. Frank, ums Reich d. Lufte. 1915.
95. Geichen, Walter, Abenteuer der Luft. Die Fortschritte der Luftschiffahrt im Freiballon, Luftschiff u. Flugzeug. 1912.
96. Herwarth, Hans Waldemar v., uns. Luftreich, unsere Zukunft.
97. — d. Fallschirmtechnik. 1910.
98. Aviatiker-Faschingsztg. Wien 1912.
99. Rasch, F., Gedanken zur Organisation der deutschen Luftschiffahrt. 1912.

Angebote mit laufender Nummer.

K. A. Stauff & Cie. in Köln:

*Dolmetsch, Ornamentenschatz.
*Die Musik. Jahrg. 8 u. ff.
*Ennen, Gesch. Kölns. Einz. Bde.
*Rabelais, Gargantua. 3 Bde. 1832.
*Middendorf, Alles v. ihm.
*Kugler, kleinere Schriften.
*v. Böhn, Mode. 1. Bd.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:

*Hoffmann, E. T. A., Werke.
*Rubel, Winzenburg.

Carl Bath in Berlin NW. 7:

*Brehms Tierleben. V.-A. 4 Bde.
*Schlieffen, ges. Schriften. I/II.
*Zobeltitz, H., Sieg.
*Illustr. techn. Wörterb. Alle Bde.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Dtschs. Arch. f. klin. Med. 103—124.
*Ergebnisse d. Anat. u. Entw.-Gesch. 10.
*Jahrb. f. Gesetzgeb. (Schmoller.) Bd. 5, 19—24, 26—44.
*Jahrb. f. Kinderheilkde. Bd. 1—8, N F. 1—50. III. Folge kplt., a. einz.
*Jahrb. üb. Fortschr. d. Mathem. Bd. 23 u. ff.
*Mycolog. Centralbl. Bd. 1. 2.
*Revue mycologique. Kplt. u. e.
*Neuere Sprachen. 7, 24/25.
*Revue des études grecqu. Bd. 25.
*Wochenschr. f. klass. Philol. Kpl. u. einz.
*Ztschr. f. Instrum.-Kde. Bd. 29.
*Ztschr. f. Ohrenheilkde. Bd. 59.
*Ztschr. f. physiol. Chemie. Bd. 33, 80.
*Beitr. z. vergl. Sprachforschung. Kplt. u. einz., a. Hefte.
*Arch. f. system. Philosophie. Kplt. u. einz.
*Mitteilgn. d. dtschn. Orientges. 1, 7—12, 30, 33/35. 49/50, 52/53.
*Zeitschr. f. math. u. naturwiss. Unterr. Kplt. u. einz.
*Ztschr. f. physiol. Chemie. Kplt.
*Gilberts Annalen d. Physik. Kpl. u. einz., a. def.
*Annali di matematica. A. e. Bde.
*Arch. f. Eisenbahnw. 1—21 od. kplt.
*Abhdlgn. d. Bayr. Akad. Alle Kl. A. einz. Bde.
*Ber. d. Hochstifts. Kplt.
*Jahrb. d. Hochstifts. Kplt.
*Bühne u. Welt. Bd. 5, 12—21.
*Dtsche. Mechanikerztg. Bd. 1/15. 20—24, 30—32, 36—38 od kplt.
*Dtschr. Bühnenspielplan. 1—18.
*Flora. Bot. Zeitung. Bd. 9/10, 33/34. 39/40, 44—56; 58/71, 79, 81 u. ff. Sehr hoher Preis.
*Freie Bühne. Jg. 2 (kplt. u. einz. Nrn.); Jg. 5 Tit. u. Inh. Sehr hoher Preis.
*Neue (Deutsche) Rundschau. Jg. 6 Heft 1 u. Tit. u. Inh. u. I; Jg. 30/31.

Joh. Gremm in Mannheim:
*Pastor, Geschichte der Päpste. Kplt. Gebunden.

A. Blencke & Co., Hamburg 36:
Linde, Niederelbe.
In jeder europäischen Sprache:
Schwedische Geschichte zur Zeit König Gustavs.
Alte bergmännische Literatur.
Topographien Schwedens.

Stellenangebote.

Tüchtiger Antiquar, im Katalogisieren durchaus bewandert, zum 1. Oktober d. J. oder früher für große Leipziger Buchhandlung gesucht.
Angebote befördert d. Geschäftsstelle des Börsenvereins u. # 1783.

Wir suchen einen in der Zeitschriften-Expedition erfahrenen jungen

Buchhändler

zum sofortigen Eintritt.
Angebote erbitten wir mit Gehaltsangabe und Zeugnisabschriften.

Reinhold Strauß,
Komm.-Ges., Berlin SW 68.

Bonn.
An die Stelle eines erkrankten Herrn suche ich für mein lebhaftes Sortiment zu mögl. bald. Antritt (event. 1. Okt.) einen jüngeren
Gehilfen
mit guten buchhändlerischen u. allgem. Kenntnissen. Der Posten ist von Dauer.
Angeb. mit Zeugnisabschr., Lichtb. u. Ang. d. Gehaltsansprüche erb.
Otto Paul's Buchhdlg.
Inh. O. Foerster.

Auslieferin
für 1. August gesucht. Gewissenhaft arbeitende Damen wollen ihre Bewerbungen einreichen und Zeugnisabschriften beifügen. Durchgehende Arbeitszeit.
Deutsche Landbuchhandlung
G. m. b. H., Berlin SW 11.

Dame oder Herr!
Für sofort suche ich noch einen weiteren tüchtigen, jüngeren, evangel.
Gehilfen (in)
mit sehr guten Literaturkenntnissen und einiger Erfahrung im Musikalienhandel. Auf angenehme Umgangsformen, flottes, umsichtiges Verkaufen und geschmackvolles Dekorieren wird besonders Wert gelegt. Die Stellung ist instruktiv, bei Bewährung von Dauer und den Leistungen entsprechend bezahlt. Bewerbungen bitte ich freundlichst Bild, das sofort zurückgesandt wird, und Gehaltsforderung beizufügen.
Duisburg a/Rhein.
Fr. Krieger
(H. Scheuermann).

Gesucht wird zuverlässiger **kath. Gehilfe** für kath. Sortiment Süddeutschlands. Nur solche, welche in der Katholika bewandert sind, mögen sich melden mit Bild, Zeugn., Lebensl. u. # 1762 d. d. Geschäftsst. d. Bv.

Berliner Verlag
sucht für die Kontenführung und Abrechnungsarbeiten geeignete Kraft.
Gef. Angebote unter # 1785 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für unser wissenschaftl. Sort. suchen wir möglichst für sofort jungen Gehilfen zur Kundenbedienung. Angebote nebst Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. an
Speyer & Peters,
Berlin NW 7.

Einen ersten Verkäufer
für die Abteilungen
Bücher und Musikalien
gesucht. Herren, die bereits in gleicher Position in größeren Häusern tätig gewesen sind, wollen Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften, frühesten Eintrittstermin und Bild richten an
Rudolph Karstadt A.-G.,
Stettin.

Jüngerer Antiquar
für 1. Oktober oder früher gesucht.
Braun'sche Hofbuchhdlg.
A. Troschütz
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 58.

Für 1. Oktober suche ich eine umsichtige jüngere
Gehilfin
für Ladenverkehr und Bestellbuch. Gute Kenntnisse im mod. Buchsortiment, sowie Geschäftsinteresse sind unerläßlich. Bewerberinnen, die tüchtige Verkäuferinnen sind, Schaufenster geschmackvoll dekorieren können und eine gute Lehre im Sortiment hinter sich haben, wollen ihre Bewerbung mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspruch und Bild einreichen.
Ew. Scholz Nachf.,
Liegnitz.

Berlin.
Ich suche zum baldigen Eintritt einen jüngeren **Gehilfen** oder **Gehilfin,** mit allen Expeditions- und Auslieferungsarbeiten vollständig vertraut. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.
M. Krayn, Verlagsbuchhandlung, Berlin W 10, Genthiner Str. 39.

Zu sofort. Eintritt sucht kathol. Sortiment in Bayern tüchtigen, im Verkehr mit dem Publ. gewandten Mitarbeiter. Herren mit Kenntnissen in der Musiklit. bevorzugt. Angeb. m. Zeugnisabschr. u. Ang. der Gehaltsanspr. unter Nr. 1786 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gehilfe oder Gehilfin,
nicht über 25 Jahre, mit gediegenen Literaturkenntnissen und gewandt im Verkehr mit jedem Publikum (**tüchtiger Verkäufer**), arbeitsfreudig, für lebhaftes Sortiment in **norddt. Regierungsstadt** für **1. Oktober** gesucht. Angebote mit Bild unter # 1788 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Berlin.
Zum möglichst sofortigen Eintritt wird von einer Berliner Verlagsbuchhandlung, zunächst aushilfsweise, ein gewandter, schnell und sicher arbeitender jüngerer Herr für Auslieferung und einfache Buchführungsarbeiten gesucht. Die Stellung kann unter Umständen eine dauernde werden.
Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften unter # 1784 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen
= jüngeren Gehilfen, =
der im Sortiment oder Antiquariat gelernt hat und gut empfohlen ist, für Expedition und leichte Korrespondenz.
Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.,
Leipzig, Schloßgasse 7/9.

Stellengesuche.

Junge Gehilfin,
die 3 Jahre in einer Buchhandlung gelernt hat, sucht vom 15. August, event. 1. Sept., passende **Anfangsstelle.**
Angebote bitte unter # 1781 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu senden.

Als Lektorin bei einem Verlage, als Beamtin an einer Bücherei oder ähnliche Stelle sucht Germanistin, Dr. phil.
Angebote u. Nr. 1757 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlagsgehilfe,
mit allen Arbeiten des Verlags vertraut, im **Zeitschriftenwesen** gut bewandert, sucht pass. Posten. Gen. ist ein durchaus **tatkräftiger und selbständiger** Arbeiter. Postlagerkarte Nr. 41, Leipzig 1.

Forts. d. Geh. u. Lehrl.-St. f. S. 7032.

Für Verleger, Sortimenter und Antiquare!

Ich kaufe stets ganze Bibliotheken und einzelne Werke von Wert, soweit sie für meinen spezialisierten Geschäftsbetrieb geeignet sind. Auch große Verlagsobjekte kommen in Frage.

Für den Nachweis geeigneter Sammlungen usw. zahle ich eine angemessene Provision.

Ich kaufe besonders: Manuskripte des Mittelalters mit Miniaturmalereien / Einzelminiaturen / Schöne illustrierte Werke aller Jahrhunderte / Schöne alte Einbände Inkunabeln / Kunstblätter und Handzeichnungen / Große Zeitschriftenfolgen / Geographische, ethnographische Werke / Ältere und älteste Reisewerke / Bücher in fremden Sprachen / Autographen der berühmtesten Persönlichkeiten / Kunstpublikationen im weitesten Sinne (Architektur, Kunstgewerbe, Kunstgeschichte, altklassische Kunstarchäologie). Ich bevorzuge große umfangreiche Werke und Zeitschriftenfolgen.

☛ Restauflagen von großen Verlagsartikeln in dieser Richtung sind mir besonders willkommen. ☚

Angebote werden prompt erledigt.

Leipzig, Königstraße 29. **Karl W. Hiersemann.**

Gehilfen- u. Lehrlingsst. ferner:

Zum 1. August

suche für meinen I. Gehilfen, der sich verändern will, weil seine Familienverhältnisse es nötig machen, Stellung als

I. Gehilfe oder Geschäftsführer

in größerer Buch- u. Kunsthandlung.

Selbigen — 25 Jahre alt, evang., ernster, strebsamer Charakter — kann ich älteren Kollegen, die sich entlasten wollen u. eine junge, arbeitsfreudige u. zuverlässige, zu selbständiger Arbeit befähigte Kraft suchen, die imstande ist, den Betrieb nach modernen Grundsätzen auszubauen, besonders empfehlen.

Gef. Angebote mit Gehaltsangabe erbitte ich direkt.

Fritz Erich Walter
i. Fa. Georg Ostertag
Buch- u. Kunsthandlung
Glogau.

Suche für 1. September Stellung als Volontär, nachdem ich ein Jahr in erster Buch- und Kunststube in gleicher Stellung war. Gefl. Angebote u. F. D. # 1780 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für 1. Aug., evtl. später!

Gehilfe, 20 Jahre alt, mit allen Sortimentsarbeiten sowie Nebenbranchen gut vertraut, sucht arbeitsreichen Posten in der **Tschechoslowakei.**

Freundliche Angebote erbittet

Leopold Sochatzi,
in Firma O. Müller, Buchhdlg.,
Oderberg, Bhf.

Dr. phil.

mit Staatsprüfung (Deutsch Geschichte, klass. Philol., Pädagogik und Philosophie), mit sehr guten Literaturkenntn., sucht Stellung als Lektor, wiss. Mitarbeiter od. ähnl. in Verlag. Mögl. Dauerstellung. Referenzen stehen zur Verfügung.

Angebote unter # 1735 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Suche für meinen Sohn Stelle als

Lehrling.

Kost u. Logis im Hause des Chefs. Provinz Pommern bevorzugt. Angebote mit Bedingungen unter H. L. # 1778 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Verleger gesucht

für ein neues

deutsch-rumänisches Taschenwörterbuch

Grösse 10/15½, ca. 13 600 Wörter — ca. 13 (16seitige) Druckbogen.

Angebote u. Anfragen vermittelt **F. A. Brockhaus,** Kommissionsgeschäft, **Leipzig.**

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weißensee**

Verlags-Vertretung

mit Auslieferungslager für Berlin, ev. auch Mark Brandenburg gesucht.

Gefl. Anfragen befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter Nr. 1779.

Dame, in Englisch, Französisch u. Dänisch perfekt in Wort u. Schrift, **sucht Übersetzungsarbeiten.**

Angebote befördert
R. Künne, Buchhandlg.,
Neuschkau i/V.

SPIELKARTEN

aus der Fabrik von
F. A. LATTMANN, GOSLAR
sind erstklassige Erzeugnisse und als solche auch während der Sommerzeit
ein lohnender Brotartikel.
Verkehr nur direkt.
Abgabe nicht unter 1 Dutzend.

Seriöse Reisevertreter

werden für ernste Romanliteratur in gebundenen billigen Büchern gesucht und um Eingabe ihrer Ansprüche gebeten unter # 1763 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Steinkopfs Rabattrechner.

Die **vollständig ausgerechneten** Nettobeträge der Ladenpreise von 1—1000 Mark (Franken usw.) bei einem Rabatt von 30%, 33⅓%, 35%, 40%, 42½%, 45%.

In Umschlag ℳ 6.— bar. 10 St. ℳ 55.—, 25 St. ℳ 125.—.

Übersichtlich — zuverlässig — unentbehrlich.

J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Jubiläum der Buchhandlung W. Mauke Söhne in Hamburg. S. 989. — Perthes. Von L. Klotz. S. 990. — Die »Schaffenden«. Von Dr. G. Göhler. S. 991. — Fortunatus. S. 993. — Höpker: Führer durch die Reichseinkommensteuer. S. 993. — Kleine Mitteilungen. S. 993. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7001. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7004. — Anzeigen-Teil: S. 7005—7032.

Akad. Buchh. in Brln. 7025.
Alberti in Hanau 7026.
Anzengruber-Verl. 7012.
Arenhold 7023.
Babonits-Bauer 7005.
Bangel & Schm. 7023.
Baer & Co. 7026.
Bartels in Weiß. 7032.
Bath 7025. 7029.
Beckstein 7025.
Bergverlag in Mü.-Pull. 7023.
Bircher 7020.
Bleicke & Co. 7030.
Bondi U 4.
Borgmeyer in Hldsh. 7023. 7029.
Boysen in Ha. 7027.
Boysen & M. 7025.
Braun'sche Hofbuchh. 7030.
Breslauer 7028.
Brennungs Bh. 7027.
Brockhaus Komm.-Gesch. 7032.
Bücherstube Severin 7010.
Buchladen Commeter 7024
Cotta'sche Bh. Nchf. 7021.
Delbanco 7024.
Delffs 7028.
Deubler 7022.
Dt. Landbuchh. 7030.
Diederichs Verl. in Jena 7014.
Dietl's Nchf. 7026.
Domrich 7028.
Dultz & Co. 7025.
Du Mont-Schauberg'sche Bh. 7024.
Edelmann 7023.
Elwert 7023.
Firn-Verl. 7017.
Fischer, S., in Brln. 7026.
Fischer in Jena 7005.
Fischer, F. C., in Le. 7026.
Fock G. m. b. H. 7024 (2). 7025 (2). 7026 (2). 7028. 7030.
Franckh'sche Vrlh. in Stu. 7024.
Freyschmidt 7022.
Friederichsen & Co. 7014. 7025.
Fromme 7022.
Ganghofer'sche Bh. 7022.
Gaßner 7024.
Geering 7024.
Gottschalk 7030.
Greiner & Pf. 7008.
Gremm 7030.
Grethlein & Co. 7022.
Grohmanns Nchf. 7025.
Grotsgo-Verl. 7011.
Haim & Co. 7028.
v. Halem 7025.
Hauf 7006.
Hansa-Verl. f. mod. Lit. 7008.
Hauscat. Verl.-Anst. 7014.
Harder 7024.
Harrassowitz 7027. 7028.
Hartung in Ha. 7025.
Haessel Verl. 7019.
Hausarzt Verl. 7019.
Hausen Verlagsges. 7010.
Hayn 7005.
Henschel in Brln. U 1.
Hiersemann 7024. 7031.
Hirschwald'sche Bh. in Brln. 7026.
Huber 7027.
Impr. Strasbourgeoise U 2.
Industriebuchh. Linde 7029.
Insel-Verl. 7007.
Jugend-Verl. in Charl. U 2.
Junk 7024.
Kant-Buchh. 7026.
Karstadt A.-G. in Stett. 7030.
Kerler 7024.
Keyser in Erf. 7023.
Kiesel 7028.
Knapp 7013.
Köhler in Dr. 7024.
Koehler Ant. in Le. 7026.
Koehler, K. F., in Le. 7005.
Koehler & B. A.-G. 7028.
Koester 7005.
Krayn 7030.
Krieger 7030.
Krumbholz 7024.
Kundt in Karlsr. 7023.
Künne 7032.
Langenscheidt'sche Vrlbh. 7012.
Langewiesche, K. R., 7028
Langguth 7022.
Lattmann 7032.
Lehmann's Verl. in Mü. 7026.
Lindemann in Stu. 7026.
Linser-Verl. 7013.
Lorentz in Le. 7027 (2).
Mauke Söhne 7022.
Max & Comp. 7022. 7026.
Meyer in Detm. 7028.
Mohrs Sort. in Hdlbg. 7028.
Müller in Karlsr. 7013.
Naumann, H. J., in Le. 7023.
Neff in Stu. 7023.
Nessel 7025.
Neuhner 7026.
Oehmigke's Bh. 7028.
Paul in Bonn 7030.
Pfeffer'sche Bh. in Bielefeld 7025.
Politzer 7023.
Poppe 7028 (2).
Prager, R. L., 7027.
Reisner'sche Bh. in Liegnitz 7026.
Röhrscheid 7026.
Sarasin 7010.
Schmidt in Remsch. 7025.
Schmitt 7007.
Schmitz & O. 7028.
Schober 7025.
Schoder 7023 (2).
Scholze in Le. U 2.
Scholtz Nchf. in Liegnitz 7023. 7030.
Schulz in Brsl. 7005.
Seitz in Cob. 7024.
Sickingen-Verl. 7025.
Sochatzki 7032.
Sorms Nchf. 7023.
Speyer & K. 7012.
Speyer & P. 7025. 7030.
Sporing & W. 7024.
Springer in Brln. 7025.
Stauff & Cie. 7029.
Steiger in Moers 7005.
Steinkopf in Stu. 7032.
Stoll in Pl. 7028.
Storm 7025.
Strauß 7030.
Tägl. Rundschau 7028.
Taucrs 7016.
Thörmer 7025.
»Tonwille« Flugbl.-Verl. U 3.
Treichel 7028.
Trowitzsch & S. in Frkf. a. O. 7013.
Trübenbachs Verl. 7028.
Verl. Aurora 7006.
Verl. »D. Wissen d. Volke« 7014.
Verl. f. Pol. u. Wirtsch. 7018.
Verl. d. Schönheit U 4.
Vetter 7028.
Voglers Bücherkabinett 7024.
Wahle 7024.
Walter in Glog. 7032.
Weichsel-Verl. 7008.
Weigel, A., in Le. 7023.
Weiß in Grünb. 7023.
Weißsche U.-B. in Hdlbg. 7024.
Wigandsche Vrlbh. 7015.
Wilckens 7026.
Wittig & Sch. 7006.
Wittwer's Sort. 7025.
Wyß 7025.
Zeitbücher-Verl. in Stu. 7009.

Fortunatus. Blätter für das Studententum. Herausgegeben durch die Verlagsbuchhandlung Moritz Schauenburg in Lahr (Baden). Nr. 2. S./S. 1921. Kl. 4°. 8 S. Unentgeltlich.

Wir haben es hier mit einer kleinen Haus- und Vertriebszeitschrift zu tun, deren Herausgabe Professor Dr. Ed. Heyck in Ermatingen (Schweiz) übertragen worden ist. Die vorliegende Nummer trägt am Kopfe ein Gedicht »Geistiges Deutschland« von Julius Havemann. Ihm folgen Artikel »Vom Wein und vom Trinken. Ungebundene Gedanken zum Kommersbuch« von Professor Ed. Heyck und »Rasse und Rasseverfall« vom gleichen Verfasser, ferner »Die Erziehung durch die Jugend«, Bücherbesprechungen, Briefkasten, geschäftliche Mitteilungen und Anzeigen des Verlages. Das Ganze stellt sich als ein gutes Mittel dar, allerlei geistige Anregungen unter den Studenten zu geben und im Anschluß daran für die studentische Literatur des Verlages erfolgreich zu werben. L.

Dr. jur. Dr. rer. pol. H. Höpker: Führer durch die Reichseinkommensteuer. Ein Handbuch und Kommentar der Reichseinkommensteuer in der Fassung vom 24. März 1921. Berlin 1921 Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. 8°. 163 S. Ladenpreis ℳ 15.—.

Es wird hier ein für den Geschäfts- wie Privatmann brauchbarer Kommentar zum Reichseinkommensteuergesetz geboten, der schon durch die Anordnung des Stoffes ansprechend wirkt. Das Buch enthält den Wortlaut des Gesetzes (S. 7—47) und, außer einem Sachregister, den Kommentar (S. 49—148). Dieser ist in kurze Absätze gegliedert, die durch ihre stichwortartigen Überschriften das Zurechtfinden sehr erleichtern. Es wird darin, ohne starre Bindung an den Gesetzestext, dessen Inhalt nach übersichtlicher, selbständiger Disposition besprochen, wobei den wesentlichsten Bestimmungen auch die entsprechende Beachtung gewidmet ist. Durch zahlreiche Hinweise auf die Paragraphen des Gesetzes wird die Verbindung zwischen Kommentar und Text gewahrt. Geschickt ausgewählte Beispiele und ergänzende Aufzählungen erleichtern das Verständnis des Gesetzes und seine Handhabung sowie die Aufstellung von Steuererklärungen. Letztere ist durch ein Schema verdeutlicht (S. 133 ff.), in welchem jede Frage durch Hinweis auf die zu ihr gehörigen Paragraphen des Gesetzes und Abschnitte des Kommentars leicht beantwortlich gemacht ist. Wegen dieser praktischen Übersicht dürfte das dauerhaft broschierte Buch besonders empfehlenswert und verkäuflich sein. Den Schwierigkeiten infolge der veränderlichen Verhältnisse, besonders bei der Bewertung von Bilanzposten, wird gebührend Rechnung getragen. Auch sind kurze Bemerkungen über die Rechte der Finanzämter und deren Beschränkungen sowie über die den Steuerpflichtigen zustehenden Rechtsmittel gemacht, sodaß dieser Kommentar wohl seinen Zweck erfüllt, eine »Lücke zwischen den ausführlichen und teuren Kommentaren . . . und den unvollständigen kurzen Anleitungen für die Steuererklärungen« zu schließen.

G. A. Delbanco.

Kleine Mitteilungen.

Zur »Kulturabgabe«. — In der Versammlung des Ausschusses der deutschen Bibelgesellschaften in Bremen am 20. und 21. Juni wurde auf Antrag von Herrn Pfarrer Schumann in Leipzig die nachstehende Entschließung gefaßt:

Der Ausschuß der deutschen Bibelgesellschaften schließt sich einstimmig den vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler gefaßten Entschließungen gegen den Plan einer Reichskulturabgabe und gegen die Absicht einer grundstürzenden Rechtschreibungsänderung in allen Punkten auf das nachdrücklichste unterstützend an.

Die Reichskulturabgabe auch auf die Bibel auszudehnen, würde allen bisherigen Vorstellungen vom Beruf und vom Wesen dieses Buches Hohn sprechen und ihre Verbreitung ungebührlich belasten.

Die Rechtschreibungsänderung bedeutet für die Bibelgesellschaften die völlige Entwertung ihrer reichen Bestände sowie ihres Arbeitsmaterials und müßte das Buch, das als Trost und Stütze in schwerer Zeit gerade auch in die Hand der Ärmsten gehört, niemandem zum Nutzen, allen aber zum Schaden ungeheuerlich verteuern.

Der Ausschuß der deutschen Bibelgesellschaften erwartet daher zuversichtlich, daß von der Durchführung sowohl des Planes der Reichskulturabgabe wie der Absicht der Rechtschreibungsänderung Abstand genommen wird.

Der Vorstand des Ausschusses der deutschen Bibelgesellschaften.
gez. Nebe.

Aktenmäßige deutsche Darstellung des Weltkrieges. — Das Reichsarchiv bearbeitet zurzeit eine aktenmäßige deutsche Darstellung des Weltkrieges 1914—18. In ihr werden zum ersten Male planmäßig die gesamten hier vorhandenen amtlichen Aktenbestände, sowie die zahlreichen, dem Reichsarchiv von privater Seite zugegangenen Nachrichten verwendet. Ein Stab berufener Mitarbeiter ist damit beschäftigt, nicht nur die militärische, sondern auch die politische und wirtschaftliche Geschichte des Krieges zu schreiben, die kulturelle und soziale Entwicklung in Deutschland während dieser Jahre in Deutschland zu schildern. Die Darstellung wird voraussichtlich zehn Bände umfassen, deren erster bereits im Herbst 1922 erscheinen wird. Auf streng wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, soll sie den weitesten Kreisen unseres Volkes eine sachliche Erkenntnis dieses weltgeschichtlichen Geschehens vermitteln. Das Werk wird in dem bekannten Verlage von E. S. Mittler & Sohn in Berlin erscheinen.

Deutsch als wichtigstes Pflichtfach in Schweden. — Wie der sk.-Mitarbeiter des »Tägl. Korr.« schreibt, hatte die oberste schwedische Schulbehörde sich dieser Tage mit der Frage zu beschäftigen, welche fremde Sprache die schwedischen Kinder in erster Reihe zu erlernen hätten. Einflußreiche Kreise hatten versucht, die deutsche Sprache, die bisher an erster Stelle stand, zu verdrängen und dafür die englische oder französische zu setzen. Diesen Bestrebungen tritt jetzt das Gutachten des »Skolöverstyrelse« entgegen, indem es ausführt, daß die Versuche, die bei einem Teil der schwedischen Lehranstalten damit gemacht wurden, mit Englisch zu beginnen und Deutsch erst an zweiter Stelle zu lehren, keineswegs günstig ausgefallen sind. Wenn es zu bestimmen gilt, welche Sprache die Grundlage für den allgemeinen Unterricht in fremden Sprachen bilden soll, so muß diese Wahl zweifellos auf diejenige Kultursprache fallen, deren pädagogischer Wert den der andern überragt. Hinsichtlich der deutschen Sprache seien nun in vielen Jahren so mannigfache Erfahrungen gewonnen worden, daß es gar keinem Zweifel unterliegen kann, daß drei Kultursprachen, deren Unterricht an schwedischen Schulen aus pädagogischen Gründen wünschenswert erscheint, in folgender Reihenfolge zu lehren sind: erstens Deutsch, zweitens Englisch, drittens Französisch.

Das Schicksal des Deutschen Entomologischen Instituts. — Das auf einer Stiftung des 1909 verstorbenen Insektenforschers Dr. Kraatz in Berlin beruhende und in einem hübschen Eigenheim untergebrachte Deutsche Entomologische Institut und Museum in Dahlem befindet sich infolge der Geldentwertung in finanziellen Schwierigkeiten. Es hat seine Fehlbeträge aus dem Kapital decken müssen. Das Institut befindet sich in der Verwaltung der Stadt Berlin. Da diese aber bei ihren eigenen Schwierigkeiten nicht in der Lage ist, die Fehlbeträge zu decken, soll das Institut und Museum an das Reich unter der Bedingung abgestoßen werden, daß das Reich das Institut ohne Entschädigung übernimmt und sich verpflichtet, für sein Fortbestehen zu sorgen.

Die Dauer der öffentlichen Erwerbslosen-Unterstützung darf nach einem Bescheide des Reichsarbeitsministers insgesamt höchstens 26 Wochen betragen. Das gilt auch für solche Fälle, bei denen eine Unterbrechung des Unterstützungsbezuges in Frage kommt. Auf Grund dieser Sachlage kann ein Erwerbsloser, der nach dem 1. Oktober 1919 für insgesamt 26 Wochen Erwerbslosen-Unterstützung bezogen hat, erst dann erneut eine Unterstützung beziehen, wenn eine Wartezeit von 26 Wochen zurückgelegt worden ist. Das gilt, wie vorhin angedeutet wurde, auch für solche Fälle, wo der Unterstützungsbezug nicht hintereinander erfolgte, sondern durch kürzere oder längere Arbeitstätigkeit unterbrochen wurde. Die gleiche Wartezeit muß zurückgelegt werden, wenn durch die Landesbehörde die Höchstdauer der Unterstützung auf 13 Wochen beschränkt worden ist. Diese 13 Wochen sind gleichfalls vom 1. Oktober 1919 an zu rechnen. Der Entzug der Unterstützung kann auch in diesem Falle erfolgen, wenn eine ein- oder mehrmalige Unterbrechung der Unterstützung innerhalb dieser 13 Wochen stattgefunden hatte.

Nordische Woche in Lübeck. — Vor einigen Wochen wurden an dieser Stelle (Bbl. Nr. 115) einige Ausführungen über die Nordische Woche, welche vom 1.—11. September in Lübeck stattfinden wird, mitgeteilt. Inzwischen hat das Programm der Nordischen Woche feste Form angenommen. Namen und Themen der Vortragenden, Theater- und Musikaufführungen, Verbände, die teilnehmen werden, können genannt werden. Über die kulturellen Probleme, die auf der Nordischen Woche behandelt werden, über die künstlerischen und wissenschaftlichen Veranstaltungen ist in Tageszeitungen häufig berichtet worden. An dieser Stelle soll vor allem auf die wirtschaftlich interessierenden Veranstaltungen eingegangen werden, auf die Tagungen wirtschaftlicher Verbände, auf Vorträge wirtschaftlicher Themen sowie Ausstellungen.

Eine Messe wird mit der Nordischen Woche nicht verbunden sein. Etwas anderes ist es natürlich, daß private Kreise die Gelegenheit des Zusammenkommens vieler Besucher ausnutzen, ihre Erzeugnisse in

möglichst günstiger Weise zu zeigen. Hier hat sich vor allem die Lübecker Industrie und das Lübecker Handwerk gerührt und sich zu einer Ausstellung Lübecker Erzeugnisse zusammengeschlossen, die ein Bild des hiesigen Gewerbes geben wird. Eine Reihe von Firmen des Handels wird in eigenen Räumen größere Musterausstellungen veranstalten, einige größere Industriewerke werden Besuchern ihre Tore öffnen. Der Kleinhandel veranstaltet einen Schaufensterwettbewerb.

Neben diesen »ausstellungsartigen« Veranstaltungen sind besonders zu erwähnen die Tagungen der wirtschaftlichen Verbände. Am 7. September wird eine deutsch-nordische Verkehrskonferenz stattfinden, zu der seitens der Lübecker Handelskammer die Einladungen an die Handelskammern der nordischen Länder, insbesondere des Ostseegebietes, ergangen sind. Geheimrat Schumacher-Berlin wird hierbei über ein Thema aus dem Gebiet der Ostseewirtschaft sprechen. Am 8. September wird die Deutsch-finnländische Vereinigung eine Mitgliederversammlung abhalten. Schon seit Jahren ist Lübeck der Mittelpunkt der deutsch-finnländischen Beziehungen, etwa die Hälfte des deutsch-finnländischen Handels ging über Lübeck. Im Rahmen dieser Tagung wird Professor Eucken-Jena über die kulturellen Beziehungen Deutschlands zum Norden, insbesondere zu Finnland sprechen. Staatsminister a. D. v. Ramsay, Direktor der Finska Angfartygs Aktiebolag, Helsingfors, wird einen Vortrag über das Wirtschaftsleben Finnlands halten. Weiterhin hat der Hauptausschuß des deutschen Industrie- und Handelstages beschlossen, während der Nordischen Woche in Lübeck zusammenzutreten.

Deutsche Gewerbeschau München 1922. — Die Werbekraft des Ausstellungsgedankens macht sich in den heute schon in großer Zahl vorliegenden Anmeldungen geltend. Besonders lebhaft erscheint bisher das Interesse für folgende Fachgruppen: Metalle, Keramik, Schnitzereien, Buchkunst, Gebrauchsgraphik, Bekleidungskunst, Spitzen, Stickereien, Leder, Möbel, Tapeten, Instrumente, Spielwaren, Packungen. Die in allen wichtigen Plätzen des Reiches aufgestellten Vertrauensmänner, bzw. die sich ständig mehrenden Ortsausschüsse sind bereit, jedem Interessenten aufklärend und vermittelnd zur Seite zu stehen. Sitze der Vertrauensleute der Deutschen Gewerbeschau befinden sich in folgenden Orten: Aachen, Ansbach, Augsburg, Bamberg, Berchtesgaden, Berlin, Bozen, Bremen, Breslau, Chemnitz, Coburg, Danzig, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Heilbronn, Höhr b. Coblenz, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kassel, Kiel, Köln, Königsberg, Krefeld, Leipzig, Lichtenfels, Lübeck, Mannheim, Meißen, Nürnberg, Offenbach, Oldenburg, Osnabrück, Paderborn, Pforzheim, Plauen i. V., Selb, Solingen, Stettin, Stuttgart, Wiesbaden, Würzburg, Zwiesel. — Für Deutsch-Österreich liegen die Vorbereitungen in der Hand eines Sonderausschusses in Wien.

Gesellschaft zur Förderung der buchhändlerischen Fachbildung in Schlesien (Sitz Breslau), Geschäftsstelle: Albrechtstraße 52. — Am 29. Juni hielt Herr Fachlehrer Schultes in den Räumen der kaufmännischen Fortbildungsschule einen Vortrag über das Thema: »Die Buchhändlerpropaganda«. Der Vortragende verstand es, den Zuhörern die Notwendigkeit der Buchhändlerreklame vor Augen zu führen. Wenn auch die schreiende Reklame des übrigen Handelsgewerbes nicht in den gediegeneren Rahmen des Buchgewerbes paßt, muß besonders der Sortimenter eine immer wieder die Kauflust anregende, der Redner nannte es »niederträchtige«, Reklame in seinem Geschäft unterhalten. Um eine geeignete Reklame zu finden, muß man die Psyche des Publikums erforschen, nicht eine willkürliche, sondern eine durchdachte Reklame muß das Publikum an das Geschäft fesseln, muß es zum Kauf zwingen. Auch die Reklame auf Geschäftsformularen, Briefbogen und Stundenplänen streifte der Redner. Kein Zuviel, ein ausgesuchtes Weniges kann viel erreichen. Auch für die Schaufensterreklame brach Redner eine Lanze und erwähnte den Breslauer Buchhändler-Schaufenster-Wettbewerb, bei dem viel Schönes zu sehen war, aber auch einiges, das, wie z. B. die unmittelbare Nähe des Hindenburgwerkes und eines Kochbuches, abstoßend wirkte. Auch einige andere Fehler, die leicht zu vermeiden gewesen wären, geißelte er. Das zurzeit eigenartig dekorierte Schaufenster der Firma E. Morgenstern Sortiment, das unter dem Zeichen Tagores und Einsteins steht, hob er hervor. Nicht genug kann der Buchhändler auf die Schaufensterreklame achten; dasselbe ständig zu beobachten, muß die Pflicht eines jeden Sortimenters sein. Wenn auch einzelnen Ansichten des Redners vom Standpunkt des Sortimenters widersprochen werden könnte, andere wieder nicht mit den Anschauungen des Verlegers übereinstimmten, muß man doch, wenn man die Summe des Vortrags zieht, sagen, daß die Ausführungen des Redners ganz vorzüglich waren. Da er auch verstand, heitere Bilder einzuflechten, gestaltete sich der Vortrag sehr abwechslungsreich. Reicher Beifall der Zuhörer und Worte des Dankes seitens des ersten Vorsitzenden zeigten dem Redner, wie seine Arbeit bewertet wurde. Mit einer kurzen Aussprache, an der sich Sortimenter, Verleger und Zeitungsfachleute beteiligten, schloß der Vortragsabend, der einen regeren Besuch zu verzeichnen hatte, als die früheren Veranstaltungen, wenn auch nur wenige erschienen waren, für die diese gerade gedacht sind. Man sieht aber, daß in den Kreisen der älteren Herren, Chefs und Gehilfen, doch noch viel Interesse vorhanden ist, Neues zu hören und zu sehen, um es bald oder später im eigenen Geschäft zu verwerten oder seinem Chef damit zu helfen. Lehrlinge haben es ja nicht mehr nötig, sich außergeschäftlich fortzubilden. Sie werden ja auch ohne besondere hervorragende Leistungen nach Tarif bezahlt; Ehrgeiz ist seit den Novembertagen 1918 eine überflüssige Eigenschaft, die nach Ansicht der jüngeren Generation aus dem deutschen Wortschatz gestrichen werden müßte. Meine lieben jungen Freunde! Es kommt wieder eine andere Zeit, in der nach Arbeit, Fleiß und Kenntnissen gewertet werden wird; denken Sie daran! Jedenfalls haben alle, die diesem Vortrage fern geblieben sind, viel, ja sehr viel versäumt!

Carl Müller.

Auswahl der ausländischen Literatur. — Zur Erleichterung, Verbesserung und Verbilligung des Einkaufs der ausländischen Literatur macht der Bibliothekar an der Universitätsbibliothek in Uppsala J. Samzelius folgenden Organisationsvorschlag: Mit Rücksicht darauf, daß jetzt ausländische Literatur kaum noch zur Ansicht vorgelegt werden kann, es aber schwer ist, sie aus Buchhändlerkatalogen auszuwählen, und kritische Besprechungen meist erst spät kommen, sollen diejenigen, die diese Literatur am besten kennen und berufsmäßig mit ihr zu tun haben, die Bibliothekare des Erscheinungslandes, den ausländischen Kollegen zu Hilfe kommen und ihrerseits wieder von der Hilfe der andern Nutzen ziehen. Es soll in jedem Lande eine Bibliothek übernehmen, aus der einheimischen Literatur das auszuwählen, was für die Erwerbung durch ausländische wissenschaftliche Bibliotheken in Frage kommt, in erster Linie Werke, die neue Forschungsergebnisse oder neues Forschungsmaterial enthalten. Populärwissenschaftliche Schriften sind auszuschließen, ebenso Lehrbücher mit Ausnahme der Handbücher für wissenschaftliche Arbeit, ferner die meisten Übersetzungen und die schöne Literatur mit Ausnahme von Gesamtausgaben und Ergänzungen zu solchen. Titel in weniger bekannten Sprachen sind zu übersetzen, wo nötig Inhaltsangaben und sonstige Bemerkungen, z. B. über den Wert neuer Auflagen, über akademische Schriften und Sonderabdrücke, hinzuzufügen; Standardwerke sind besonders zu bezeichnen. Diese in Schreibmaschine und soweit möglich in Ausschnitten aus Buchhandelskatalogen hergestellten Auswahlverzeichnisse sind zusammenzudrucken und bilden einen gemeinsamen Desideratenkatalog. Für die Zeitschriften etwa aus den letzten zwanzig Jahren ist ein besonderer Katalog aufzustellen und durch Nachträge auf dem laufenden zu halten. Das Verzeichnis kann auch als Grundlage für Bücheraustausch dienen, außerdem die Katalogisierung und durch die Möglichkeit bloßer Nummernangabe die Verständigung zwischen Bibliotheken und die Anfertigung gemeinsamer Akzessionskataloge erleichtern. Die Organisation denkt sich der Verfasser nicht schwer: es bedarf keiner internationalen Kommission, es muß sich nur eine Bibliothek zur Redaktion und in jedem Land eine Bibliothek zur Mitarbeit bereit erklären. Die Kosten müßten durch Abonnement aufgebracht werden. Versuchsweise hat der Verfasser ermittelt, daß aus der schwedischen Literatur 200 Zeitschriften und von einer Jahresproduktion 500 Buchtitel in Betracht kommen, letztere einschließlich akademischer Abhandlungen und Stücke von Serien, davon aber nur 200 von Wichtigkeit für außernordische Bibliotheken. Wenn die freiwillige Organisation nicht zustande kommt — und dazu ist unseres Erachtens keine Aussicht —, so sollten sich, sagt der Verfasser, die bibliothekarischen Vereinigungen des Planes annehmen. Man darf abwarten, ob eine solche den Mut hat, den in seinen Zielen sehr einleuchtenden, in der Ausführung aber vielen naheliegenden Bedenken ausgesetzten Vorschlag zu dem ihren zu machen.

(Zentralblatt für Bibliothekswesen.)

Zulässige literarische Entlehnung. (Urteil des Hanseatischen Oberlandesgerichts vom 28. August 1920.) Nachdruck verboten. — Der Verlagsbuchhandlung B. & M. in Hamburg als Verlegerin der im Jahre 1912 in erster Auflage erschienenen von Alfred Sittard verfaßten Schrift: »Das Hauptorgelwerk und die Hilfsorgel der großen St. Michaeliskirche in Hamburg« war vom Verfasser das Urheberrecht für die erste und die zweite Auflage übertragen worden. Nun enthält das im Verlage Max Hesse in Berlin erschienene, von Professor Dr. Hugo Riemann verfaßte Handbuch der Orgel, Auflage 1919, als Anhang 21 Dispositionen älterer und neuerer Orgeln, darunter die Disposition der Hauptorgel der großen St. Michaeliskirche. Die Tabellen nebst Text sind der Sittardschen Schrift mit empfehlender Quellenangabe entnommen. Die Verlagsbuchhandlung B. & M. klagte auf Unterlassung der weiteren Verbreitung des Riemannschen Buches und auf Schadenersatz. Das Landgericht

Hamburg erließ eine einstweilige Verfügung, welche dem Beklagten verbot, das Riemannsche Buch zu vertreiben, es sei denn, daß der betreffende Anhang daraus entfernt würde. Das Hanseatische Oberlandesgericht dagegen wies die Klage ab, und zwar mit folgender Begründung: Die Zuständigkeit des Gerichts für den Erlaß der beantragten einstweiligen Verfügung ist vom Landgericht mit zutreffender Begründung bejaht worden. In der Hauptsache selbst kann die Entscheidung des Landgerichts nicht aufrecht erhalten werden. Allerdings bestreitet der Beklagte den übernommenen Teilen der Sittardschen Schrift mit Unrecht überhaupt die Schutzfähigkeit nach § 1 des Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst, indem er geltend macht, daß es sich bei den Tabellen nur um mechanische Arbeiten und um Mitteilungen von Tatsachen handle. Die Einteilung und Anordnung des Stoffes in den Tabellen, insbesondere der auf Seite 210/211 abgedruckten muß als selbständige geistige Tätigkeit angesehen werden, und dasselbe gilt von der Gegenüberstellung der Register der neuen und der alten Orgel in dem auf Seite 215 bis 218 abgedruckten Verzeichnis. Nach § 19 Nr. 2 des Urheberrechts-Gesetzes ist die Vervielfältigung an sich schutzberechtigter Arbeiten zulässig, »wenn einzelne Aufsätze von geringem Umfang . . . nach dem Erscheinen in eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aufgenommen werden«. Das Handbuch der Orgel von Riemann ist eine selbständige wissenschaftliche Arbeit. Es hat diesen Charakter unabhängig von den im Anhang abgedruckten Teilen der Sittardschen Schrift. Der das Hauptorgelwerk der St. Michaeliskirche behandelnde Abschnitt der Sittardschen Schrift, aus welchem die abgedruckten Teile entnommen sind, ist als Aufsatz von geringem Umfang im Sinne der angeführten Gesetzesvorschrift anzusehen. Er umfaßt 24 Seiten, von denen etwa der dritte Teil auf die Abbildungen entfällt, sodaß für Text und Tabellen etwa 16 Seiten verbleiben. Hiervon entfällt der größere Teil auf die Tabellen. Die Aufnahme dieses Abschnittes in das Riemannsche Handbuch der Orgel war zulässig, folglich auch die Aufnahme nur der Tabellen nebst einem Teile des Textes. Daß die im Anhang des Riemannschen Buches gebrachten Beispiele von Orgeldispositionen, so auch die Disposition des Hauptorgelwerks der St. Michaeliskirche, in ein wissenschaftliches Werk über die Orgel hineingehören, ist nicht zu bezweifeln. Sie dienen zur Erläuterung und Ergänzung der in dem Hauptteil des Buches gegebenen wissenschaftlichen Darlegungen, stehen also mit diesen in innerem Zusammenhang. Die Entlehnungen aus der Sittardschen Schrift machen auch nur einen sehr kleinen Teil des Riemannschen Buches aus. Unter diesen Umständen kann aber nicht anerkannt werden, daß eine mißbräuchliche Benutzung der Sittardschen Schrift vorliege. (Aktenzeichen: Bf. LV. 385/20. 9.)

Die teuerste Markensammlung der Welt. — Im Hotel Drouot in Paris fand kürzlich die Versteigerung der berühmten Markensammlung Philippe von Ferrary statt, der im Mai 1917 gestorben ist. Die Versteigerung wurde von der Firma Gilbert & Broquelet geleitet. Die französische Regierung sequestrierte diese Sammlung, die während des Krieges im Berliner Postmuseum war, der Versteigerungserlös wird auf die deutschen Kriegsschulden angerechnet werden. Die Sammlung, bestehend aus mehr als 200 Albums mit unschätzbaren Seltenheiten, wurde bis zur Versteigerung in den Gewölben der Bank von Frankreich aufbewahrt. Merkwürdigerweise hat Ferrary seine weltberühmte Sammlung niemals öffentlich gezeigt, und nicht mehr als ein halbes Dutzend hervorragender Sammler können sich rühmen, sie gesehen zu haben. Am ersten Tage der Versteigerung brachten 304 Marken etwa eine Million Franken, darunter ein Satz uruguayischer 111 000 Franken. Die Zwei-Cent-Marke von Britisch-Guinea wurde von einem Tabakfabrikanten in Marseille für 105 000 Franken ersteigert. Das höchste Gebot, 183 000 Franken, erzielte die Zwei-Cent-Marke der hawaischen Mission. Mauritius-Marken wurden mit 24 000 bis 60 000 Franken bezahlt. Die Versteigerung soll erst im Oktober fortgesetzt werden, man erwartet einen Gesamterlös von über 10 Millionen Franken.

Gutenberg-Gesellschaft in Mainz. — Die Gutenberg-Gesellschaft hielt ihre Johannis-Jahresversammlung am 26. Juni zu Mainz ab. Sie war diesmal stärker besucht als zuvor. Der Geschäftsbericht, den der zweite Vorsitzende Herr Bibliotheksdirektor Dr. Ruppel erstattete, zeigte eine deutliche Aufwärtsbewegung der Gesellschaft. Die Neueintritte mehren sich erfreulicherweise, größere und kleinere Stiftungen konnten gebucht werden. Die große Arbeit von Carl Schottenloher über »Das Regensburger Buchgewerbe im 15. und 16. Jahrhundert« ist erschienen und den Mitgliedern bereits zugegangen. Der Festvortrag Gustav Moris: »Was hat Gutenberg erfunden?« ist im Druck und wird in aller Kürze versandt werden. Das Mitgliederverzeichnis, Jahres- und Kassenbericht der drei letzten Jahre, sowie der Festvortrag des Herrn Geheimrat Professor Dr. Kautzsch, Frankfurt a. M., über »Die Entstehung der Fraktur« soll demnächst dem Druck übergeben werden. Alle Veröffentlichungen der Gesellschaft werden den Mitgliedern für den Jahresbeitrag von ℳ 25.— unentgeltlich abgegeben. Alte Veröffentlichungen erhalten die Mitglieder zum Buchhändlerpreis.

Dem Gutenberg-Museum überwies die Gutenberg-Gesellschaft für das laufende Jahr vorläufig den Betrag von ℳ 2000.—. Auch von anderer Seite, besonders von der Firma Stempel in Frankfurt a. M. hat das Museum wertvolle Unterstützung erhalten. An den beiden letzten internationalen Messen in Frankfurt a. M. hat sich das Gutenberg-Museum beteiligt, erstmalig mit einer Ausstellung über: Das deutsche Buch im 15. Jahrhundert, das zweite Mal mit einer Schau über: Das schöne Buch im Wechsel der Stilformen. Beide Male waren Sonderführer gedruckt worden, die für Museum und Gutenberg-Gesellschaft mit Erfolg warben. Gutenberg-Museum und Gutenberg-Gesellschaft bedürfen weiterhin der tätigen Mithilfe und finanziellen Unterstützung aller derjenigen, die sich für die Erforschung der Kunst Gutenbergs und für ihren augenblicklichen Stand interessieren.

Nach Erstattung des Jahresberichtes sprach Herr Geheimrat Universitätsprofessor Dr. Kautzsch unter Vorführung instruktiver Lichtbilder in sehr lehrreicher Weise über »Die Entstehung der Fraktur«. Nach den Ausführungen des Vortragenden ist die Fraktur zwischen den Jahren 1518 und 1522 in Nürnberg unter dem Einfluß Albrecht Dürers von Neudörfer gezeichnet, daselbst von Hieronymus Formschneider gegossen und für die theoretischen Schriften Albrecht Dürers in der Druckerei Formschneiders zum ersten Male gebraucht worden.

Der Kommende Tag, Aktiengesellschaft zur Förderung wirtschaftlicher und geistiger Werte, Stuttgart. —

Bilanz per 31. Dezember 1920.

Besitz.

	ℳ	₰
1. Grundstücke	918 486	50
2. Gebäude	2 057 170	02
3. Inventar	626 594	18
4. Maschinen	1 420 689	37
5. Rohstoffe, Halb- und Fertigfabrikate	9 317 444	75
6. Beteiligungen	4 521 739	98
7. Kasse, Wechsel, Bankguthaben und Wertpapiere	4 622 889	51
8. Debitoren	2 578 732	69
	26 063 747	—

Schulden.

	ℳ	₰
1. Aktienkapital	300 000	—
2. Darlehen	17 162 290	25
3. Hypotheken	1 685 180	32
4. Kreditoren	6 395 044	27
5. Erneuerungsfonds	367 878	61
6. Gewinn	153 353	55
	26 063 747	—

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1920.

			ℳ	₰
Handlungsunkosten			4 230 110	62
Erneuerungsfonds: Abschreibungen:				
2% auf Gebäude	ℳ	41 143,40		
15% auf Inventar	„	113 631,80		
15% auf Maschinen	„	213 103,41	367 878	61
Zinsen, hauptsächlich aus Darlehen			733 867	42
Gewinn			153 353	55
			5 485 210	20

	ℳ	₰
Rohertrag	5 485 210	20
	5 485 210	20

Die auf 5% festgesetzte Dividende gelangt sofort pro rata temporis mit 40 ℳ auf die Aktie bei unserer Gesellschaftskasse zur Auszahlung.

Bei der in der heutigen Generalversammlung vorgenommenen Neuwahl des Aufsichtsrats unserer Gesellschaft wurden folgende Herren gewählt:

1. Dr. Rudolf Steiner, Dornach, Vorsitzender,
2. Kommerzienrat Emil Molt, Stuttgart, stellv. Vorsitzender,
3. Direktor Emil Leinhas, Stuttgart,
4. Dr. phil. Rudolf Maier, Stuttgart,
5. José del Monte, Stuttgart,
6. Dr.-Ing. Carl Unger, Stuttgart.
7. Dr.-Ing. Rudolf Zoeppritz, Heidenheim-Mergelstetten.

Stuttgart, den 18. Juni 1921.

Der Vorstand.
E. Benkendörfer.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 144 vom 23. Juni 1921.)

Bücherausstellung zum 4. Deutschen Studententag in Erlangen. — Während der Studententagung anfangs Juli in Erlangen hatte die dortige Buchhandlung Krische-Mencke es übernommen, in einem Nebenzimmer des Redoutensaales Druckschriften und Bücher aufzulegen. Neben den hauptsächlichsten Tageszeitungen fanden sich dort, wie das Erlanger Tagblatt berichtet, Broschüren und Abhandlungen, die es den zahlreichen Vertretern möglich machten, sich in wichtigen und entscheidenden Fragen, die am Studententag zur Verhandlung standen, Klarheit und Klärung ihrer Ansichten zu schaffen, und zwar dadurch, daß sie sich die vielfach zugrunde gelegten Abhandlungen an Ort und Stelle beschaffen konnten. Bemerkt sei, daß sich das Material in einer staunenswerten Vollständigkeit vorfand, obwohl für die Beschaffung desselben der Buchhandlung nur ganz kurze Zeit zur Verfügung stand.

Neue Aktiengesellschaften im Berliner Verlage. — In den letzten Wochen wurde neu gegründet:

1. Klal-Verlag, Kommanditgesellschaft auf Aktien. (Das Wort »Klal« ist hebräisch und bedeutet »allgemein«.) Gegenstand dieses neuen Unternehmens ist der Druck und der Verlag sowie der Vertrieb von Büchern, Werken und Zeitschriften, insonderheit in jiddischer und hebräischer Sprache, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt 2 Millionen Mark, von dem übernommen haben:

1. Bankdirektor Samuel Akiwissson ℳ 800 000,
2. Verleger Pinckus Dubinsky ℳ 200 000,
3. Redakteur Wulf Latzky ℳ 200 000,
4. Diplom-Ingenieur Leo Lew ℳ 600 000,
5. Dr. jur. David Lwowitsch ℳ 200 000,

die mit 50% vor Anmeldung der Gesellschaft einzuzahlen sind.

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

1. der Schriftsteller Julius Kaliski in Berlin-Lichterfelde,
2. der Diplom-Ingenieur Leo Lew in Berlin.

Sie sind berechtigt, die Gesellschaft gemeinsam oder jeder mit je einem Prokuristen zu vertreten. Dem Gesellschafter Lew ist die Berechtigung erteilt, als Inhaber von Verlagsrechten diese an die Gesellschaft zu verkaufen oder zu verpachten und für die Gesellschaft den Vertrag zu zeichnen, sodaß er von der Beschränkung des § 181 BGB. befreit ist.

Der 1. Aufsichtsrat besteht aus den Herren:

1. Bankdirektor Samuel Akiwissson,
2. Rechtsanwalt Dr. Gregor Brodsky,
3. Dr. Boris Elkin,
4. Dr. jur. David Lwowitsch,
5. Dr. Emanuel Herz (Direktor der Ullstein A.-G.),

sämtlich in Berlin.

Ferner wurde neu errichtet die

2. »Edition Jacobi« Verlags-Aktiengesellschaft. Gegenstand dieses Unternehmens ist der Verlag, Ankauf und Vertrieb von Literatur jeder Art, Kauf, Pachtung und Gründung von Theatern, sowie von ähnlichen Unternehmungen und Beteiligungen an solchen Geschäften und Unternehmungen. Das Grundkapital dieser Gesellschaft beträgt ℳ 1 500 000.—, das sich auf die Gründer wie folgt verteilt:

1. Kaufmann Arthur Jacobi ℳ 760 000,
2. Bankier Martin Schwersenz ℳ 670 000,
3. Verlagsbuchhändler Rob. Reibenstein ℳ 10 000,
4. Kaufmann Georg Kempe ℳ 30 000,
5. Frau Margarethe Jacobi ℳ 30 000.

Vorstand der Gesellschaft ist Arthur Jacobi, den ersten Aufsichtsrat bilden die unter 2 und 4 Genannten sowie Kaufmann Walter Steinfeld, Charlottenburg.

Den Revisionsbericht über den Gründungshergang für den Registerrichter und die Handelskammer erstattete bei beiden gemeinsam mit den von der letzteren bestellten Bücherrevisoren der öffentlich bestellte und beeidigte Sachverständige Heinrich Worms.

Mitteilungen auf Zahlkarten im Postscheckverkehr. (Vergl. Bbl. Nr. 150 u. 155.) — In den Tageszeitungen wurde die Mitteilung verbreitet, daß die Postbehörde neuerdings briefliche Mitteilungen, die der Absender einer Zahlkarte auf ihrem Abschnitt dem Empfänger gemacht hat, überkleben lasse, wenn sie sich nicht ausschließlich auf die eingezahlte Summe beziehen. Die Postverwaltung hat keinerlei Anordnung getroffen, daß Mitteilungen auf Zahlkartenabschnitten bei den Postanstalten derart behandelt oder etwa von ihnen gestrichen werden dürfen. Dagegen ist mit Zustimmung des Reichsrats im April d. J. die Postscheckordnung dahin ergänzt worden, daß der Abschnitt der Zahlkarte zwar zu Mitteilungen an den Postscheckkunden dient, Zahlkarten jedoch, die unter Ausnutzung des Postscheckverkehrs offensichtlich nur deshalb verwandt werden, um unter Umgehung der Postgebühren Nachrichten oder geschäftliche Anpreisungen zu übermitteln, unzulässig sind. Mit dieser Bestimmung sollen also lediglich die Auswüchse getroffen werden, wo jemand augenscheinlich geringfügige Pfennigbeträge mittels Zahlkarte deshalb einzahlt, um den für schriftliche Mitteilungen auf dem Zahlkartenabschnitt vorgesehenen Raum entsprechend auszuschlachten. Zahlkarten, bei denen die Postanstalten dergleichen feststellen, sind nach den bestehenden Bestimmungen dem Absender unverändert zurückzugeben.

Die neuen Ein- und Ausfuhrfreilisten für das besetzte Gebiet. — Mit Wirkung vom 28. Juni 1921 hat die Interalliierte Rheinland-Kommission für den Warenverkehr des besetzten Gebietes folgende drei Arten von Freilisten aufgestellt:

I. Ausfuhrfreiliste aus dem besetzten Gebiet über die Rheinzollinie nach dem unbesetzten Deutschland.

Hierunter befinden sich folgende Waren des Papier- und Druckgewerbes:

aus 658: Nicht entwertete Briefmarken.
672: Zigarrenspitzen, Ankündigungstafeln, Patronenhülsen, Kartonnagen, Schnellhefter, Briefordner und andere Waren in Verbindung mit anderen als den vorgenannten Stoffen, soweit sie dadurch nicht unter andere Nummern fallen.
aus 673b: Entwertete Briefmarken.
674a: Bücher in allen Sprachen, auch Gebetbücher, gedruckt oder geschrieben, auch mit beigedruckten, beigehefteten oder beigelegten Bildern aller Art; Bücher mit Schriftzeichen für Blinde; alle diese auch gebunden.
674b: Papier, beschriebenes; Papier, bedrucktes, mit Ausnahme des im II. Abschnitt genannten.
674c: Musiknoten, auch gebunden.
674d: Wertpapiere (Staatspapiere, Banknoten, Kassenscheine, Aktien, Zinsscheine, Lose und dergleichen), fertig hergestellte.

II. Ausfuhrfreiliste aus dem besetzten Gebiet nach anderen Ländern als dem unbesetzten Deutschland.

Hierfür gilt die zurzeit von der Alliierten Rheinland-Kommission festgesetzte Ausfuhrfreiliste nach dem Stande vom 12. April 1921 mit Nachtrag.

III. Einfuhrfreiliste sowohl über die Reichsgrenze als auch über die Rheinzollinie in das besetzte Gebiet.

650a: Holzschliff.
650b: Zellstoff, Stroh-, Esparto- und anderer Faserstoff.
657c: zu Fahr-, Eintritts- oder dergleichen Karten usw. vorgedrucktes Papier, zu Frachtbriefen, Rechnungen, Geschäftsbüchern oder dergleichen vorgerichtetes Papier; Wertpapiere und andere zur Ausfüllung oder Ergänzung bestimmte bedruckte Papiere (andere Wertpapiere s. 674d); Fahrscheine aus Papier, gedruckte aller Art, lose usw.
673a: Papierspäne (Abfälle von der Papierverarbeitung); beschriebenes und bedrucktes Papier als Altpapier (Makulatur); Papier, Pappe, Papier- und Pappwaren, lediglich zum Einstampfen verwendbar.
674a: Bücher in allen Sprachen, auch Gebetbücher, gedruckt oder geschrieben, auch mit beigedruckten, beigehefteten oder beigelegten Bildern aller Art; Bücher mit Schriftzeichen für Blinde; alle diese auch gebunden.
674b: Papier, beschriebenes; Papier, bedrucktes, mit Ausnahme des im II. Abschnitt genannten.
674c: Musiknoten, auch gebunden.
674d: Wertpapiere (Staatspapiere, Banknoten, Kassenscheine, Aktien, Zinsscheine, Lose und dergleichen), fertig hergestellte.
674e: Kalender, auch gebunden, mit Ausnahme der Block-, Schreib- und dergleichen Kalender.
675: Land-, See- und andere Karten zu wissenschaftlichen Zwecken auf Papier oder anderen Stoffen, auch eingebunden oder auf Pappe, Geweben oder dergleichen aufgezogen, sowie in Verbindung mit Leisten oder dergleichen.

Vereinigung für die Zollfragen der Papier verarbeitenden Industrie und des Papierhandels.

Der Syndikus: E. Hager.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Eine aufsehenerregende Neuerscheinung!

Soeben erschien das erste Heft von:

Der Tonwille

Flugblätter
zum Zeugnis unwandelbarer Gesetze der Tonkunst einer neuen Jugend dargebracht von Heinrich Schenker

Inhalt:

Von der Sendung des deutschen Genies — Die Urlinie (Eine Vorbemerkung) — Beethoven: V. Sinfonie — J. S. Bach: Präludium Es-moll aus dem Wohltemperierten Klavier Band I — Schubert: Ihr Bild — Vermischtes

Preis des Heftes für Deutschösterreich K 80.—, für Deutschland und die Sukzessionsstaaten M. 10.—, für das übrige Ausland Schweizer Francs 2.50

Auslieferung mit 33⅓% und 11/10

Zur Einführung liefern wir bis 1. August 5 Exemplare mit 40%

Heinrich Schenker, der bekannte Musikforscher und Schriftsteller, dessen Werke in der ganzen Welt mit berechtigtem Interesse gelesen werden, bringt hier in der ihm eigenen fesselnden Darstellung eine Reihe von Aufsätzen, welche die überragende Bedeutung des deutschen Genies im allgemeinen und in einigen Meisterwerken von Beethoven, J. S. Bach und Schubert im besonderen darlegen. In dem ersten, programmatisch gehaltenen Aufsatze „Von der Sendung des deutschen Genies" erweist sich der Gelehrte und Künstler Schenker als ein starkes polemisches Talent, das geistig in enger Fühlung mit seiner Zeit lebt und, unbeirrt von Modeschlagworten, politisch seine eigenen Wege geht. Aufsehen werden des Autors ganz neue Ausführungen über die sogenannte „Urlinie" erregen, die an Hand von zahlreichen Notenbeispielen und einer Tafel (mit Urlinie des ersten Satzes von Beethovens V. Symphonie) eingehend in geistvoller Weise erörtert wird.

Jeder deutsche Musiker und Musikfreund ist Käufer des „Tonwille"

Die Hefte erscheinen in zwangloser Folge

„Tonwille"-Flugblätterverlag

Auslieferung:

Wien I, Opernhaus (Alb. J. Gutmann G. m. b. H.)
Leipzig, Karlstraße 10 (Fr. Hofmeister G. m. b. H.)

Ⓩ Ⓩ

DEMNÄCHST ERSCHEINT DER IV. BAND VON:

SHAKESPEARE
IN DEUTSCHER SPRACHE
NEUE AUSGABE IN SECHS BÄNDEN

Von FRIEDRICH GUNDOLFS Shakespeare in deutscher Sprache erscheint bald der VIERTE BAND: als Pappband zu M. 28.— und in künstlerisch ausgestattetem Halbleinenband zu M. 33.— ord. Der Band (33¼ Bogen 8°) enthält: Lustige Weiber, Viel Lärmen, Ende gut, Wie es Euch gefällt, Was Ihr wollt, Mass für Mass, Troilus. Ich bitte, Fortsetzung auf beiliegendem Zettel zu bestellen. Prospekte in mässiger Anzahl unberechnet.

VERLAG VON GEORG BONDI IN BERLIN W

VERLAG DER SCHÖNHEIT ▫ DRESDEN

DIE SCHÖNHEIT

MIT BILDERN GESCHMÜCKTE MONATSSCHRIFT

FÜR

KUNST u. LEBEN

Bezugsbedingungen
ab 1. Juli 1921:

DIE SCHÖNHEIT

als auch die Schwesterzeitschrift
Geschlecht und Gesellschaft

Halbjährlich je 30.— M. ord.

IDEALE NACKTHEIT

Band I, II, III, IV je 15.— M. ord.
Band IV erscheint im August

Ⓩ

Rabatte: einzeln 35% u. 11/10
ab 25 = 45%, ab 100 = 50%

— Keine Zuschläge —

Probehefte =
25 Stück (Fünfkilo) je 1.25 M. ∞
500 Stück . . . je 1.15 M. —
1000 Stück . . . je 1.— M. ∞

Jedes, auch das kleinste Sortiment kann grösste Absätze erzielen. — Bahnhofs- und Badebuchhandlungen finden ihren grössten Verdienst in dem Vertrieb dieser Zeitschrift und ihrem Werbematerial.

Ungeahnte Absatzmöglichkeiten!

Bestellen Sie sofort!

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).